

**Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2012
und Lagebericht**

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA
Hof an der Saale

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA
Hof an der Saale

Bilanz zum 31. Dezember 2012

A k t i v a

	Anhang	31.12.2012	31.12.2011
	Tz.	T€	T€
Anlagevermögen	5		
Immaterielle Vermögensgegenstände	6	443	206
Sachanlagen		462	274
Finanzanlagen	7	5.842.942	3.035.506
		<u>5.843.847</u>	<u>3.035.986</u>
Umlaufvermögen			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8		
Forderungen gegen verbundene Unternehmen		956.799	2.558.431
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		428	0
Sonstige Vermögensgegenstände		44.511	131.146
		<u>1.001.738</u>	<u>2.689.577</u>
Guthaben bei Kreditinstituten		<u>1</u>	<u>1</u>
		<u>1.001.739</u>	<u>2.689.578</u>
Rechnungsabgrenzungsposten	9	<u>6.425</u>	<u>7.662</u>
		<u>6.852.011</u>	<u>5.733.226</u>

P a s s i v a

	Anhang	<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2011</u>
	Tz.	T€	T€
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	10		
Stammaktien		302.740	300.165
Vorzugsaktien		3.973	3.966
--bedingtes Kapital 2001/I T€ 4.225 (i.Vj. T€ 4.609)--			
--bedingtes Kapital 2006/I T€ 9.525 (i.Vj. T€ 11.723)--			
--bedingtes Kapital 2011/I T€ 12.000 (i.Vj. T€ 12.000)--			
		<u>306.713</u>	<u>304.131</u>
Kapitalrücklage	11	1.820.753	1.744.369
Andere Gewinnrücklagen		51.129	51.129
Bilanzgewinn	12	<u>596.223</u>	<u>635.362</u>
		<u>2.774.818</u>	<u>2.734.991</u>
Rückstellungen			
	14		
Rückstellungen für Pensionen		4.841	4.156
Steuerrückstellungen		121.650	118.811
Sonstige Rückstellungen		<u>42.710</u>	<u>120.836</u>
		<u>169.201</u>	<u>243.803</u>
Verbindlichkeiten			
	15		
Verbindlichkeiten aus Wandelschuldverschreibungen		30	74
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		286.768	472.232
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.467	516
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		3.527.033	2.095.945
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		37	120
Sonstige Verbindlichkeiten		<u>92.657</u>	<u>185.545</u>
		<u>3.907.992</u>	<u>2.754.432</u>
		<u>6.852.011</u>	<u>5.733.226</u>

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA
Hof an der Saale

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012**

	Anhang	2012	2011
	Tz.	T€	T€
Beteiligungsergebnis	17	439.997	364.760
--davon aus verbundenen Unternehmen T€ 411.380 (i.Vj. T€ 364.603)--			
Sonstige betriebliche Erträge	18	183.858	233.687
Personalaufwand	19	-11.972	-10.938
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-404	-288
Sonstige betriebliche Aufwendungen	20	-242.929	-306.494
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		2.147	2.722
--davon aus verbundenen Unternehmen T€ 2.147 (i.Vj. T€ 2.722)--			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	21	36.330	70.390
--davon aus verbundenen Unternehmen T€ 31.092 (i.Vj. T€ 63.196)--			
Abschreibungen auf Finanzanlagen	22	-1.408	-21.790
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	23	-203.487	-228.771
--davon an verbundene Unternehmen T€ 144.271 (i.Vj. T€ 57.885)--			
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		202.132	103.278
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	24	-31.299	-49.030
Sonstige Steuern		-42	-34
Jahresüberschuss		170.791	54.214
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		425.432	581.148
Bilanzgewinn		596.223	635.362

Anhang der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale für das Geschäftsjahr 2012

1. Allgemeines

Rechnungslegung

Die Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, im Folgenden auch kurz „FMC-AG & Co. KGaA“ oder „Gesellschaft“ genannt, erstellt und veröffentlicht als börsennotierte Gesellschaft einen Jahresabschluss und Lagebericht nach HGB. Sie unterliegt als kapitalmarktorientiertes Mutterunternehmen mit Sitz in einem Mitgliedsstaat der Europäischen Union (EU) zusätzlich der Pflicht, einen Konzernabschluss nach den „International Financial Reporting Standards“ (IFRS) unter Anwendung von § 315a HGB aufzustellen und zu veröffentlichen. Die Gesellschaft erstellt zum 31. Dezember 2012 einen Konzernabschluss mit den am Abschlussstichtag gültigen Richtlinien des „International Accounting Standards Board“ (IASB) und den verbindlichen Interpretationen des „International Financial Reporting Interpretations Committee“ (IFRIC), wie sie in der EU verpflichtend anzuwenden sind, und wird diesen veröffentlichen. Der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht werden im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Weiterhin wird die Gesellschaft einen Konzernabschluss nach US-amerikanischen Rechnungslegungsgrundsätzen (US-GAAP) in US-\$ aufstellen und wird diesen mit dem Formular 20-F bei der Securities and Exchange Commission, Washington, D. C., USA, einreichen.

Die Gesellschaft wird in den beim Bundesanzeiger eingereichten Konzernabschluss nach § 315a HGB (IFRS) der Fresenius SE & Co. KGaA, Bad Homburg v. d. Höhe (im Folgenden „Fresenius SE“), der für den kleinsten Kreis der Unternehmen aufgestellt wird, und in deren freiwillig aufgestellten Konzernabschluss nach US-GAAP einbezogen. Der Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen wird von der Fresenius Management SE, Bad Homburg v. d. Höhe, aufgestellt und ebenfalls im Bundesanzeiger veröffentlicht wird.

Die Angaben zum Anteilsbesitz nach § 285 Nr. 11 und Nr. 11a HGB erfolgen in der Anlage „Aufstellung des Anteilsbesitzes“, die integraler Bestandteil dieses Anhangs ist. Aus ihr lassen sich auch die in diesem Bericht verwendeten Abkürzungen in Bezug auf die Firmierung der Tochterunternehmen entnehmen.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Vergleich zum Vorjahr beibehalten worden.

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden mit den Anschaffungskosten vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen bewertet. Diese enthalten Spezial- und Standardsoftware, ein Patent sowie ein sonstiges Recht. Die Nutzungsdauer liegt in der Regel zwischen zwei und zehn Jahren.

Die ausschließlich andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung umfassenden Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Für die Abschreibungsermittlung gelten überwiegend Nutzungsdauern von drei bis fünf Jahren.

Geringwertige Anlagegüter, deren Anschaffungskosten € 150 nicht übersteigen, werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Liegen die Anschaffungskosten zwischen € 150 und € 1.000, erfolgt die Einstellung in einen Sammelposten, der über einen Zeitraum von fünf Jahren linear abgeschrieben wird.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, soweit den Vermögensgegenständen ein niedrigerer Wert am Bilanzstichtag beizulegen ist und die Wertminderung voraussichtlich dauerhaft ist.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Sofern bei Vermögensgegenständen des Anlagevermögens die Gründe für die außerplanmäßigen Abschreibungen nicht mehr bestehen, werden sie durch entsprechende Zuschreibungen rückgängig gemacht.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nominalbetrag abzüglich erforderlicher Einzelwertberichtigungen angesetzt.

Das gezeichnete Kapital ist mit dem Nennbetrag angesetzt.

Die Pensionsrückstellungen und Rückstellungen für Entgeltumwandlungen werden versicherungsmathematisch unter Zugrundelegung biometrischer Wahrscheinlichkeiten (Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Heubeck) nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode) ermittelt. Zukünftig erwartete Entgelt- und Rentensteigerungen werden bei der Ermittlung der Verpflichtungen berücksichtigt. Dabei wird derzeit von jährlichen Anpassungen von 3,00 % bis 4,00 % bei den Entgelten und von 1,75 % bei den Renten ausgegangen. Die ebenfalls eingerechnete unternehmensspezifische Fluktuationsrate liegt in Abhängigkeit von der Betriebszugehörigkeit zwischen 0 % und 18 %. Der zugrunde gelegte Rechnungszins für die Abzinsung der Pensionsverpflichtungen beläuft sich auf 5,06 %; es handelt sich um den von der Deutschen Bundesbank ermittelten und veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre für eine angenommene Restlaufzeit von 15 Jahren.

Der Wert der Rückstellungen aus den mitarbeiterfinanzierten Lebensarbeitszeitkonten (Demografiefonds) bestimmt sich nach der Wertentwicklung des Aktivwertes der kongruenten Rückdeckungsversicherung unter Anwendung des § 253 Abs. 1 S. 3 HGB (wertpapiergebundene Altersvorsorge). Da die Rückdeckungsversicherung, die zum Zeitwert bewertet wird, als Deckungsvermögen im Sinne des § 246 Abs. 2 S. 2 HGB qualifiziert wird, erfolgt der Ausweis von Rückstellungen und korrespondierendem Rückdeckungsversicherungsanspruch saldiert.

Die Rückstellungen für Jubiläumsverpflichtungen werden versicherungsmathematisch unter Zugrundelegung der Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Heubeck ermittelt und mit einem Rechnungszins von 5,06 % abgezinst.

Die übrigen Rückstellungen werden für erkennbare Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten gebildet und mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Aktive und passive latente Steuern werden für temporäre Differenzen zwischen den Handels- und Steuerbilanzen der FMC-AG & Co. KGaA und ihren ertragsteuerlichen Organtöchtern ermittelt und mit dem im Zeitpunkt des Abbaus geltenden Steuersatz bewertet. Ein nach

Saldierung der aktiven und passiven Steuerlatenzen entstehender aktiver Überhang wird in Ausübung des Wahlrechts des § 274 Abs. 1 S. 2 HGB nicht angesetzt.

3. Grundlagen zur Währungsumrechnung

Die Umrechnung von Fremdwährungsposten erfolgt im Entstehungszeitpunkt grundsätzlich zum Devisenkassamittelkurs bzw. bei Bestehen eines entsprechenden Sicherungsgeschäftes zum jeweiligen Sicherungskurs.

Gemäß § 256a HGB werden auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten mit Restlaufzeiten bis zu einem Jahr zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet.

Die Umrechnung von auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten mit Restlaufzeiten über einem Jahr erfolgt grundsätzlich mit dem Fremdwährungsumrechnungskurs zum Entstehungszeitpunkt und bei Vermögensgegenständen zum niedrigeren bzw. bei Verbindlichkeiten zum höheren Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag.

Sind die Voraussetzungen für die Bildung von Bewertungseinheiten erfüllt, werden die Sicherungs- und Grundgeschäfte zu einer Bewertungseinheit zusammengefasst und grundsätzlich unter Anwendung der Durchbuchungsmethode erfasst und erfolgswirksam bewertet. Bei Anwendung der Einfrierungsmethode werden beide Posten mit dem Kurs zum Entstehungszeitpunkt bewertet. Nachfolgende effektiv gesicherte Wertänderungen im Hinblick auf das abgesicherte Risiko werden bilanziell und ergebnismäßig bis zur Abwicklung nicht mehr erfasst.

Gewinne und Verluste aus der Umrechnung von Fremdwährungspositionen in Euro werden erfolgswirksam erfasst und in der Gewinn- und Verlustrechnung unter dem Posten „Sonstige betriebliche Erträge“ bzw. „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ ausgewiesen.

4. Grundlagen zu den derivativen Finanzinstrumenten

Derivative Finanzinstrumente werden nur zu Sicherungszwecken eingesetzt. Hierbei werden sowohl Zinsderivate als auch Devisenderivate abgeschlossen.

Neben Sicherungsgeschäften für Darlehen in Fremdwährung an bzw. von Konzernunternehmen und Banken sowie Sicherungsgeschäften für Fremdwährungsverbindlichkeiten aus zukünftigen Kaufpreiszahlungen schließt die Gesellschaft Sicherungsgeschäfte mit Banken ab, denen gegenläufige Kontrakte zwischen der FMC-AG & Co. KGaA und deren Tochtergesellschaften zu nahezu gleichen Konditionen gegenüberstehen. Die Tochtergesellschaften verwenden die Kontrakte zur Sicherung ihres operativen Geschäftes und ihrer Fremdwährungsdarlehen an Tochtergesellschaften gegen Fremdwährungsrisiken.

Derivative Finanzinstrumente werden mit dem beizulegenden Zeitwert am Bilanzstichtag bewertet. Nach handelsrechtlichen Bewertungsgrundsätzen wird ein negatives Bewertungsergebnis erfolgswirksam erfasst. Im Gegensatz hierzu bleiben positive Bewertungsergebnisse unberücksichtigt. Sind die Voraussetzungen zur Bildung von Bewertungseinheiten erfüllt, werden Sicherungs- und Grundgeschäft zu einer Bewertungseinheit zusammengefasst, so dass die Ergebnisauswirkungen sowohl des Grund- als auch des Sicherungsgeschäfts aus effektivem Sicherungszusammenhang gemeinsam bei Bewertung und Abwicklung des Grundgeschäfts erfolgswirksam werden.

Bilanzerläuterungen

5. Anlagevermögen

Die Aufgliederung der zusammengefassten Posten des Anlagevermögens und ihre Entwicklung sind nachfolgend dargestellt:

	Stand 01.01.2012	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2012	Abschrei- bungen kum.	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahres	Zugänge des Geschäfts- jahres	kum. Abschrei- bungen auf Abgänge	Buchwerte 31.12.2012	Buchwerte 31.12.2011
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Immaterielle Vermögensgegenstände										
Konzessionen und ähnliche Rechte	2.489	452	-	2.941	2.498	215	-	-	443	206
Sachanlagen										
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.044	378	111	1.311	849	189	-	110	462	274
Finanzanlagen										
Anteile an verbundenen Unternehmen	2.559.040	2.704.463	8.945	5.254.558	26.103	926	-	8.194	5.228.455	2.525.669
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	72.892	178.363 ^{1.)}	42.904	208.351	49.313	482	32.022 ^{1.)}	1.394	159.038	54.689
Beteiligungen	455.148	301	-	455.449	-	-	-	-	455.449	455.148
Summe Finanzanlagen	3.087.080	2.883.127	51.849	5.918.358	75.416	1.408	32.022	9.588	5.842.942	3.035.506
Anlagevermögen	3.090.613	2.883.957	51.960	5.922.610	78.763	1.812	32.022	9.698	5.843.847	3.035.986

^{1.)} Hierbei handelt es sich um eine Umklassifizierung von einer kurzfristigen Darlehensforderung in eine Ausleihung im Geschäftsjahr. Die Abschreibungen betreffen das Geschäftsjahr 2011.

6. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände betreffen Spezial- und Standardsoftware, ein Patent sowie ein sonstiges Recht.

7. Finanzanlagen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen haben sich vorrangig durch Vornahme von Kapitalerhöhungen in Höhe von T€ 2.704.221 verändert.

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen haben sich im Wesentlichen durch die Umklassifizierung von einer kurzfristigen Darlehensforderung an ein deutsches Tochterunternehmen in eine Ausleihung im Geschäftsjahr 2012 erhöht. Diese Darlehensforderung wurde im Vorjahr teilweise außerplanmäßig abgeschrieben. Gegenläufig wirkten sich hauptsächlich die Rückzahlungen von Ausleihungen durch ein spanisches, ein portugiesisches und ein argentinisches Tochterunternehmen aus.

Im Geschäftsjahr 2012 hat sich der Buchwert der Beteiligungen durch die Aktivierung von nachträglichen Anschaffungsnebenkosten erhöht, die im Zusammenhang mit einem Gemeinschaftsunternehmen in der Schweiz angefallen sind.

8. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen wie im Vorjahr Darlehen, die daraus resultierenden Zinsforderungen sowie laufende Verrechnungskonten. Sie haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Der Rückgang in Höhe von T€ 1.601.632 gegenüber dem Vorjahr ist vorrangig bedingt durch die Aufrechnung eines Anspruches auf Einzahlung in die Kapitalrückrücklage der FMC Beteiligungsgesellschaft an die Gesellschaft mit einem an diese Gesellschaft ausgegebenen Darlehen. Dieses Darlehen wurde zum Ausgleich von Forderungen auf Verrechnungskonten gewährt.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten Steuerforderungen in Höhe von T€ 29.243 für den Zeitraum einer derzeit stattfindenden und noch nicht abgeschlossenen steuerlichen Außenprüfung sowie Steuerforderungen für Vorjahre und für das Geschäftsjahr 2012. Zusätzlich sind in den sonstigen Vermögensgegenständen Erstattungsansprüche auf Umsatzsteuer enthalten. Die Steuerforderungen weisen eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr aus. Im Vorjahr beinhalten die sonstigen Vermögensgegenstände zusätzlich Steuerforderungen in Höhe von T€ 64.599 für die Jahre 1997 bis 1999 für den Zeitraum der abgeschlossenen Betriebsprüfung für die Jahre 1997 bis 2001, welche das Ergebnis eines mit den Steuerbehörden im Geschäftsjahr 2011 geschlossenen Vergleichs hinsichtlich der steuerlichen Abzugsfähigkeit der Abschreibung auf eine Beteiligung an einer Tochtergesellschaft waren.

Des Weiteren sind in den sonstigen Vermögensgegenständen Derivate mit einem positiven beizulegenden Zeitwert in Höhe von T€ 364 (i. Vj. T€ 35.377) enthalten, die innerhalb eines Jahres fällig werden.

9. Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten betrifft das Disagio einer am 15. Juli 2016 fälligen Darlehensverbindlichkeit in Höhe von T€ 250.000 gegenüber der FMC Finance VI. Dieses Darlehen wird seit dem Geschäftsjahr 2010 gewährt. Zum 31. Dezember 2012 beläuft sich der Buchwert des Disagios auf T€ 1.842 (i. Vj. T€ 2.356). Er wird über die Restlaufzeit des Darlehens linear verteilt.

Weiterhin betrifft der aktive Rechnungsabgrenzungsposten ein Disagio aus einer Darlehensverbindlichkeit in Höhe von T€ 400.000 gegenüber der FMC Finance VIII. Das Darlehen wird seit dem Geschäftsjahr 2011 gewährt und ist am 15. September 2018 fällig. Das Disagio wird über die Restlaufzeit des Darlehens linear verteilt. Zum 31. Dezember 2012 beläuft sich der Buchwert des Disagios auf T€ 4.492 (i. Vj. T€ 5.279).

10. Gezeichnetes Kapital

	<u>T€</u>	<u>Aktien</u>
<u>Inhaber-Stammaktien</u>		
Stand 31.12.2011	300.165	300.164.922
Bareinlage aus Wandlungsrechten und Aktienoptionen	2.575	2.574.836
Stand 31.12.2012	302.740	302.739.758
<u>Inhaber-Vorzugsaktien</u>		
Stand 31.12.2011	3.966	3.965.691
Bareinlage aus Wandlungsrechten und Aktienoptionen	7	7.642
Stand 31.12.2012	3.973	3.973.333

Der rechnerische Nennbetrag je Aktie beträgt EUR 1,00. Es handelt sich ausschließlich um Inhaberaktien.

Mit Schreiben vom 8. Februar 2011 hat die Fresenius SE, Else-Kröner-Straße 1, Bad Homburg v.d.H., gemäß § 21 Abs. 1 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) mitgeteilt, dass sie zu diesem Tag 35,74 % der Stimmrechte an der FMC-AG & Co. KGaA hält.

Zum 31. Dezember 2012 hält die vorgenannte Fresenius SE 31,18 % der Stimmrechte an der Gesellschaft. Darüber hinaus ist die Fresenius SE alleinige Aktionärin der Fresenius Medical Care Management AG, Hof an der Saale, die wiederum die persönlich haftende Gesellschafterin der FMC-AG & Co. KGaA ist.

Nach § 21 Abs. 1 WpHG haben Meldepflichtige der Gesellschaft das Erreichen, Über- oder Unterschreiten bestimmter Stimmrechtsschwellen unter Beachtung von Zurechnungstatbeständen gemäß § 22 Abs. 1 und 2 WpHG mitzuteilen. Die, der Gesellschaft von Seiten verschiedener Meldepflichtiger zugegangenen Stimmrechtsmitteilungen, hat die Gesellschaft gemäß den gesetzlichen Bestimmungen und auch auf der Website www.fmc-ag.de im Bereich Investor Relations veröffentlicht. Die folgende Tabelle zeigt die der Gesellschaft von den einzelnen Meldepflichtigen jeweils zuletzt übermittelte Stimmrechtsmitteilung nach § 21 Abs. 1 WpHG. Die Tabelle beinhaltet keine Stimmrechtsmitteilungen von solchen Meldepflichtigen, die in Vorjahren ein Unterschreiten der Meldeschwelle von 3 % mitgeteilt haben.

Meldepflichtiger	Datum des Erreichens, Über- oder Unterschreitens	Meldeschwelle	Zurechnung gemäß § 22 WpHG	Beteiligung in %	Beteiligung in Stimmrechten
BlackRock Financial Management, Inc., New York, USA	18.09.2012	5 % Überschreitung	§ 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 i.V.m. Abs.1 Satz 2	5,002	15.105.551
BlackRock Holdco 2, Inc., Wilmington, USA	18.09.2012	5 % Überschreitung	§ 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 i.V.m. Abs.1 Satz 2	5,002	15.105.551
BlackRock Advisors Holdings, Inc., New York, USA	06.11.2012	3% Unterschreitung	§ 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 i.V.m. Abs.1 Satz 2	2,990	9.042.891
BlackRock, Inc., New York, USA	19.12.2012	5 % Unterschreitung	§ 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 i.V.m. Abs.1 Satz 2	4,970	15.017.045
Thornburg Investment Management, Inc., Santa Fé, USA	06.02.2013	5 % Überschreitung	§ 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 i.V.m. Abs.1 Satz 2	5,003	15.147.822
Hr. Garrett Thornburg, USA	06.02.2013	5 % Überschreitung	§ 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 i.V.m. Abs.1 Satz 2	5,003	15.147.822

Die persönlich haftende Gesellschafterin, Fresenius Medical Care Management AG, Hof an der Saale, ist nicht zur Stellung einer Kapitaleinlage verpflichtet und hat auch keine Kapitaleinlage erbracht. Sie ist weder am Gewinn und Verlust noch am Vermögen der Gesellschaft beteiligt. Die persönlich haftende Gesellschafterin erhält für die Übernahme der Geschäftsführung der Gesellschaft und der Haftung eine gewinn- und verlustunabhängige jährliche Vergütung in Höhe von 4 % ihres Grundkapitals.

Genehmigtes Kapital 2010/I

Durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 11. Mai 2010 ist die persönlich haftende Gesellschafterin ermächtigt worden, in der Zeit bis zum 10. Mai 2015 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt T€ 35.000 gegen Bareinlagen durch Ausgabe neuer Inhaber-Stammaktien zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2010/I). Die Zahl der Aktien muss sich in demselben Verhältnis wie das Grundkapital erhöhen. Den Aktionären steht grundsätzlich ein Bezugsrecht zu. Die neuen Aktien können auch von durch die persönlich haftende Gesellschafterin bestimmten Kreditinstituten mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären der Gesellschaft zum Bezug anzubieten (mittelbares Bezugsrecht). Die persönlich haftende Gesellschafterin ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, um Spitzenbeträge vom Bezugsrecht auszunehmen. Das Genehmigte Kapital 2010/I wurde bisher nicht genutzt.

Genehmigtes Kapital 2010/II

Durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 11. Mai 2010 ist die persönlich haftende Gesellschafterin ermächtigt worden, in der Zeit bis zum 10. Mai 2015 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt T€ 25.000 gegen Bareinlagen und/oder Sacheinlagen durch Ausgabe neuer Inhaber-Stammaktien zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2010/II). Die Zahl der Aktien muss sich in demselben Verhältnis wie das Grundkapital erhöhen. Den Aktionären steht grundsätzlich ein Bezugsrecht zu. Die neuen Aktien können auch von durch die persönlich haftende Gesellschafterin bestimmten Kreditinstituten mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären der Gesellschaft zum Bezug anzubieten (mittelbares Bezugsrecht). Die persönlich haftende Gesellschafterin ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen:

- im Falle von einer oder mehreren Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlagen zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen, Teilen von Unternehmen, Beteiligungen an Unternehmen oder sonstigen Vermögensgegenständen, oder
- im Falle von einer oder mehreren Kapitalerhöhungen gegen Bareinlagen, sofern der Ausgabepreis der Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien gleicher Ausstattung nicht wesentlich unterschreitet und der anteilige Betrag am Grundkapital der Gesellschaft, der auf die unter Ausschluss des Bezugsrechts ausgegebenen Aktien entfällt, weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieser Ermächtigung noch im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung 10 % des Grundkapitals überschreitet. Auf diese Begrenzung anzurechnen ist der anteilige Betrag des Grundkapitals, der auf neue oder auf zuvor erworbene eigene Aktien entfällt, die während der Laufzeit dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts in unmittelbarer, sinngemäßer oder entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 S. 4 AktG ausgegeben oder veräußert werden, sowie der anteilige Betrag des Grundkapitals, der auf Aktien entfällt, die zur Bedienung von Options- oder Wandlungsrechten oder zur Erfüllung von Options- oder Wandlungspflichten aus Schuldverschreibungen ausgegeben werden bzw. auszugeben sind, sofern die Schuldverschreibungen während der Laufzeit dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts in sinngemäßer Anwendung des § 186 Abs. 3 S. 4 AktG ausgegeben werden.

Das Genehmigte Kapital 2010/II wurde bisher nicht genutzt.

Bedingtes Kapital

Die Hauptversammlung der Gesellschaft hat in der Vergangenheit mehrere Programme zur erfolgsabhängigen Vergütung des Vorstands und der leitenden Mitarbeiter beschlossen. Die gegenwärtigen Programme basieren auf Wandelschuldverschreibungen oder Aktienoptionen, für welche jeweils die nachfolgend beschriebenen bedingten Kapitalerhöhungen beschlossen wurden. Die Kapitalerhöhungen werden jeweils nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber der Wandelschuldverschreibungen bzw. Aktienoptionen von ihren Wandlungsrechten Gebrauch machen.

Bedingtes Kapital 2001/I (i. Vj. Bedingtes Kapital III)

In der Hauptversammlung und der gesonderten Versammlung der Vorzugsaktionäre am 23. Mai 2001 ist beschlossen worden, das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu T€ 10.240 durch Ausgabe von bis zu 4.000.000 Stück stimmrechtslosen Inhaber-Vorzugs-

aktien zur Sicherung der in der Hauptversammlung am 23. Mai 2001 beschlossenen Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen bedingt zu erhöhen. Hiervon entfallen bis zu 500.000 Stück auf die Gruppe der Mitglieder des Vorstands. Auf die Gruppe der Mitarbeiter entfallen bis zu 3.500.000 Stück, die zum Bezug stimmrechtsloser Inhaber-Vorzugsaktien berechtigen. Die neuen stimmrechtslosen Inhaber-Vorzugsaktien nehmen am Gewinn ab Beginn des Geschäftsjahres teil, in dem die Ausgabe erfolgt.

Durch den Beschluss in der außerordentlichen Hauptversammlung vom 30. August 2005 hatten die Berechtigten aus den Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen die Möglichkeit, die vertragliche Grundlage für die Optionen sowie die Wandelschuldverschreibungen dahingehend zu ändern, dass sich diese jeweils auf den Bezug von Stammaktien richten. Auf Grund dessen wurde am 10. Februar 2006 das bedingte Kapital dahingehend geändert, dass das Grundkapital der FMC-AG & Co. KGaA sich um bis zu T€ 8.965 bedingt erhöht durch Ausgabe von bis zu 1.109.967 neuen stimmrechtslosen Inhaber-Vorzugsaktien und von bis zu 2.391.884 neuen Inhaber-Stammaktien.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 15. Mai 2007 betreffend die Durchführung eines Aktiensplits wurde das bedingte Kapital 2001/I mit Eintragung am 15. Juni 2007 im Verhältnis 1 : 3 neu eingeteilt. Auf Grund dessen wurde das bedingte Kapital dahingehend geändert, dass das Grundkapital sich um bis zu T€ 9.159 bedingt erhöht durch Ausgabe von bis zu 3.248.280 neuen stimmrechtslosen Inhaber-Vorzugsaktien und von bis zu 5.910.873 neuen Inhaber-Stammaktien.

Seit dem Geschäftsjahr 2006 können keine weiteren Optionen und Wandelschuldverschreibungen unter diesem Kapital ausgegeben werden.

Im Geschäftsjahr 2012 wurde von den Wandlungsrechten teilweise Gebrauch gemacht, und es wurden folgende Aktien ausgegeben:

stimmrechtslose Inhaber - Vorzugsaktien	Inhaber - Stammaktien	Erhöhung des gezeichneten Kapitals in T€
7.642	377.069	384
(i. Vj. 8.523)	(i. Vj. 529.961)	(i. Vj. 539)

Bedingtes Kapital 2006/I (i. Vj. Bedingtes Kapital IV)

In der Hauptversammlung und der gesonderten Versammlung der Vorzugsaktionäre am 9. Mai 2006 ist beschlossen worden, das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu T€ 12.800 bedingt zu erhöhen durch Ausgabe von bis zu 5.000.000 Stück neuer Inhaber-Stammaktien. Hiervon entfallen bis zu 1.000.000 Stück auf die Gruppe der Mitglieder des Vorstands der persönlich haftenden Gesellschafterin. Auf die Gruppe der Mitglieder von Geschäftsführungen verbundener Unternehmen und die Gruppe der Führungskräfte der Gesellschaft und verbundener Unternehmen entfallen bis zu 4.000.000 Stück, die zum Bezug von Inhaber-Stammaktien berechtigen. Für die Gewährung und Abwicklung von Bezugsrechten an Mitglieder des Vorstands der persönlich haftenden Gesellschafterin ist ausschließlich deren Aufsichtsrat zuständig. Die neuen Inhaber-Stammaktien nehmen ab Beginn des Geschäftsjahres, in dem die Ausgabe erfolgt, am Gewinn teil.

Der Ausübungskurs der unter dem Aktienoptionsplan 2006, im Folgenden auch kurz „2006 Plan“ genannt, gewährten Optionen entspricht dem durchschnittlichen Schlusskurs, der für die Stammaktien der Gesellschaft an der Frankfurter Wertpapierbörse während der letzten 30 Kalendertage vor dem jeweiligen Zuteilungszeitpunkt notiert wurde. Die unter dem 2006

Plan gewährten Optionen haben eine Laufzeit von sieben Jahren, können jedoch erst nach einer dreijährigen Wartezeit ausgeübt werden. Die Optionen können ausgeübt werden, wenn die Erfolgsziele über einen Zeitraum von drei Jahren ab dem Tag der Zuteilung erreicht werden. In jedem dieser Jahre gilt das Erfolgsziel als erreicht, wenn das bereinigte Ergebnis je Stammaktie („EPS“) der Gesellschaft, wie es unter dem 2006 Plan errechnet wird, sich während der Wartezeit jährlich um mindestens 8 % erhöht; Ausgangswert ist das EPS im Jahr der Zuteilung gegenüber dem EPS vor dem Jahr der Zuteilung. Für jede Zuteilung gilt, dass ein Drittel der zugeteilten Optionen für jedes Jahr, in dem das Ziel von 8 % für das EPS nicht erreicht wird, verfällt. Die Ausübung eines oder mehrerer Anteile einer Zuteilung für ein oder mehrere Jahre, in denen das Erfolgsziel erreicht wurde, kann erst nach Ablauf der gesamten dreijährigen Wartezeit erfolgen.

Durch Beschluss in der Hauptversammlung vom 15. Mai 2007 betreffend die Durchführung eines Aktiensplits wurde das bedingte Kapital 2006/I mit Eintragung am 15. Juni 2007 im Verhältnis 1 : 3 neu eingeteilt. Auf Grund dessen wurde das bedingte Kapital dahingehend geändert, dass das Grundkapital sich um bis zu T€ 15.000 bedingt erhöht durch Ausgabe von bis zu 15.000.000 neuen Inhaber-Stammaktien. Die Neueinteilung des Grundkapitals ist bei der Berechnung, ob das Erfolgsziel jeweils erreicht wurde, so zu berücksichtigen, dass weiterhin eine Vergleichbarkeit der Bezugsgrößen gewährleistet ist.

Seit dem Geschäftsjahr 2011 können keine weiteren Bezugsrechte unter diesem Kapital ausgegeben werden.

Im Geschäftsjahr 2012 wurde teilweise von unter dem 2006 Plan gewährten Optionen Gebrauch gemacht, und es wurden folgende Aktien ausgegeben:

stimmrechtslose Inhaber - Vorzugsaktien	Inhaber - Stammaktien	Erhöhung des gezeichneten Kapitals in T€
0	2.197.767	2.198
(i. Vj. 0)	(i. Vj. 1.355.960)	(i. Vj. 1.356)

Bedingtes Kapital 2011/I (i. Vj. Bedingtes Kapital V)

In der Hauptversammlung vom 12. Mai 2011 ist beschlossen worden, das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu T€ 12.000 bedingt durch Ausgabe von bis zu 12.000.000 neuen Inhaber-Stammaktien zu erhöhen. Hiervon entfallen bis zu 2.000.000 Stück auf die Gruppe der Mitglieder des Vorstands der persönlich haftenden Gesellschafterin. Auf die Gruppe der Mitglieder von Geschäftsführungen verbundener Unternehmen und die Gruppe der Führungskräfte der Gesellschaft und verbundener Unternehmen entfallen insgesamt bis zu 10.000.000 Stück, die zum Bezug von Inhaber-Stammaktien berechtigen. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie gemäß dem Aktienoptionsprogramm 2011 nach Maßgabe dieses Beschlusses Bezugsrechte ausgegeben wurden, die Inhaber der Bezugsrechte von ihrem Ausübungsrecht Gebrauch machen und die Gesellschaft zur Erfüllung der Bezugsrechte keine eigenen Aktien gewährt, wobei für die Gewährung und Abwicklung von Bezugsrechten an Mitglieder des Vorstands der persönlich haftenden Gesellschafterin ausschließlich deren Aufsichtsrat zuständig ist. Die neuen Inhaber-Stammaktien nehmen vom Beginn des Geschäftsjahres an, in dem die Ausgabe erfolgt, am Gewinn teil.

Der Ausübungspreis eines Bezugsrechts entspricht dem durchschnittlichen Börsenkurs (Schlusskurs) der nennwertlosen Inhaber-Stammaktie der Gesellschaft im elektronischen Xetra-Handel der Deutschen Börse AG in Frankfurt am Main oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem an den letzten 30 Kalendertagen vor der Gewährung des Bezugsrechts.

Mindestausübungspreis ist der auf die einzelne Stückaktie (Stammaktie) entfallende anteilige Betrag des Grundkapitals der Gesellschaft.

Voraussetzung für die Ausübung von Bezugsrechten ist jeweils das Erreichen des jährlichen Erfolgsziels innerhalb einer vierjährigen Wartefrist. Das Erfolgsziel ist jeweils erreicht, wenn nach der Gewährung der Bezugsrechte an den jeweils Berechtigten entweder das bereinigte EPS um mindestens 8 % pro Jahr im Vergleich zum jeweiligen Vorjahr gestiegen ist oder, sollte dies nicht der Fall sein, das geometrische Mittel des bereinigten EPS in den vier Jahren der Wartezeit um mindestens 8 % pro Jahr gestiegen ist. Sollte hinsichtlich eines Vergleichszeitraums oder mehrerer der vier Vergleichszeiträume innerhalb der Wartezeit weder das bereinigte EPS um mindestens 8 % pro Jahr im Vergleich zum jeweiligen Vorjahr gestiegen sein, noch das geometrische Mittel des bereinigten EPS in den vier Jahren der Wartezeit um mindestens 8 % pro Jahr gestiegen sein, verfallen die jeweils ausgegebenen Bezugsrechte in dem anteiligen Umfang, wie das Erfolgsziel innerhalb der Wartezeit nicht erreicht worden ist, d.h. um ein Viertel, um zwei Viertel, um drei Viertel oder vollständig.

Im Geschäftsjahr 2012 konnte von den bereits ausgegebenen Bezugsrechten noch kein Gebrauch gemacht werden. Es wurden daher keine Aktien ausgegeben.

11. Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage hat sich wie folgt entwickelt:

	T€
Vortrag zum 01.01.2012	1.744.369
Bareinlage aus Wandlungsrechten und Aktienoptionen	76.384
Stand 31.12.2012	1.820.753

12. Bilanzgewinn

Im Bilanzgewinn ist ein Gewinnvortrag aus dem Vorjahr gemäß Gewinnverwendungsbeschluss in Höhe von T€ 425.432 enthalten.

13. Eigene Anteile

Im Laufe des Geschäftsjahres erwarb die FMC-AG & Co. KGaA eigene Stammaktien, die im Rahmen der Mitarbeitererfolgsbeteiligung an bezugsberechtigte Mitarbeiter ausgegeben wurden.

Grundlage hierfür ist eine vom Vorstand und Gesamtbetriebsrat unterschriebene Betriebsvereinbarung vom 8. Februar 2012, wonach Mitarbeiter für 2011 eine Erfolgsbeteiligung in Höhe von € 2.036,25 brutto pro Vollzeitmitarbeiter zuzüglich Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung erhalten. Die Hälfte der ermittelten Höhe der Erfolgsbeteiligung wurde für die Vergabe von Stammaktien verwendet. Die andere Hälfte wurde als Baranteil gewährt. Die Festlegung der Höhe der Erfolgsbeteiligung auf Stammaktien erfolgte am 11. Juni 2012.

Bezugsberechtigt sind alle Mitarbeiter,

- die am 31. Dezember 2011 eine ununterbrochene Betriebszugehörigkeit von mindestens drei Jahren bei der Fresenius SE, FMC-AG & Co. KGaA, Fresenius Kabi AG,

Frankfurt am Main, Fresenius ProServe GmbH, Bad Homburg v.d.H., oder deren in der Betriebsvereinbarung festgelegten Tochtergesellschaften aufweisen und sich zu diesem Zeitpunkt in einem ungekündigten Arbeitsverhältnis mit der FMC-AG & Co. KGaA oder mit einer in der Betriebsvereinbarung festgelegten Tochtergesellschaft befinden, wobei die bisherige Betriebszugehörigkeit bei einem Wechsel zwischen diesen Unternehmen angerechnet wird.

- die nicht den Status eines leitenden Mitarbeiters gemäß Fresenius-Definition aufweisen.

Zum Zwecke der Mitarbeitererfolgsbeteiligung für das Geschäftsjahr 2011 wurden im Geschäftsjahr 2012 folgende Stammaktien erworben und an Mitarbeiter ausgegeben:

	Datum	Stück	Preis (in €)
Kauf	01.06.2012	15.000	52,90
Kauf	11.06.2012	43.300	52,44
Ausgabe an Mitarbeiter	11.06.2012	58.228	52,06
Verkauf an Bank	18.09.2012	72	55,08

Die erworbenen und an Mitarbeiter ausgegebenen Aktien im Nominalwert von € 58.228 entsprachen rd. 0 % des gezeichneten Kapitals.

Zum 31. Dezember 2012 befanden sich keine eigenen Aktien im Bestand.

14. Rückstellungen

Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen enthalten voraussichtliche Beträge aus noch ausstehenden Steuerungsveranlagungen für Vorjahre sowie Beträge für Betriebsprüfungen bis zum Geschäftsjahresende. Darin enthalten sind Steuerrückstellungen, die auf Grund eines mit den Steuerbehörden im Vorjahr geschlossenen Vergleichs hinsichtlich der steuerlichen Abzugsfähigkeit der Abschreibung auf eine Beteiligung an einer Tochtergesellschaft für die spätere Zuschreibung des Beteiligungsbuchwerts gebildet wurden.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten Rückstellungen für die voraussichtliche Verzinsung von Steuern aus noch ausstehenden Steuerungsveranlagungen für Vorjahre sowie Zinsen auf Steuern für noch nicht abgeschlossene sowie zukünftige Betriebsprüfungen bis zum Geschäftsjahresende. Darin enthalten sind Rückstellungen für Zinsen für Steuern, die auf Grund eines mit den Steuerbehörden im Vorjahr geschlossenen Vergleichs hinsichtlich der steuerlichen Abzugsfähigkeit der Abschreibung auf eine Beteiligung an einer Tochtergesellschaft für die spätere Zuschreibung des Beteiligungsbuchwerts gebildet wurden.

Weiterhin sind in den sonstigen Rückstellungen Derivate mit einem negativen beizulegenden Zeitwert in Höhe von T€ 5.875 (i. Vj. T€ 3.757) enthalten, für die Bewertungseinheiten gebildet und die nach der Durchbuchungsmethode bilanziert wurden. Weiterhin beinhalten die sonstigen Rückstellungen Derivate mit negativem Zeitwert in Höhe von T€ 568 (i. Vj. T€ 573), die in Bewertungseinheiten stehen und die nach der Einfrierungsmethode bilanziert werden. Im Wesentlichen auf Grund von Ineffektivitäten wurden für diese Derivate Drohverlustrückstellungen gebildet. Diese Derivate weisen eine Restlaufzeit von 35 Monaten, die übrigen Derivate von unter einem Jahr auf.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten weiterhin Drohverlustrückstellungen in Höhe von insgesamt T€ 2.075 für übrige Derivate mit einem negativen beizulegenden Zeitwert zum Bilanzstichtag, für die keine Bewertungseinheiten gebildet wurden. Im Vorjahr wurden Drohverlustrückstellungen in Höhe von T€ 92.817 für Derivate mit einem negativen beizulegenden Zeitwert gebildet, für die keine Bewertungseinheit bestand. Diese Derivate wurden im Wesentlichen im Januar 2012 abgewickelt.

Im Übrigen enthalten die sonstigen Rückstellungen Rückstellungen für ausstehende Rechnungen, Personalrückstellungen sowie Rückstellungen für Jahresabschlusskosten.

Auf Basis einer im November 2009 geschlossenen Betriebsvereinbarung wurde ein Demografiefonds für Tarifmitarbeiter des Unternehmens gebildet, der es ermöglicht, dass Mitarbeiter auf ein vom Unternehmen geführtes Konto Arbeitszeiten und Gehaltsbestandteile einbringen können, um sich diese zu einem späteren Zeitpunkt in Form von Freizeit wieder ausgleichen zu lassen. In diesen Demografiefonds erfolgen regelmäßig Einzahlungen, die bei einem Treuhänder auf der Grundlage eines Treuhandvertrages in einem Versicherungsprodukt angelegt werden. Die entsprechenden Rückstellungen gegenüber und die zugehörigen Forderungen gegen den Treuhänder aus den angelegten Mitteln (Planvermögen) werden gemäß § 246 Abs. 2 S. 2 HGB miteinander saldiert, so dass weder eine Rückstellung noch ein aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung ausgewiesen wird. Der Saldierung liegen zugrunde:

	<u>T€</u>
Erfüllungsbetrag der Verpflichtungen aus Demografiefonds	-59
Beizulegender Zeitwert der Versicherung	59
Überschuss des Vermögens über die Verpflichtungen	<u>0</u>

Die Anschaffungskosten der Versicherung betragen T€ 55.

Die Aufwendungen und Erträge aus der Bewertung der Versicherung und der Rückstellung beliefen sich auf T€ 2 und wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung verrechnet.

15. Verbindlichkeiten

	31.12.2012				31.12.2011			
	davon mit einer Restlaufzeit				davon mit einer Restlaufzeit			
	Gesamt T€	bis zu 1 Jahr T€	1 - 5 Jahre T€	über 5 Jahre T€	Gesamt T€	bis zu 1 Jahr T€	1 - 5 Jahre T€	über 5 Jahre T€
Wandelschuldverschreibungen	30	30	-	-	74	74	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	286.768	113.018	173.750	-	472.232	165.630	306.602	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.467	1.467	-	-	516	516	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (davon gegenüber der persönlich haftenden Gesellschafterin)	3.527.033 (21.860)	1.085.915 (21.860)	350.000 -	2.091.118 -	2.095.945 (9.213)	1.045.945 (9.213)	350.000 -	700.000 -
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	37	37	-	-	120	120	-	-
Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern)	92.657 (181)	48.044 (181)	44.613 -	- -	185.545 (25.374)	95.846 (25.374)	89.699 -	- -
Summe	3.907.992	1.248.511	568.363	2.091.118	2.754.432	1.308.131	746.301	700.000

Wandelschuldverschreibungen

In den Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2012 sind 34.115 Wandelschuldverschreibungen enthalten, die zur Ausübung von Stammaktien gemäß bedingtem Kapital 2001/I (siehe hierzu unter 10. Gezeichnetes Kapital, „Bedingtes Kapital 2001/I“) berechtigen. Von der Wandlung kann jederzeit Gebrauch gemacht werden.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind Verbindlichkeiten gegenüber der Europäischen Investitionsbank („EIB“) enthalten. Die zugrundeliegenden Kreditvereinbarungen wurden in den Jahren 2005, 2006 und 2009 abgeschlossen. Die Gesellschaft nutzt sie zur Refinanzierung bestimmter Forschungs- und Entwicklungsprojekte, zur Investition in die Ausweitung und Optimierung bestehender Produktionsstätten und zur Finanzierung von Modernisierungsprojekten für Dialysekliniken.

Die Kredite der EIB sind mit variablen Zinssätzen verzinst, die quartalsweise angepasst werden. Die Kredite aus den Jahren 2005 und 2006 sind mit Bankgarantien besichert. Der im Dezember 2009 abgeschlossene Kredit wird von FMC Holdings und FMC D-GmbH garantiert. Alle Kredite enthalten übliche Auflagen und Verpflichtungen.

Die Gesellschaft hat die zur Verfügung stehenden Fazilitäten der EIB in voller Höhe in Anspruch genommen und weist daher am 31. Dezember 2012 Verbindlichkeiten in Höhe von TUS-\$ 139.618 (T€ 105.819) und T€ 140.000 aus, die in den Jahren 2013 und 2014 zurückzahlen sind.

Zusätzlich sind in den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten auch Verbindlichkeiten aus Schuldscheindarlehen in Höhe von T€ 39.375 enthalten. Diese vorrangigen unbesicherten Schuldscheindarlehen wurden von der Gesellschaft im April 2009 begeben. Sie werden von FMC Holdings und FMC D-GmbH garantiert. Die Schuldscheindarlehen bestanden anfänglich aus vier Tranchen mit Laufzeiten von 3,5 und 5,5 Jahren mit einer Gesamtsumme von T€ 200.000.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen wie im Vorjahr vorrangig Darlehen, die daraus resultierenden Zinsverbindlichkeiten sowie laufende Verrechnungskonten. Der Anstieg in Höhe von T€ 1.431.088 gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen bedingt durch die Neuaufnahme von Darlehen von einer amerikanischen und einer luxemburgischen Tochtergesellschaft, die im Geschäftsjahr vorrangige Anleihen begeben haben. Diese Darlehen haben Laufzeiten von über fünf Jahren. Die Mittel wurden im Wesentlichen zur Vornahme einer Kapitalerhöhung bei einem deutschen Tochterunternehmen genutzt.

Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen Kaufpreisverbindlichkeiten im Zusammenhang mit einer Beteiligung in der Schweiz. Im Vorjahr enthielten die sonstigen Verbindlichkeiten unter anderem Steuerverbindlichkeiten auf Grund der späteren Zuschreibung auf den Beteiligungsbuchwert einer im Geschäftsjahr 2011 steuerlich anerkannten Abschreibung auf eine Beteiligung an einer Tochtergesellschaft.

16. Haftungsverhältnisse

	31.12.2012	31.12.2011
	T€	T€
Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen (davon zugunsten von verbundenen Unternehmen)	6.083.114 (6.083.114)	4.965.255 (4.965.102)

Am 30. Oktober 2012 schloss die Gesellschaft zusammen mit weiteren Tochtergesellschaften eine neue syndizierte Kreditvereinbarung („Kreditvereinbarung 2012“) in Höhe von TUS-\$ 3.850.000 mit einer Gruppe von Banken und institutionellen Investoren ab. Diese Vereinbarung ersetzt die Kreditvereinbarung 2006.

Die Kreditvereinbarung 2012 besteht aus:

- revolvingenden Kreditlinien in Höhe von insgesamt ca. TUS-\$ 1.250.000, die sich aus Fazilitäten von T€ 500.000 und TUS-\$ 200.000 sowie einer in verschiedenen Währungen nutzbaren Fazilität in Höhe von TUS-\$ 400.000 zusammensetzen. Die revolvingenden Kreditlinien werden am 30. Oktober 2017 zur Rückzahlung fällig.
- einem Darlehen (Darlehen A) in Höhe von TUS-\$ 2.600.000 mit einer Laufzeit von 5 Jahren. Die Tilgung erfolgt vierteljährlich in Höhe von TUS-\$ 50.000 ab dem dritten Quartal 2013, der Restbetrag ist am 30. Oktober 2017 fällig.

Das Darlehen A wird durch die FMC Holdings genutzt. Die revolvingenden Kreditlinien stehen der FMC-AG & Co. KGaA sowie verschiedenen US-Tochtergesellschaften inklusive FMC Holdings zur Verfügung.

Der Kredit valutiert zum 31. Dezember 2012 mit TUS-\$ 2.736.528. Davon entfallen TUS-\$ 77.188 auf Stand-by Letters of Credit und TUS-\$ 2.659.340 auf in der Bilanz des Konzernabschlusses auszuweisende Bankverbindlichkeiten. Zum 31. Dezember 2012 hatte die FMC-AG & Co. KGaA selbst keine Verbindlichkeiten unter den revolvingenden Kreditlinien der Kreditvereinbarung 2012.

Die Verpflichtungen aus der Kreditvereinbarung 2012 werden von FMC-AG & Co. KGaA und einigen ihrer wichtigsten Tochtergesellschaften, einschließlich der FMC D-GmbH, garantiert.

Im Zusammenhang mit der Kreditvereinbarung 2012 ist die FMC-AG & Co. KGaA marktübliche Verpflichtungen zur Einhaltung bestimmter Kennzahlen eingegangen. Weiterhin sind bestimmte Zahlungen der Gesellschaft, insbesondere Dividendenausschüttungen, limitiert.

Die FMC-AG & Co. KGaA garantiert zusammen mit ihren beiden Tochtergesellschaften FMC Holdings und FMC D-GmbH außerdem die Verpflichtungen aus vorrangigen Anleihen, die 100%-ige Tochtergesellschaften in den Jahren 2007, 2010, 2011 und 2012 begeben haben. Die folgende Übersicht zeigt die Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2012:

Emittent	Nominalwert in Mio.	Fälligkeit	Kupon
FMC US Finance 2007/2017	\$500	15. Juli 2017	6,875%
FMC Finance VI 2010/2016	€ 250	15. Juli 2016	5,500%
FMC Finance VII 2011/2021	€ 300	15. Februar 2021	5,250%
FMC Finance VIII 2011/2018	€ 400	15. September 2018	6,500%
FMC Finance VIII 2011/2016	€ 100	15. Oktober 2016	variabel
FMC Finance VIII 2012/2019	€ 250	31. Juli 2019	5,250%
FMC US Finance 2011/2021	\$650	15. Februar 2021	5,750%
FMC US Finance II 2011/2018	\$400	15. September 2018	6,500%
FMC US Finance II 2012/2019	\$800	31. Juli 2019	5,625%
FMC US Finance II 2012/2022	\$700	31. Januar 2022	5,875%

Die zugrundeliegenden Verpflichtungen können von den betreffenden Gesellschaften nach Erkenntnissen der Gesellschaft in allen Fällen erfüllt werden; mit einer Inanspruchnahme aus gegebenen Garantien ist gegenwärtig nicht zu rechnen.

Erläuterungen der Gewinn- und Verlustrechnung

17. Beteiligungsergebnis

	2012	2011
	T€	T€
Erträge aus Beteiligungen (davon aus verbundenen Unternehmen)	29.291 (674)	963 (806)
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen (davon aus verbundenen Unternehmen)	410.708 (410.708)	363.816 (363.816)
Aufwendungen aus Verlustübernahme (davon aus verbundenen Unternehmen)	-2 (-2)	-19 (-19)
Summe	439.997	364.760

Im Geschäftsjahr 2012 beinhalten die Erträge aus Beteiligungen im Wesentlichen Beteiligungserträge an einem Gemeinschaftsunternehmen in der Schweiz.

Die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen betreffen wie im Vorjahr ausschließlich die FMC Beteiligungsgesellschaft.

18. Sonstige betriebliche Erträge

	2012	2011
	T€	T€
Sonstige betriebliche Erträge	183.858	233.687
(davon aus Kursgewinnen)	(173.952)	(228.118)
(davon aus Aufzinsung von Finanzanlagen)	(0)	(179)

Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen vor allem realisierte Kursgewinne aus Fremdwährungsgeschäften in Höhe von T€ 99.071. Diesen stehen Kursverluste aus Fremdwährungsgeschäften in Höhe von T€ 95.303 gegenüber, welche in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten sind.

Zusätzlich beinhalten die sonstigen betrieblichen Erträge auch Gewinne aus der Währungsumrechnung in Höhe von T€ 74.881, die aus der Umrechnung von Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung sowie aus den dazugehörigen Sicherungsgeschäften resultieren. Diesen Gewinnen stehen Verluste aus der Währungsumrechnung gegenüber, die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten sind und diese Gewinne nahezu ausgleichen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten weiterhin Erträge aus der Weiterbelastung von Kosten an verbundene Unternehmen im Rahmen von Dienstleistungsvereinbarungen.

19. Personalaufwand

	2012	2011
	T€	T€
Löhne und Gehälter	10.351	9.487
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung)	1.621 (504)	1.451 (380)
Summe	11.972	10.938

Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt
(durchschnittlich vollzeitbeschäftigt)

	2012	2011
Angestellte	98	95

20. Sonstige betriebliche Aufwendungen

	2012	2011
	T€	T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	242.929	306.494
(davon aus Kursverlusten)	(169.131)	(230.163)

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen unter anderem realisierte Kursverluste aus Fremdwährungsgeschäften in Höhe von T€ 95.303. Diesen Kursverlusten stehen im

Wesentlichen Kursgewinne aus Fremdwährungsgeschäften in Höhe von T€ 99.071 gegenüber, die unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen sind.

Zusätzlich sind in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen auch Verluste aus der Währungsumrechnung in Höhe von T€ 73.828 enthalten, die aus der Umrechnung von Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung sowie aus den dazugehörigen Sicherungsgeschäften resultieren. Diesen Verlusten stehen Gewinne aus der Währungsumrechnung gegenüber, die in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten sind und diese Verluste nahezu ausgleichen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten weiterhin sonstige Beratungskosten sowie Aufwendungen für Weiterbelastungen der Fresenius Medical Care Management AG für die Kosten, die ihr im Rahmen der Führung der Geschäfte der FMC-AG & Co. KGaA entstanden sind. Ferner enthalten sind Bankgebühren, die die Gesellschaft für Darlehensverbindlichkeiten gegenüber der FMC US Finance II und FMC Finance VIII übernommen hat, sowie weitere Kosten, die im Rahmen von Finanzierungen angefallen sind.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind ebenfalls Aufwendungen aus einer außerplanmäßigen Abschreibung von Forderungen an ein Tochterunternehmen in Saudi-Arabien enthalten. Im Vorjahr beinhalten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen unter anderem Aufwendungen in Höhe von T€ 32.022 aus der außerplanmäßigen Abschreibung eines Darlehens an ein deutsches Tochterunternehmen, welches im Geschäftsjahr 2012 in eine Ausleihung umklassifiziert wurde.

21. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

	2012	2011
	T€	T€
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	36.330	70.390
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(31.092)	(63.196)

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge beinhalten überwiegend Zinserträge mit verbundenen Unternehmen. Darin enthalten sind Zinserträge aus Zinsswaps in Höhe von T€ 8.735 (i. Vj. T€ 37.291), welche die Gesellschaft im Rahmen eines Sicherungsgeschäfts mit einer Tochtergesellschaft abgeschlossen hat. Diesen Zinserträgen stehen Zinsaufwendungen aus Sicherungsgeschäften mit Banken gegenüber, welche die Erträge im Wesentlichen ausgleichen. Diese Zinssicherungsgeschäfte liefen bis zum 30. März 2012.

Zusätzlich beinhalten die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge sowohl Zinserträge aus Devisentermingeschäften mit Banken als auch Zinserträge aus Steuern.

22. Abschreibungen auf Finanzanlagen

Im Geschäftsjahr 2012 wurden die Anteile an verbundenen Unternehmen in Japan, in Saudi-Arabien und in Kolumbien sowie die Ausleihungen an Tochterunternehmen in Argentinien und Mexico außerplanmäßig abgeschrieben.

Im Vorjahr wurden die Anteile an verbundenen Unternehmen in den USA, in Japan und in Luxemburg um T€ 21.325 sowie die Ausleihung an ein deutsches Tochterunternehmen in Höhe von T€ 136 außerplanmäßig abgeschrieben.

23. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

	2012	2011
	T€	T€
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	203.487	228.771
(davon an verbundene Unternehmen)	(144.271)	(57.885)
(davon aus Aufzinsung von Rückstellungen)	(210)	(183)

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen beinhalten vorrangig Zinsaufwendungen aus Darlehen von verbundenen Unternehmen. Ferner enthalten sind Zinsaufwendungen aus Bankdarlehen sowie aus Devisentermingeschäften, die die Gesellschaft mit Banken abgeschlossen hat, und Zinsaufwendungen aus Steuern. Die Zinsaufwendungen aus Steuern betreffen die voraussichtliche Verzinsung noch ausstehender Steuerveranlagungen für Vorjahre sowie Zinsen für noch nicht abgeschlossene sowie zukünftige Betriebsprüfungen bis zum Geschäftsjahresende.

Weiterhin beinhalten die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen zusätzlich angefallene Zinsaufwendungen aus der im Januar 2012 erfolgten Abwicklung von Zinsswaps. Für diese Zinsswaps wurden bereits im Vorjahr auf Grund von negativen beizulegenden Zeitwerten Drohverlustrückstellungen in Höhe von T€ 80.289 gebildet. Infolge der negativen Marktwertentwicklung entstand bei Abwicklung der Zinsswaps in 2012 ein zusätzlicher Aufwand.

Zusätzlich sind in den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen Zinsaufwendungen aus mit Banken abgeschlossenen Zinsswaps (T€ 8.278; i. Vj. T€ 35.358) enthalten. Diesen Zinsaufwendungen stehen Zinserträge aus Zinsswaps, die mit einer Tochtergesellschaft abgeschlossen wurden, gegenüber (T€ 8.735; i. Vj. T€ 37.291), welche die Aufwendungen ausgleichen. Diese Zinssicherungsgeschäfte liefen bis zum 30. März 2012.

24. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

	2012	2011
	T€	T€
Körperschaftsteuer	17.947	25.854
Solidaritätszuschlag	478	-773
Gewerbeertragsteuer	12.874	23.949
Summe	31.299	49.030
(davon periodenfremde Steuern)	(12.169)	(16.633)

Zwischen der FMC-AG & Co. KGaA und der FMC Beteiligungsgesellschaft besteht eine gewerbe- und körperschaftsteuerliche Organschaft. Darüber hinaus bestehen mit unmittelbaren und mittelbaren Tochtergesellschaften der FMC Beteiligungsgesellschaft ebenfalls gewerbe- und körperschaftsteuerliche Organschaften.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betreffen ausschließlich die gewöhnliche Geschäftstätigkeit und entsprechen den voraussichtlichen Verpflichtungen für bereits veranlagte Steuern und noch ausstehende Steuerveranlagungen für das Geschäftsjahr und Vorjahre, die auch derzeit stattfindenden und noch nicht abgeschlossenen sowie zukünftige steuerliche Außenprüfungen bis zum Geschäftsjahr berücksichtigen. Im Vorjahr beinhalteten die periodenfremden Steuern im Wesentlichen Steueraufwendungen aus der Anpassung von Steuerrückstellungen für Vorjahre sowie gegenläufig Steuererträge aus einem mit den Steuerbehörden im Geschäftsjahr 2011 geschlossenen Vergleich hinsichtlich der steuerlichen

Abzugsfähigkeit der Abschreibung und späteren Zuschreibung auf eine Beteiligung an einer Tochtergesellschaft.

Die Ermittlung der latenten Steuern für den Organkreis erfolgt auf Basis eines im Zeitpunkt des voraussichtlichen Abbaus von temporären Differenzen geltenden Steuersatzes in Höhe von 28,71 %. Der Steuersatz betrifft mit 15 % die Körperschaftsteuer, mit 0,83 % den Solidaritätszuschlag und mit 12,88 % die Gewerbesteuer. Passive Steuerlatenzen resultieren aus für steuerliche Zwecke nicht ansetzbaren sonstigen Vermögensgegenständen, unterschiedlichen Wertansätzen von Forderungen sowie Unterschieden bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie aus erhaltenen Anzahlungen. Unterschiedliche Wertansätze bei den immateriellen Vermögensgegenständen, bei den Guthaben bei Kreditinstituten, bei den Rechnungsabgrenzungsposten sowie bei den Pensionsrückstellungen und sonstigen Rückstellungen, aber auch bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht als auch den sonstigen Verbindlichkeiten führen zu aktiven latenten Steuern, die die passive Steuerlatenz übersteigen. Die Gesellschaft macht von dem Wahlrecht Gebrauch, den nach Saldierung sämtlicher Steuerlatenzen entstehenden Überhang von aktiven latenten Steuern nicht anzusetzen.

Sonstige Angaben

25. Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung bestehender oder mit hinreichender Wahrscheinlichkeit zu erwartender Zins- und Währungsrisiken setzt die FMC-AG & Co. KGaA derivative Finanzinstrumente ein. Der Abschluss derivativer Finanzinstrumente erfolgt damit ausschließlich zu Sicherungszwecken. Die derivativen Finanzinstrumente werden hinsichtlich ihrer wesentlichen Ausgestaltungsmerkmale übereinstimmend mit den Ausgestaltungsmerkmalen der Grundgeschäfte abgeschlossen, so dass von einer hohen Effektivität der Sicherungsbeziehung ausgegangen werden kann. Die Gesellschaft hat Richtlinien für die Risikobeurteilung und für die Kontrolle des Einsatzes von Finanzinstrumenten festgelegt. Sie beinhalten eine klare Trennung der Verantwortlichkeiten in Bezug auf die Ausführung auf der einen und sowohl die Abwicklung, Buchhaltung und Kontrolle auf der anderen Seite.

Ziel des Einsatzes von derivativen Finanzinstrumenten ist, in Bezug auf Ergebnis und Zahlungsmittelflüsse die Fluktuationen zu reduzieren, die aus Veränderungen von Wechselkursen und Zinssätzen resultieren.

Wechselkursrisiken

Zur Absicherung von Fremdwährungsrisiken setzt die Gesellschaft Devisentermingeschäfte ein.

Diese bestehen zur Absicherung der Fremdwährungsrisiken aus Forderungen und Verbindlichkeiten sowie aus mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteten Geschäften der Gesellschaft und deren Konzerngesellschaften. Zum Stichtag hatte die Gesellschaft Währungsderivate mit einem Nominalvolumen von T€ 2.644.980, einem negativen beizulegenden Zeitwert von T€ 18.141 und einer maximalen Restlaufzeit von 35 Monaten in ihrem Bestand.

Die FMC-AG & Co. KGaA schließt mit Banken Devisentermingeschäfte ab, die der Absicherung von Fremdwährungsrisiken der Konzerngesellschaften der FMC-AG & Co. KGaA dienen. Gleichzeitig schließt die FMC-AG & Co. KGaA gegenläufige konzerninterne Devisentermingeschäfte ab. Das Nominalvolumen dieser Geschäfte belief sich zum 31. Dezember 2012 auf T€ 1.384.405. Diese Geschäfte werden zu Bewertungseinheiten zusammengefasst. Die bilanzielle Darstellung dieser Bewertungseinheiten folgt der Einfrierungsmethode. Inner-

halb dieser Bewertungseinheiten ergab sich aus externen und internen Geschäften zum Abschlussstichtag ein negativer beizulegender Zeitwert von per Saldo T€ 45. In Höhe von T€ 57 wurde auf Grund von ineffektiven Sicherungsbeziehungen eine Drohverlustrückstellung unter den sonstigen Rückstellungen erfasst. Der Ausgleich der gegenläufigen Zahlungsströme erfolgt spätestens nach 17 Monaten.

Weitere Bewertungseinheiten wurden für Darlehen in Fremdwährung, die Konzernunternehmen bei der Gesellschaft aufgenommen haben bzw. die die Gesellschaft bei Konzernunternehmen aufgenommen hat, und den zu ihrer Absicherung abgeschlossenen, sich gegenläufig verhaltenden Devisentermingeschäften gebildet. Diese vollständig gegen Fremdwährungsrisiken gesicherten Darlehensforderungen und -verbindlichkeiten entsprachen zum Abschlussstichtag per Saldo einer Nettoverbindlichkeit von T€ 261.582. Die bilanzielle Darstellung dieser Bewertungseinheiten erfolgt unter Anwendung der Durchbuchungs- oder der Einfrierungsmethode. Bei der Anwendung der Durchbuchungsmethode wurden sowohl die Änderung der beizulegenden Zeitwerte der Darlehensforderungen und -verbindlichkeiten als auch der Devisenkontrakte erfolgswirksam erfasst. Die externen Devisenkontrakte zur Sicherung der einzelnen Darlehensforderungen und -verbindlichkeiten weisen insgesamt einen negativen beizulegenden Zeitwert von per Saldo T€ 5.512 auf. Der nahezu vollständige Ausgleich der gegenläufigen Zahlungsströme erfolgt spätestens nach 12 Monaten. Bei der Anwendung der Einfrierungsmethode werden weder die Änderung des beizulegenden Zeitwertes einer Darlehensverbindlichkeit noch das mit einer Tochtergesellschaft abgeschlossene Devisentermingeschäft bilanziell erfasst. Das Nominalvolumen dieses Geschäftes belief sich zum Bilanzstichtag auf T€ 388.104 bei einer Restlaufzeit von drei Monaten und einem negativen Zeitwert in Höhe von T€ 9.433.

Für Kaufpreisverbindlichkeiten in Fremdwährung im Zusammenhang mit dem Erwerb einer Beteiligung schloss die Gesellschaft Devisentermingeschäfte in einem Nominalvolumen von T€ 91.308 ab, welche zum Bilanzstichtag bei einer Restlaufzeit von fünf Monaten einen negativen Zeitwert in Höhe von T€ 888 aufweisen. Sowohl die Kaufpreisverbindlichkeiten als auch die dazugehörigen Devisentermingeschäfte werden zu einer Bewertungseinheit zusammengefasst und nach der Einfrierungsmethode bilanziert.

Für weitere, extern abgeschlossene und in Bewertungseinheiten zusammengefasste Währungsderivate mit einem negativen beizulegenden Zeitwert von per Saldo T€ 315 wurden auf Grund von Ineffektivitäten zum Bilanzstichtag unter Berücksichtigung der Einfrierungsmethode Drohverlustrückstellungen von T€ 511 gebildet. Positive Zeitwerte in Höhe von T€ 745 wurden bilanziell nicht erfasst. Das Nominalvolumen dieser Geschäfte belief sich zum 31. Dezember 2012 auf T€ 206.272, welche eine maximale Restlaufzeit von 35 Monaten ausweisen.

Für die übrigen, nicht in Bewertungseinheiten stehenden Währungsderivate mit einem negativen beizulegenden Zeitwert von per Saldo T€ 1.948 wurden zum Bilanzstichtag Drohverlustrückstellungen in Höhe von T€ 2.075 gebildet. Positive Zeitwerte in Höhe von T€ 127 wurden bilanziell nicht erfasst.

Zinsrisiken

Die Gesellschaft hat mit Banken ein Zinssicherungsgeschäft mit einem Nominalvolumen von T€ 100.000 abgeschlossen. Dieses dient dazu, die in Euro zu leistenden variablen Zinszahlungen auf ein Konzerndarlehen, das der Gesellschaft aus einem externen Darlehen mit gleichen Zinsbedingungen weitergereicht wurde, in fixe Zinszahlungen zu wandeln. Diese Zinssicherungsgeschäfte weisen einen zum Stichtag negativen beizulegenden Zeitwert in Höhe von T€ 4.715 aus und bilden mit der Darlehensverbindlichkeit eine Bewertungseinheit, so dass sie bilanziell nicht erfasst wurden.

Bewertungsmethoden

Die beizulegenden Zeitwerte der derivativen Finanzinstrumente werden mit marktüblichen Bewertungsmethoden unter Berücksichtigung der am Bewertungsstichtag vorliegenden Marktdaten (Marktwerte) ermittelt. Im Einzelnen gelten dabei folgende Grundsätze:

Der beizulegende Zeitwert basiert auf dem Marktwert, zu dem ein derivatives Finanzinstrument in einer freiwilligen Transaktion zwischen unabhängigen Parteien gehandelt werden könnte, wobei Zwangsverkäufe oder Liquidationsverkäufe außer Betracht bleiben. Für die Ermittlung der Marktwerte von Devisentermingeschäften wird der kontrahierte Terminkurs mit dem Terminkurs des Bilanzstichtags für die Restlaufzeit des jeweiligen Kontraktes verglichen. Der daraus resultierende Wert wird unter Berücksichtigung aktueller Marktzinssätze der entsprechenden Währung auf den Bilanzstichtag diskontiert. Bei Zinsswaps erfolgt die Bewertung durch Abzinsung der zukünftigen Zahlungsströme auf Basis der am Bilanzstichtag für die Restlaufzeit der Kontrakte geltenden Marktzinssätze.

Zur Messung der Effektivität von Sicherungsbeziehungen wird im Fall der Devisentermingeschäfte die Critical-Term-Match-Methode und im Fall der Zinsswaps die Dollar-Offset-Methode herangezogen.

26. Prüfungskosten

Die FMC-AG & Co. KGaA macht von der Befreiungsvorschrift des § 285 Nr. 17 HGB Gebrauch und verzichtet auf die Angabe des Gesamthonorars des Abschlussprüfers. Die Gesellschaft verweist hierzu auf die Angabe im Konzernanhang ihres Konzernabschlusses, der im Bundesanzeiger veröffentlicht wird.

27. Vergütung des Vorstands der persönlich haftenden Gesellschafterin

Die den Mitgliedern des Vorstandes der Fresenius Medical Care Management AG im Geschäftsjahr 2012 gewährten Gesamtbezüge beliefen sich auf T€ 19.143 (2011: T€ 17.004), bestehend aus erfolgsunabhängigen Vergütungsleistungen (inklusive Nebenleistungen) in Höhe von insgesamt T€ 5.380 (2011: T€ 4.730), erfolgsbezogenen Vergütungsleistungen (kurzfristig) in Höhe von insgesamt T€ 6.377 (2011: T€ 4.972) sowie Vergütungskomponenten mit langfristiger Anreizwirkung in Höhe von insgesamt T€ 7.386 (2011: T€ 7.302). Vergütungskomponenten mit langfristiger Anreizwirkung beinhalten auch Aktienoptionen und Phantom Stocks.

Aus dem Aktienoptionsplan 2011 wurden im Geschäftsjahr 2012 insgesamt 2.166.035 (in 2011: 1.947.231) Aktienoptionen zugeteilt, wovon 310.005 (in 2011: 307.515) auf die Mitglieder des Vorstands der Fresenius Medical Care Management AG entfielen. Ferner wurden aus dem Phantom Stock Plan 2011 im Geschäftsjahr 2012 insgesamt 178.729 (in 2011: 215.638) Phantom Stocks zugeteilt, wovon 23.407 (in 2011: 29.313) auf die Mitglieder des Vorstands der Fresenius Medical Care Management AG entfielen.

Der Wert der im Geschäftsjahr 2012 an die Mitglieder des Vorstands der Fresenius Medical Care Management AG gewährten Aktienoptionen entspricht deren Zeitwert (Fair Value) zum Zeitpunkt ihrer Gewährung und somit einem Wert in Höhe von € 12,68 (2011: € 13,44) pro Aktienoption. Der Ausübungskurs für die gewährten Aktienoptionen beträgt € 57,30 (2011: € 52,48). Der beizulegende Zeitwert der im Juli 2012 ausgegebenen Phantom Stocks betrug € 56,09 (im Juli 2011: € 51,53) am Tag der Gewährung.

Am Ende des Geschäftsjahres 2012 hielten die Mitglieder des Vorstands der Fresenius Medical Care Management AG insgesamt 2.201.205 Aktienoptionen und Wandelschuldverschreibungen (zusammen als Aktienoptionen bezeichnet; 2011: 2.354.875 Aktienoptionen).

Auf Grund der im Geschäftsjahr 2012 erreichten finanziellen Ziele wurden durch die Vorstandsmitglieder der Fresenius Medical Care Management AG ferner Ansprüche auf aktienbasierte Vergütungen mit Barausgleich im Wert von insgesamt T€ 2.141 (2011: T€ 1.657) erworben. Die Anzahl der Anteile wird auf Basis aktueller Kursverhältnisse der Fresenius Medical Care-Stammaktien noch durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Hinsichtlich bestehender Pensionszusagen existieren zum 31. Dezember 2012 Pensionsverpflichtungen in Höhe von T€ 15.733 (31. Dezember 2011: T€ 7.624). Die Zuführung zur Pensionsrückstellung betrug im Geschäftsjahr 2012 T€ 8.109 (2011: T€ 1.013).

Im Geschäftsjahr 2012 wurden an die Mitglieder des Vorstands der Fresenius Medical Care Management AG keine Darlehen oder Vorschusszahlungen auf zukünftige Vergütungsbestandteile gewährt.

Die Fresenius Medical Care Management AG hat sich verpflichtet, die Mitglieder des Vorstands von Ansprüchen, die gegen sie auf Grund ihrer Tätigkeit für die Gesellschaft und deren konzernverbundenen Unternehmen erhoben werden, soweit solche Ansprüche über ihre Verantwortlichkeit nach deutschem Recht hinausgehen, im Rahmen des gesetzlich Zulässigen freizustellen. Zur Absicherung derartiger Verpflichtungen hat die Gesellschaft eine Directors & Officers Versicherung mit einem Selbstbehalt abgeschlossen, der den aktienrechtlichen Vorgaben entspricht. Die Freistellung gilt für die Zeit, in der das jeweilige Mitglied des Vorstands amtiert sowie für Ansprüche in diesem Zusammenhang nach jeweiliger Beendigung der Vorstandstätigkeit.

Frühere Mitglieder des Vorstands der Fresenius Medical Care Management AG erhielten im Geschäftsjahr 2012 keine Bezüge. Für diesen Personenkreis besteht zum 31. Dezember 2012 eine Pensionsverpflichtung von T€ 646 (31. Dezember 2011: T€ 499).

Detaillierte und auch nach einzelnen Vorstandsmitgliedern der Fresenius Medical Care Management AG individualisiert angegebene Informationen zu den Bestandteilen der Vorstandsvergütung sowie zum Aktienbesitz des Vorstands legt die FMC-AG & Co. KGaA in ihrem Vergütungsbericht offen, der Bestandteil des Lageberichts ist und auf der Internetseite der Gesellschaft unter www.fmc-ag.de im Bereich Investor Relations / Corporate Governance / Erklärung zur Unternehmensführung abgerufen werden kann.

28. Vergütung des Aufsichtsrats

Die Gesamtvergütung des Aufsichtsrats der FMC-AG & Co. KGaA belief sich für das Geschäftsjahr 2012 auf T€ 632 (2011: T€ 566). Diese setzt sich zusammen aus einer Festvergütung in Höhe von T€ 295 (2011: T€ 277), einer Vergütung für den Prüfungsausschuss in Höhe von T€ 148 (2011: T€ 133) sowie einer erfolgsabhängigen Vergütung in Höhe von T€ 189 (2011: T€ 156).

Die Vergütung des Aufsichtsrats der Fresenius Medical Care Management AG und die Vergütung für deren Ausschüsse wurde gemäß § 7 Abs. 3 der Satzung der FMC-AG & Co. KGaA an die FMC-AG & Co. KGaA weiterbelastet. Im Geschäftsjahr 2012 belief sich die Gesamtvergütung des Aufsichtsrats der Fresenius Medical Care Management AG auf T€ 804 (2011: T€ 724). Darin enthalten sind eine Festvergütung in Höhe von T€ 296 (2011: T€ 273), eine Vergütung für deren Ausschüsse in Höhe von T€ 319 (2011: T€ 295) sowie eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von T€ 189 (2011: T€ 156).

29. Corporate Governance

Der Vorstand der persönlich haftenden Gesellschafterin und der Aufsichtsrat der FMC-AG & Co. KGaA haben die nach § 161 AktG vorgeschriebene Entsprechenserklärung abgegeben. Die Gesellschaft hat die Erklärung auf ihrer Internetseite

<http://www.fmc-ag.de/426.htm>

dauerhaft öffentlich zugänglich gemacht.

30. Feststellungs- und Gewinnverwendungsvorschlag

Es wird vorgeschlagen, den Jahresabschluss in der vorgelegten Fassung festzustellen und den Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2012 wie folgt zu verwenden:

Zahlung einer Dividende von € 0,75 je Stammaktie auf das dividendenberechtigte Grundkapital der Stammaktien in Höhe von € 302.739.758,00	€ 227.054.818,50
Zahlung einer Dividende von € 0,77 je Vorzugsaktie auf das dividendenberechtigte Grundkapital der Vorzugsaktien in Höhe von € 3.973.333,00	€ 3.059.466,41
Vortrag auf neue Rechnung	<u>€ 366.109.114,07</u>
	<u>€ 596.223.398,98</u>

Hof an der Saale, den 25. Februar 2013

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Vertreten durch die persönlich haftende Gesellschafterin
Fresenius Medical Care Management AG

Der Vorstand

R. Powell M. Brosnan R. Fusté Dr. E. Gatti

R. Kuerbitz Dr. R. Runte K. Wanzek

Aufsichtsrat

Dr. Gerd Krick

Vorsitzender
Königstein, Deutschland

Mitglied des Aufsichtsrats der:
Fresenius Management SE (Vorsitzender)
Fresenius SE & Co. KGaA (Vorsitzender)
Fresenius Medical Care Management AG
Vamed AG, Österreich (Vorsitzender)

Dr. Dieter Schenk

Stellvertretender Vorsitzender
Rechtsanwalt und Steuerberater
München, Deutschland

Mitglied des Aufsichtsrats der:
Fresenius Management SE (stellvertretender Vorsitzender)
Fresenius Medical Care Management AG (stellvertretender Vorsitzender)
Gabor Shoes AG (Vorsitzender)
Greiffenberger AG (stellvertretender Vorsitzender)
TOPTICA Photonics AG (Vorsitzender)

Mitglied des Verwaltungsrats der:
Else Kröner-Fresenius-Stiftung (Vorsitzender)

Dr. Walter L. Weisman

Ehemaliger Präsident und Chief Executive Officer von American
Medical International, Inc.
Los Angeles, USA

Mitglied des Aufsichtsrats der:
Fresenius Medical Care Management AG

Mitglied des Board of Directors der:
Occidental Petroleum Corporation, USA (bis zum 04. Mai 2012)

Mitglied des Kuratoriums der:
California Institute of Technology, USA („Senior Trustee“)
Los Angeles County Museum of Art, USA („Life Trustee“)
Sundance Institute, USA (Vorsitzender)

William P. Johnston

Ehemaliger Vorsitzender des Board of Directors der Renal Care Group, Inc.
Nashville, Tennessee, USA

Mitglied des Aufsichtsrats der:
Fresenius Medical Care Management AG

Mitglied des Board of Director der:
The Hartford Mutual Funds, Inc., USA
LifeCare Holdings, Inc., USA
Georgia O’Keeffe Museum, USA (bis zum 01. Juli 2012)
HCR-Manor Care, Inc., USA

The Carlyle Group, USA (Senior Advisor)

Professor Dr. Bernd Fahrholz

Rechtsanwalt
Berlin, Deutschland

Mitglied des Aufsichtsrats der:
SMARTRAC N.V., Niederlande (Vorsitzender)

Rolf A. Classon

Vorsitzender des Board of Directors der Hill-Rom Holdings, Inc.
Martinsville, New Jersey, USA

Mitglied des Aufsichtsrats der:
Fresenius Medical Care Management AG

Mitglied des Board of Directors der:
Auxilium Pharmaceuticals, Inc., USA (Vorsitzender)
Tecan Group Ltd., USA (Vorsitzender)

Aufsichtsratsausschüsse**Prüfungs- und Corporate Governance Ausschuss**

Dr. Walter L. Weisman (Vorsitzender)
Prof. Dr. Bernd Fahrholz (stellvertretender Vorsitzender)
William P. Johnston
Dr. Gerd Krick

Nominierungsausschuss

Dr. Gerd Krick (Vorsitzender)
Dr. Dieter Schenk
Dr. Walter L. Weisman

**Vorstand der persönlich haftenden Gesellschafterin
Fresenius Medical Care Management AG**

Dr. Ben J. Lipps

Vorstandsvorsitzender (bis zum 31. Dezember 2012)
Boston, Massachusetts, USA

Mitglied des Vorstands der:

Fresenius Medical Care Holdings, Inc., USA (bis zum 31. Dezember 2012; Vorsitzender des Board of Directors)

Fresenius Management SE, persönlich haftende Gesellschafterin der
Fresenius SE & Co. KGaA (bis zum 31. Dezember 2012)

Mitglied des Verwaltungsrates der:

Vifor Fresenius Medical Care Renal Pharma Ltd., Schweiz

Ehrenvorsitzender des Aufsichtsrates der FMC- AG & Co. KGaA und der Fresenius Medical
Care Management AG (seit dem 01. Januar 2013)

Rice Powell

Stellvertretender Vorstandsvorsitzender und zuständiges Vorstandsmitglied für die Region
North America (bis zum 31. Dezember 2012)

Vorstandsvorsitzender (seit dem 01. Januar 2013)

Boston, Massachusetts, USA

Mitglied des Vorstands der:

Fresenius Medical Care Holdings Inc., USA (Mitglied des Board of Directors bis zum 31. De-
zember 2012; seit dem 01. Januar 2013 Vorsitzender des Board of Directors)

Fresenius Management SE, persönlich haftende Gesellschafterin der
Fresenius SE & Co. KGaA (seit dem 01. Januar 2013)

Mitglied des Verwaltungsrates der:

Vifor Fresenius Medical Care Renal Pharma Ltd., Schweiz (stellvertretender Vorsitzender)

Michael Brosnan

Finanzvorstand

Bad Homburg v.d.H., Deutschland

Mitglied des Vorstands der:

Fresenius Medical Care Holdings, Inc., USA (Mitglied des Board of Directors)

Mitglied des Verwaltungsrates der:

Vifor Fresenius Medical Care Renal Pharma Ltd., Schweiz

Roberto Fusté

Vorstand für die Region Asien-Pazifik

Hongkong, China

Dr. Emanuele Gatti

Vorstand für die Region Europa, Lateinamerika, Nahost und Afrika, verantwortlich für die globale Strategieentwicklung
Bad Homburg v.d.H., Deutschland

Mitglied des Vorstands der:

Fresenius Medical Care España S.A., Spanien (Vorsitzender)
National Medical Care of Spain, S.A., Spanien

Mitglied des Aufsichtsrats der:

Fresenius Medical Care Groupe France S.A.S., Frankreich (stellvertretender Vorsitzender)

Präsident der:

Italienischen Handelskammer für Deutschland e.V. (seit dem 11. Mai 2012)

Ronald Kuerbitz

Vorstand für die Region North America (seit dem 01. Januar 2013)
Boston, Massachusetts, USA

Mitglied des Vorstands der:

Fresenius Medical Care Holdings, Inc., USA (Mitglied des Board of Directors)

Mitglied des Board of Directors der:

Kidney Care Partners, Inc., USA (Vorsitzender)
SCSG EA Acquisition Co., Inc., USA

Dr. Rainer Runte

Vorstand weltweit zuständig für Recht, Compliance, Intellectual Property, Corporate Business Development sowie Arbeitsdirektor für Deutschland
Bad Homburg v.d.H., Deutschland

Mitglied des Vorstands der:

Fresenius Medical Care Holdings, Inc., USA (Mitglied des Board of Directors)

Mitglied des Aufsichtsrats der:

Fresenius Medical Care Groupe France S.A.S., Frankreich
Fresenius Medical Care SGPS, S.A., Portugal
Fresenius Medical Care Japan, K.K., Japan
Fresenius-Kawasumi Co., Ltd., Japan

Mitglied des Verwaltungsrates der:

Vifor Fresenius Medical Care Renal Pharma Ltd., Schweiz

Kent Wanzek

Produktionsvorstand
Boston, Massachusetts, USA

Mitglied des Vorstands der:

Fresenius Medical Care Holdings, Inc., USA (Mitglied des Board of Directors)

Aufstellung des Anteilsbesitzes

der

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Hof an der Saale

Inhaltsverzeichnis	Seite
1. Verbundene Unternehmen Inland	1
2. Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland	3
3. Verbundene Unternehmen nicht konsolidiert Ausland	58
4. Assoziierte Unternehmen	59

Agenda

- a = Es liegt kein Jahresabschluss vor
- b = Wert per 31.03. des Berichtsjahres
- f = keine Angabe des Eigenkapitals und des Ergebnisses des Berichtsjahres HBI, sondern US-GAAP-Abschluss auf Ebene des Teilkonzerns FMC Holdings Inc.
- h = Diese Gesellschaften machen von der Befreiungsvorschrift nach § 264 b HGB Gebrauch
- i = Diese Gesellschaften machen von der Befreiungsvorschrift nach § 264 (3) HGB Gebrauch
- j = Wert per 31.12. des Vorjahres
- m = Die Angabe des Bundesstaats spiegelt nicht den Geschäftssitz der Gesellschaft wider.

Verbundene Unternehmen Inland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
<u>In Konzernabschluss einbezogen - mit Ergebnisabführungsvertrag</u>					
1	DIZ München Nephrocare GmbH München Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i) DIZ München Nephrocare 14)	72	38	0
2	Fresenius Medical Care Beteiligungsgesellschaft mbH Bad Homburg v.d.H. Deutschland	(i) FMC Beteiligungsgesellschaft	100	4.843.744	0
3	Fresenius Medical Care Deutschland GmbH Bad Homburg v.d.H. Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i) FMC D-GmbH 2)	100	1.026.466	0
4	Fresenius Medical Care GmbH Bad Homburg v.d.H. Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i) FMC GmbH 2)	100	45.253	0
5	Fresenius Medical Care International Management GmbH Bad Homburg v.d.H. Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i) FMC IM GmbH 2)	100	200	0
6	Fresenius Medical Care Nephrologica Deutschland GmbH Bad Homburg v.d.H. Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i) FMC Nephrologica D-GmbH 2)	100	7.265	0
7	Fresenius Medical Care Thalheim GmbH Stollberg Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Thalheim 32)	100	2.244	0
8	Fresenius Medical Care US Beteiligungsgesellschaft mbH Bad Homburg v.d.H. Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i) FMC US Beteiligungsgesellschaft 3)	100	499.771	0
9	Haas Medizintechnik GmbH Beelitz Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i) Haas Medizintechnik 2)	100	621	0
10	Medizinisches Versorgungszentrum Berchtesgaden GmbH Berchtesgaden Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i) MVZ Berchtesgaden 14)	100	23	0
11	MVZ Gelsenkirchen-Buer GmbH Gelsenkirchen Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i) MVZ Gelsenkirchen 14)	89	42	0
12	Nephrocare Berlin-Weißensee GmbH Berlin Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i) MVZ Berlin-Weißensee 14)	100	25	0
13	Nephrocare Daun GmbH Bad Homburg v.d. H. Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i) Nephrocare Daun 14)	100	25	0
14	Nephrocare Deutschland GmbH Bad Homburg v.d.H. Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i) Nephrocare D GmbH 2)	100	10.920	0
15	Nephrocare e-services GmbH Bad Homburg v.d.H. Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i) Nephrocare e-services 3)	100	50	0
16	Nephrocare Hamburg-Barmbek GmbH Hamburg Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i) MVZ Hamburg-Barmbek 14)	51	49	0
17	Nephrocare Ingolstadt GmbH Ingolstadt Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i) MVZ Ingolstadt 14)	51	25	0
18	Nephrocare Lahr GmbH Lahr Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i) MVZ Lahr 14)	100	25	0
19	Nephrocare Ludwigshafen GmbH Ludwigshafen am Rhein Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i) Nephrocare Ludwigshafen 14)	100	25	0
20	Nephrocare Mannheim GmbH Mannheim Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	Nephrocare Mannheim 14)	100	25	0
21	Nephrocare Pirmasens GmbH Pirmasens Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i) Nephrocare Pirmasens 14)	80	31	0
22	Nephrologisch-Internistische Versorgung Ingolstadt GmbH Ingolstadt Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i) Nephrologisch-Internistische Versorgung Ingolstadt 14)	100	25	0
23	Nova Med GmbH Vertriebsgesellschaft für medizinisch-technische Bad Homburg v.d.H. Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i) FMC NOVA MED 2)	100	2.499	0
24	Zentrum für Nieren- und Hochdruckkrankheiten Bensheim GmbH Bensheim Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i) Zentrum Bensheim 14)	70	4	0

Verbundene Unternehmen Inland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
<u>In Konzernabschluss einbezogen - ohne Ergebnisabführungsvertrag</u>					
25	ASZ Applikation und Servicezentrum GmbH I.L. Göttingen Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	ASZ 3)	75	0	0
26	Fresenius Medical Care US Drei Beteiligungsgesellschaft mbH I.L. Bad Homburg v.d.H. Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC US Drei Beteiligungsgesellschaft 3)	100	25	0
27	Fresenius Medical Care US Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG Bad Homburg v.d.H. Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(h) FMC US Vv GmbH & Co. KG 2)	100	11.077	0
28	Fresenius Medical Care US Zwei Beteiligungsgesellschaft mbH I.L. Bad Homburg v.d.H. Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC US Zwei Beteiligungsgesellschaft 3)	100	25	0
29	Fresenius Medical Care US Zwei Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG Bad Homburg v.d.H. Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(h) FMC US Zwei Vv GmbH & Co. KG 2)	100	1.132	0
30	Fresenius Medical Care Vermögensverwaltungs GmbH Bad Homburg v.d.H. Deutschland	FMC Vermögensverwaltungs	100	249	18
31	GFI - Deltronix Gesellschaft für Informations-Systeme mbH Fürth Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	GFI 3)	80	1.142	0
32	National Medical Care (Deutschland) GmbH Bad Homburg v.d.H. Deutschland	NMC Deutschland	100	25.739	-2.116
33	Nephrocare Betzdorf GmbH Betzdorf Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	MVZ Betzdorf 14)	100	20	-5
34	Nephrocare Hagen GmbH Hagen Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	Nephrocare Hagen 14)	100	25	-1
35	Nephrocare Hürth GmbH i.G. Hürth Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	Nephrocare Hürth 14)	100	0	0
36	Nephrocare Kaufering GmbH Kaufering Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	Nephrocare Kaufering 14)	100	24	0
37	NMC Holding GmbH Bad Homburg v.d.H. Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	NMC Holding D 2)	100	2.440	1.536
38	PONTORMO GmbH Bad Homburg v.d.H. Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	Pontormo 587)	100	-100.871	-3.178

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
In Konzernabschluss einbezogen - ohne Ergebnisabführungsvertrag					
39	Fresenius Medical Care Angola, S.A. Luanda Angola (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Angola 2)	100	1.023	767
40	Fresenius Medical Care Argentina S.A. Buenos Aires Argentinien (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Argentina 2)	100	68.574	13.768
41	Unidad Renal Sol S.R.L. Cordoba Argentinien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Unidad Renal Sol 2)	100	335	296
42	Artistic Manufacturing Pty. Ltd. Sydney Australien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Artistic Manufacturing 45)	100	-995	0
43	Fresenius Medical Care Australia PTY Ltd. Sydney Australien	FMC Australia	100	54.282	9.835
44	Fresenius Medical Care Packs (Australia) Pty. Ltd. Sydney Australien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Neomedics 43)	100	3.022	632
45	Fresenius Medical Care Seating (Australia) Pty. Ltd. Sydney Australien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Artistic 46)	100	604	-354
46	Fresenius Medical Care South Asia Pacific Pty Ltd Sydney Australien (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC South AP 2)	100	2.538	0
47	Fresenius Medical Care Belgium N.V. Antwerpen Belgien (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Belgium 2)	100	9.963	2.814
48	Fresenius Medical Care dijalizna njega d.o.o. Banja Luka, Društvo za promet i usluge Banja Luka Bosnien und Herzegowina (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Banja Luka 52)	100	1.447	-35
49	Zdravstvena ustanova "Fresenius Medical Care Centar za dijalizu" bolnica za pružanje usluge dijalize za pacijente sa dijagnozom poremećaja rada bubrega u terminalnoj fazi bolesti Samac (Health Institution "Fresenius Medical Care za dijalizu" hospital for providing dialysis services to patients with diagnosed kidney disturbances in terminal phase of illness, Samac) Samac Bosnien und Herzegowina (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Centar za dijalizu 48)	100	-2.585	-276
50	Zdravstvena ustanova "Fresenius Medical Care Centar za dijalizu" d.o.o. Brcko distrikt (Health Institution "Fresenius Medical Care Centar za dijalizu" d.o.o. District Brcko) Brcko Bosnien und Herzegowina (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Brcko 52)	100	1	-33
51	Zdravstvena ustanova - Bolnica "INTERNACIONALNI DIALIZA CENTAR" Banja Luka (Health Institution - Hospital "INTERNACIONALNI DIALIZA CENTAR" Banja Luka) Banja Luka Bosnien und Herzegowina (mittelbare Beteiligung über Nr.	Health Institution Banja Luka 204)	100	11.879	1.326
52	"Fresenius Medical Care BH" d.o.o. Sarajevo, društvo za promet i usluge Sarajevo Sarajevo Bosnien und Herzegowina (mittelbare Beteiligung über Nr.	"Fresenius Medical Care BH" d.o.o. Sarajevo 3)	100	5.953	661
53	Dialinvest Servicos e Participacoes Ltda. Sao Paulo Brasilien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Dialinvest 184)	100	27.509	119
54	Fresenius Medical Care Ltda. Sao Paulo Brasilien (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Brazil 2)	100	71.635	7.891
55	Asia Renal Care Asia Pacific Holdings Ltd. Britische Jungferninseln Britische Jungferninseln (mittelbare Beteiligung über Nr.	ARC AP Holdings 156)	100	-2.152	16
56	Asia Renal Care Philippines Holdings Ltd. Britische Jungferninseln Britische Jungferninseln (mittelbare Beteiligung über Nr.	ARC Philippines Holdings 156)	100	-146	-1
57	Cardinal Medical Services Ltd. Britische Jungferninseln Britische Jungferninseln (mittelbare Beteiligung über Nr.	Cardinal Medical Services 156)	100	-13.836	-10
58	Redwood Medical Services Ltd. Britische Jungferninseln Britische Jungferninseln (mittelbare Beteiligung über Nr.	Redwood Medical Services 156)	70	315	-1
59	Angol Dial Limitada Angol Chile (mittelbare Beteiligung über Nr.	Angol Dial 89)	100	242	40

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
60	Centro de Diálisis Alfa-Dial Limitada Santiago Chile (mittelbare Beteiligung über Nr.	Alfa-Dial 89)	100	619	197
61	Centro de Diálisis Buin Limitada Buin Chile (mittelbare Beteiligung über Nr.	Buin 89)	100	291	51
62	Centro de Diálisis Dr. Hernan Aguirre Limitada Santiago Chile (mittelbare Beteiligung über Nr.	Centro de Dialisis Aguirre 89)	100	592	100
63	Centro de Diálisis Flodial Ltda. Santiago Chile (mittelbare Beteiligung über Nr.	Centro de Diálisis Flodial 89)	100	367	-7
64	Centro de Diálisis Instituto Integral de Especialidades Médicas Limitada San Bernardo Chile (mittelbare Beteiligung über Nr.	CdDIEM 89)	100	1.787	172
65	Centro de Diálisis Limitada Santiago Chile (mittelbare Beteiligung über Nr.	Dialisis Ltda. 89)	100	-63	24
66	Centro de Diálisis Renca Limitada Santiago Chile (mittelbare Beteiligung über Nr.	Renca 89)	100	599	116
67	Centro de Diálisis Saint Joseph Limitada Santiago Chile (mittelbare Beteiligung über Nr.	Saint Joseph 89)	100	633	79
68	Centro de Diálisis Salvador Limitada Santiago Chile (mittelbare Beteiligung über Nr.	Salvador 89)	100	146	24
69	Centro de Diálisis Tecnodial Limitada Santiago Chile (mittelbare Beteiligung über Nr.	Dialisis Tecnodial 89)	100	1.223	278
70	Centro de Salud Nueva Bilbao Limitada Santiago Chile (mittelbare Beteiligung über Nr.	CdSNB 89)	100	59	-27
71	Centro de Tratamiento de Diálisis Biodial Limitada Santiago Chile (mittelbare Beteiligung über Nr.	Biodial 89)	100	146	36
72	Centro Médico y de Diálisis Cordial Limitada Puente Alto Chile (mittelbare Beteiligung über Nr.	Dialisis Cordial 89)	100	194	63
73	Centro Médico y de Diálisis El Bosque Limitada Santiago Chile (mittelbare Beteiligung über Nr.	El Bosque 89)	100	433	80
74	Centro Médico y de Diálisis Los Tres Nefrólogos Limitada Santiago Chile (mittelbare Beteiligung über Nr.	DLTN 89)	100	280	-12
75	Centro Médico y de Diálisis O'Higgins Limitada San Bernardo Chile (mittelbare Beteiligung über Nr.	O'Higgins 89)	100	511	33
76	Centro Médico y de Diálisis San Andrés Limitada Santiago Chile (mittelbare Beteiligung über Nr.	San Andres 89)	100	371	21
77	Centro Médico y de Diálisis San Gabriel Limitada San Miguel Chile (mittelbare Beteiligung über Nr.	Dialisis San Gabriel 89)	100	894	170
78	Centro Médico y de Diálisis Sur Limitada San Bernardo Chile (mittelbare Beteiligung über Nr.	Dialisis Sur 89)	100	(a)	(a)
79	Centro Médico y de Diálisis Veinticinco Limitada Santiago Chile (mittelbare Beteiligung über Nr.	Veinticinco 89)	100	430	58
80	Centro Regional de Diálisis Araucarias Talcahuano Limitada Talcahuano Chile (mittelbare Beteiligung über Nr.	Centro Diálisis Araucarias 89)	100	908	263
81	Centro Regional de Diálisis Ltda. Concepción Chile (mittelbare Beteiligung über Nr.	Centro Diálisis 89)	100	284	83
82	Centro Regional de Diálisis Tomé Limitada Tomé Chile (mittelbare Beteiligung über Nr.	Centro Diálisis Tomé 89)	100	276	87

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2012 umgerechnet zum Bilanzstichtag TEUR
83	Clinica De Diálisis CRD S.A. Concepción Chile (mittelbare Beteiligung über Nr.	Clinica CRD 81)	100	68	-6
84	Diálisis-300 Limitada Santiago Chile (mittelbare Beteiligung über Nr.	Dialisis 300 89)	100	104	4
85	Enfermeria de Dialisis Talca Limitada Talca Chile (mittelbare Beteiligung über Nr.	Enfermeria de Dialisis Talca 89)	100	438	27
86	Fresenius Medical Care Chile S.A. Santiago Chile (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC CHILE 2)	100	25.296	-603
87	Fresenius Medical Care Service Chile Limitada Santiago Chile (mittelbare Beteiligung über Nr.	Service 89)	100	-110	-252
88	Instituto Nacional de Diálisis y Diagnóstico S.A. Santiago Chile (mittelbare Beteiligung über Nr.	INDD 89)	100	-494	-37
89	Nephrocare Chile S.A. Santiago Chile (mittelbare Beteiligung über Nr.	Nephrocare Chile 86)	100	24.825	-852
90	Pentafarma S.A. Santiago Chile (mittelbare Beteiligung über Nr.	Pentafarma 2)	100	9.313	2.162
91	San Pablo S.A. Santiago Chile (mittelbare Beteiligung über Nr.	San Pablo 89)	100	152	-36
92	San Pedro de la Paz Dos y Compania Limitada Concepción Chile (mittelbare Beteiligung über Nr.	San Pedro de la Paz Dos 81)	100	0	0
93	Sociedad de Hemodialisis Limitada Vina del Mar Chile (mittelbare Beteiligung über Nr.	Hemodialisis Limitada 89)	100	222	53
94	Sociedad de Hemodiálisis Linares Limitada Santiago Chile (mittelbare Beteiligung über Nr.	Hemodiálisis Linares 89)	100	1.335	127
95	Sociedad de Hemodiálisis Talca Limitada Santiago Chile (mittelbare Beteiligung über Nr.	Hemodiálisis Talca 89)	100	213	-65
96	Sociedad De Servicios Profesionales De Hemodiálisis Limitada Santiago Chile (mittelbare Beteiligung über Nr.	Serprodialisis 89)	100	1.756	186
97	Unidad de Diálisis Valdivia Limitada Santiago Chile (mittelbare Beteiligung über Nr.	Unidad de Diálisis Valdivia Limitada 89)	100	2.745	599
98	Fresenius Medical Care (Jiangsu) Co. Ltd. Changshu China (mittelbare Beteiligung über Nr.	FME-Jiangsu 128)	100	18.040	-953
99	Fresenius Medical Care (Jiangsu) Hospital Management Changshu, Jiangsu Province China (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Jiangsu 100)	100	1.103	-98
100	Fresenius Medical Care (Shanghai) Co., Ltd. Shanghai China	FCH	100	61.601	7.566
101	Guangdong Baiyun Pharmaceutical & Medical Device Logistics Co. Ltd. Guangzhou China (mittelbare Beteiligung über Nr.	Guangdong 100)	100	959	-50
102	Caribbean Medic Health Care System N.V. Curacao Curacao (mittelbare Beteiligung über Nr.	Caribbean Medic Health Care System 204)	100	1.237	526
103	Fresenius Medical Care Danmark A/S Albertslund Dänemark (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Danmark 2)	100	2.082	488
104	Fresenius Medical Care Ecuador Holdings S.A. Quito Ecuador (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Ecuador 2)	100	764	-4
105	Manadialisis S.A. Quito Ecuador (mittelbare Beteiligung über Nr.	Manadialisis 2)	100	1.347	688

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
106	Sermens S.A. Portoviejo Ecuador (mittelbare Beteiligung über Nr.	Ser-Mens 2)	100	1.003	155
107	OÜ Fresenius Medical Care Estonia Tartu Estland (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Estonia 2)	100	555	159
108	Fresenius Medical Care Suomi Oy Helsinki Finnland (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Suomi 2)	100	4.228	1.033
109	Centre de Rein Artificiel de Tassin S.A.S. Lyon Frankreich (mittelbare Beteiligung über Nr.	CRAT 114)	100	3.366	1.032
110	Centre Nephrologique D'Occitanie S.A.S. Muret Frankreich (mittelbare Beteiligung über Nr.	CNO 114)	100	3.196	454
111	CHLM S.A.S. Montpellier Frankreich (mittelbare Beteiligung über Nr.	CHLM 114)	100	7.416	1.745
112	Dialsambre SAS Maubeuge Frankreich (mittelbare Beteiligung über Nr.	Dialsambre 114)	100	3.406	953
113	Fresenius Medical Care France S.A.S. Creteil Frankreich (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC France 114)	100	17.842	3.233
114	Fresenius Medical Care Groupe France S.A.S. Fresnes Frankreich (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Groupe France 2)	100	82.949	9.880
115	Fresenius Medical Care SMAD S.A.S. Savigny Frankreich (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC SMAD 114)	100	44.245	5.833
116	Nephrocare Ile de France SAS Fresnes Frankreich (mittelbare Beteiligung über Nr.	Nephrocare Ile de France 114)	100	24.450	2.628
117	Polyclinique de Lagny S.A.S. Lagny Sur Marne Frankreich (mittelbare Beteiligung über Nr.	Lagny 114)	100	765	3.283
118	Sapromed S.A.S. Boulogne sur Mer Frankreich (mittelbare Beteiligung über Nr.	SAPROMED 114)	100	852	700
119	Fresenius Medical Care (Holdings) Limited Nottinghamshire Großbritannien (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC (Holdings) 2)	100	11.778	2.870
120	Fresenius Medical Care (U.K.) Limited Nottinghamshire Großbritannien (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC (U.K.) 119)	100	27.984	3.585
121	Fresenius Medical Care Renal Services (IDC) Limited Oxford Großbritannien (mittelbare Beteiligung über Nr.	IDC UK 204)	100	-8.989	1.485
122	Fresenius Medical Care Renal Services (SS) Limited Oxford Großbritannien (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Renal Services (SS) 121)	100	-1.316	-314
123	Fresenius Medical Care Renal Services (UAE) Limited Nottinghamshire Großbritannien (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC RS (UAE) 119)	100	1.828	-7
124	Fresenius Medical Care Renal Services (UK) Limited Nottinghamshire Großbritannien (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Renal Services (UK) 119)	100	-1.764	-910
125	Fresenius Medical Care Renal Services Limited Nottinghamshire Großbritannien (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Renal Services 119)	100	22.981	3.038
126	Optimal Renal Care UK Ltd. Nottinghamshire Großbritannien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Optimal Renal Care UK 119)	100	-352	0
127	Asia Renal Care (HK) Ltd. Hong Kong Hong Kong (mittelbare Beteiligung über Nr.	ARC (HK) 156)	100	131	-1
128	Biocare Technology Company Limited Hong Kong Hong Kong (mittelbare Beteiligung über Nr.	Biocare Technology 2)	100	11.682	-1.184

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
129	Excelsior Renal Service Co., Limited Hong Kong Hong Kong (mittelbare Beteiligung über Nr.	ERS 132)	51	16.327	1.163
130	Fresenius Institute of Dialysis Nursing Company Limited Hong Kong Hong Kong (mittelbare Beteiligung über Nr.	FIDN 2)	100	216	-94
131	Fresenius Medical Care Asia-Pacific Limited Hong Kong Hong Kong (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC AP 2)	100	16.891	4.751
132	Fresenius Medical Care Hong Kong Limited Hong Kong Hong Kong	FMC HK Ltd	100	35.446	1.269
133	NephroCare Limited Hong Kong Hong Kong (mittelbare Beteiligung über Nr.	NHK 132)	100	12.646	-1.885
134	Fresenius Medical Care India Private Limited Neu Delhi Indien (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC India 2)	100	4066 (b)	244 (b)
135	Srinath Nephrocare Private Limited Delhi Indien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Srinath 134)	90	0	-13
136	PT Fresenius Medical Care Indonesia Jakarta Indonesien	FMCINDO	100	9.570	2.262
137	Fresenius Medical Care (Ireland) Limited Dublin Irland (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Ireland 2)	100	6.348	1.965
138	Ambulatorio di Nefrologia ed Emodialisi II Nefrologico S.r.l. Palermo Italien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Ambulatorio Nefrologico 140)	100	819	626
139	Centro Analisi e Diagnostica Clinica SRL Palermo Italien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Centro Analisi 140)	100	351	39
140	Centro Diagnostico e Terapeutico Delle Malattie Renali S.p.A. Palermo Italien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Centro Diagnostico 144)	100	11.069	989
141	Centro Dialisi Città di Aprilia S.r.l. Aprilia Italien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Centro Dialisi Città die Aprilia 145)	100	104	73
142	CER.LAB. srl Neapel Italien (mittelbare Beteiligung über Nr.	CER.LAB. 145)	100	843	153
143	Dialifluids S.r.l. Canosa Sannita (Chieti) Italien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Dialifluids 148)	100	-299	-1.357
144	Fresenius Medical Care Italia S.p.A. Cremona Italien (mittelbare Beteiligung über Nr.	FME Italia 2)	100	52.617	5.528
145	NephroCare S.p.A. Neapel Italien (mittelbare Beteiligung über Nr.	NephroCare Italy 144)	100	8.882	-559
146	Nephrocare SRL Neapel Italien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Dialy Center 145)	100	291	-29
147	Nephronet Pomezia S.r.l. Pomezia Italien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Nephronet Pomezia 145)	100	475	-62
148	SIS-TER S.p.A. Cremona Italien (mittelbare Beteiligung über Nr.	SIS-TER 144)	100	19.620	2.760
149	Ace Medical Co., Ltd. Tokio Japan (mittelbare Beteiligung über Nr.	Ace Medical Tokyo 152)	100	-9.759	-159
150	Aozora Medical Tokio Japan (mittelbare Beteiligung über Nr.	Aozora Medical 271)	100	-1.794	121
151	Fresenius-Kawasumi Co., Ltd. Tokio Japan (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Kawasumi 2)	70	17.363	165

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
152	Fresenius Medical Care Japan K.K. Tokio Japan (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Japan 2)	100	-27.997	-3.482
153	Hospico Japonica Co., Ltd. Mito Japan (mittelbare Beteiligung über Nr.	Hospico 149)	100	335	98
154	NephroCare Services Japan K.K. Tokio Japan	NSJ	100	-955	-950
155	Ohshima Clinic Saitama Japan (mittelbare Beteiligung über Nr.	Ohshima Clinic 149)	51	2.540	-92
156	Asia Renal Care Ltd. Kaimaninseln Kaimaninseln (mittelbare Beteiligung über Nr.	Asia Renal Care 198)	100	86.647	274
157	Distributeur D'Equipements Medicaux Haemotec, Inc. Toronto/Ontario Kanada (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Distributeur D'Equipements Medicaux Haemotec 158)	100	(f)	(f)
158	Fresenius Medical Care Canada, Inc. Toronto/Ontario Kanada (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Brent 756)	100	(f)	(f)
159	Fresenius Foundation Bogotá Kolumbien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Fundacion Fresenius 161)	100	0	0
160	Fresenius Medical Care Andina S.A.S. Bogotá Kolumbien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Andina 161)	100	9.705	5.063
161	Fresenius Medical Care Colombia S.A. Bogotá Kolumbien (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Colombia 2)	100	110.763	11.960
162	Fresenius Medical Care Servicio Renal S.A.S. Cúcuta Kolumbien (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Servicio Renal 161)	100	199	-7
163	ARC Dialysis Services Ltd. Seoul Korea (mittelbare Beteiligung über Nr.	ARC Dialysis Services 271)	100	-2.510	-290
164	Asia Renal Care Korea Ltd. Seoul Korea (mittelbare Beteiligung über Nr.	ARC Korea 271)	60	1.733	-45
165	Fresenius Medical Care Korea Ltd. Seoul Korea	FMK	100	48.849	5.014
166	National Medical Care Korea Inc. Seoul Korea	SKR	100	-113	9
167	NephroCare Korea Inc. Seoul Korea (mittelbare Beteiligung über Nr.	NephroCare Korea 2)	100	3.016	973
168	Auxilium Med d.o.o. Zagreb Kroatien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Poliklinika Auxilium 172)	100	-971	-84
169	Euromedical d.o.o. Zagreb Kroatien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Euromedical 204)	100	1.458	820
170	Fresenius Medical Care - Nephro društvo s ograničenom odgovornošću za trgovinu i usluge Zagreb Kroatien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Nephromedija 2)	100	-1.239	-332
171	FRESENIUS MEDICAL CARE HRVATSKA društvo sa ograničenom odgovornošću za trgovinu i usluge Zagreb Kroatien (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Hrvatska 2)	100	673	221
172	HO-MED d.o.o. za trgovinu i usluge Zagreb Kroatien (mittelbare Beteiligung über Nr.	HO-MED 201)	100	-75	-11
173	Poliklinika za Dijalizu Fresenius Medical Care Zagreb Kroatien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Poliklinika 170)	100	-3.572	-645
174	Poliklinika za Hemodijalizu - International Dialysis Centers Zagreb Kroatien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Policlinic IDC 204)	100	-1.592	-619

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2012 umgerechnet zum Bilanzstichtag TEUR
175	Poliklinika za hemodijalizu INTERDIAL Opatija Kroatien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Poliklinika Interdial 170)	100	63	-139
176	Poliklinika za internu medicinu i dijalizu HO-MED Velika Gorica Kroatien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Policlinic Ho-Med 172)	100	-919	-752
177	Poliklinika za internu medicinu, opcu kirurgiju, ginekologiju, hemodijalizu-internu medicinu, pedijatriju i humanu genetiku Sveti Duh II Zagreb Kroatien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Policlinic Sveti Duh II 169)	90	-262	-276
178	Vita poliklinika za internu medicinu - dijalizu Krapinske Toplice Kroatien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Polyclinic Vita 170)	100	-1.249	-499
179	Fresenius Medical Care Lebanon s.a.r.l. Beirut Libanon (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Lebanon 2)	99	740	113
180	FMC FINANCE II S.à r.l. Bereidange Luxemburg (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Finance II 2)	100	15.827	-4
181	FMC FINANCE VI S.A. Luxemburg Luxemburg	FMC Finance VI	100	322	288
182	FMC FINANCE VII S.A. Luxemburg Luxemburg	FMC Finance VII	100	227	193
183	FMC FINANCE VIII S.A. Luxemburg Luxemburg	FMC Finance VIII	100	286	231
184	PREFAFIN III S.à r.l. Luxemburg Luxemburg (mittelbare Beteiligung über Nr.	PREFAFIN III 2)	100	29.376	-21
185	Asia Renal Care (KL) Sdn. Bhd. Kuala Lumpur Malaysia (mittelbare Beteiligung über Nr.	ARC (KL) 55)	54	883	0
186	Asia Renal Care (Malaysia) Sdn. Bhd. Kuala Lumpur Malaysia (mittelbare Beteiligung über Nr.	ARC (Malaysia) 271)	100	-182	-51
187	Asia Renal Care (Penang) Sdn. Bhd. Penang Malaysia (mittelbare Beteiligung über Nr.	ARC (Penang) 271)	70	401	-31
188	Fresenius Medical Care Malaysia Sdn. Bhd. Kuala Lumpur Malaysia	FMC Malaysia	100	14.066	1.480
189	Fresenius Medical Care Technologies (Malaysia) Sdn Bhd. Petaling Jaya Malaysia (mittelbare Beteiligung über Nr.	Coremed 188)	100	952	-165
190	Pusat Dialysis Taiping Sdn Bhd Taiping Malaysia (mittelbare Beteiligung über Nr.	Pusat 188)	100	1.479	301
191	Renal Care Dialysis Services Sdn. Bhd. Kuala Lumpur Malaysia (mittelbare Beteiligung über Nr.	Renal Care Dialysis Services Sdn. Bhd. 271)	60	-7	-6
192	The Kidney Dialysis Center Sdn. Bhd. Kuala Lumpur Malaysia (mittelbare Beteiligung über Nr.	The Kidney Dialysis Center Sdn. Bhd. 188)	100	58	-130
193	Fresenius Medical Care Maroc S.A. Casablanca Marokko (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Maroc 2)	100	8.215	838
194	Sophadial S.A. Casablanca Marokko (mittelbare Beteiligung über Nr.	Sophadial 2)	100	303	-101
195	Erika de Reynosa, S.A. de C.V. Mexico City Mexiko (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Erika Reynosa 550)	100	(f)	(f)
196	Fresenius Medical Care Compania de Servicios, S.A. de C.V. Guadalajara, Jalisco Mexiko (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Compania de Servicios 2)	100	1.302	367
197	Fresenius Medical Care de Mexico, S.A. de C.V. Guadalajara, Jalisco Mexiko	FMC Mexico	100	26.931	11.827

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
198	Fresenius Arcadia Holding B.V. Nieuwkuijk Niederlande (mittelbare Beteiligung über Nr.	Fresenius Arcadia Holding 2)	100	60.064	-1
199	Fresenius Medical Care Nederland B.V. Nieuwkuijk Niederlande (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Nederland 180)	100	4.888	1.070
200	GDS Global Dialysis Services B.V. Amsterdam Niederlande (mittelbare Beteiligung über Nr.	GDS 2)	45	-589	-102
201	Holiday Dialysis International Holdings B.V. Nieuwkuijk Niederlande (mittelbare Beteiligung über Nr.	HDI 2)	100	-764	-61
202	IDC Holding B.V. Amsterdam Niederlande (mittelbare Beteiligung über Nr.	IDC Holding B.V. 2)	100	436.822	-1.306
203	IDC Poland B.V. Amsterdam Niederlande (mittelbare Beteiligung über Nr.	IDC Poland 204)	100	76.396	5.575
204	International Dialysis Centers B.V. Amsterdam Niederlande (mittelbare Beteiligung über Nr.	IDC 202)	100	242.762	3.262
205	International Dialysis Centers Russia Holding B.V. Amsterdam Niederlande (mittelbare Beteiligung über Nr.	IDC Russia Holding 204)	100	-7.585	-1.356
206	Fresenius Medical Care Adsorber Tec GmbH Krems an der Donau Österreich (mittelbare Beteiligung über Nr.	Biotec Systems Krems 3)	100	3.908	1.286
207	Fresenius Medical Care Austria GmbH Wien Österreich (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Austria 2)	100	3.208	1.059
208	Fresenius Medical Care Nephrologica GmbH Wien Österreich (mittelbare Beteiligung über Nr.	FME Nephrologica 2)	100	-6	-3
209	Fresenius Medical Care Pakistan (Private) Ltd. Lahore Pakistan (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Pakistan 2)	100	2.078	549
210	Fresenius Medical Care del Perú S.A. Lima Peru	FMC Peru	100	1.517	283
211	Asia Renal Care (Philippines) Inc. Quezon City Philippinen (mittelbare Beteiligung über Nr.	ARC (Philippines) Inc. 56)	80	302	161
212	FMC Renalcare Corp. Makati City Philippinen (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Renalcare 2)	100	211	543
213	Fresenius Medical Care Philippines, Inc. Makati City Philippinen	FMC Philippines	100	12.756	2.178
214	Mindanao Renal Care Inc. Metro Manila Philippinen (mittelbare Beteiligung über Nr.	Mindanao Renal Care 212)	60	86	0
215	RSI Dialysis Center, Inc Metro Manila Philippinen (mittelbare Beteiligung über Nr.	RSI Dialysis Center, Inc 212)	65	638	33
216	Eurodial Spółka z ograniczona odpowiedzialnoscia Poznan Polen (mittelbare Beteiligung über Nr.	Eurodial 203)	100	-2.261	-1.558
217	Fresenius Medical Care Polska S.A. Poznan Polen (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Polska 2)	100	17.322	4.110
218	Fresenius Nephrocare Polska Sp.z.o.o. Poznan Polen (mittelbare Beteiligung über Nr.	Nephrocare Polska 2)	100	14.923	539
219	Ambulancias 111 - Servico de Transporte de Doentes e Sinistrados, Limitada Cascais Portugal (mittelbare Beteiligung über Nr.	Ambulancias 111 Portugal 225)	100	2.442	114
220	C.D.B.I. - Centro de Diálise da Beira Interior, S.A. Covilha Portugal (mittelbare Beteiligung über Nr.	CDBI 225)	51	67	31

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
221	DIALVERCA - Sociedade Médica S.A. Vila Franca de Xira Portugal (mittelbare Beteiligung über Nr.	Dialverca 225)	51	-7	8
222	Fresenius Medical Care Portugal, S.A. Maia Portugal (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Portugal 223)	100	13.296	2.496
223	Fresenius Medical Care, SGPS, SA Maia Portugal (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC SGPS 2)	100	91.269	96
224	FRESENIUS PORTUGAL REAL ESTATE, S.A. Lissabon Portugal (mittelbare Beteiligung über Nr.	Fresenius Real 223)	100	14.475	5.425
225	NephroCare Portugal, S.A. Lissabon Portugal (mittelbare Beteiligung über Nr.	Nephrocare Portugal 223)	100	67.761	6.705
226	Fresenius Medical Care Romania Srl Bukarest Rumänien (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Romania 2)	100	14.079	3.040
227	Fresenius Nephrocare Romania Srl Bukarest Rumänien (mittelbare Beteiligung über Nr.	FNC Romania 2)	100	43.160	-2.353
228	Nefro Clinic S.R.L. Ploiesti, Prahova County Rumänien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Nefro Clinic 227)	100	964	321
229	Nefrocare CL SRL Bukarest Rumänien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Nefrocare CL 227)	100	-350	-187
230	Nefrocare DJ SRL Cluj-Napoca Rumänien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Nefrocare DJ 227)	100	-834	-321
231	Nefrocare Med SRL Bukarest Rumänien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Nefrocare Med 227)	100	-707	-329
232	Nefrocare MS SRL Cluj-Napoca Rumänien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Nefrocare MS 227)	100	-202	45
233	Nefrocare Sig SRL Cluj-Napoca Rumänien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Nefrocare Sig 227)	100	-456	-62
234	Nefrocare VS SRL Cluj-Napoca Rumänien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Nefrocare VS 227)	100	23	13
235	Nefromed BM SRL Cluj-Napoca Rumänien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Nefromed BM 227)	100	-849	-293
236	NEFROMED DIALYSIS CENTERS S.R.L. Bukarest Rumänien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Nefromed Dialysis Centers 1296)	100	1.632	-50
237	NEFROMED S.R.L. Timisoara Rumänien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Nefromed 1296)	100	1.379	286
238	Nefromed SJ SRL Cluj-Napoca Rumänien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Nefromed SJ 227)	100	-829	-241
239	Potaissa Renal Care SRL Cluj-Napoca Rumänien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Potaissa Renal Care 227)	100	-360	-241
240	Renal Care Group S.R.L. Bukarest Rumänien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Renal Care Group 227)	100	-1.684	-401
241	Renamed Dialcare Srl Dolj Rumänien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Renamed Dialcare 227)	100	599	274
242	Renamed Medical Service II Srl Dolj Rumänien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Renamed Medical Service II 227)	100	669	386

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
243	Renamed Nefrodial Srl Dolj Rumänien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Renamed Nefrodial 227)	100	604	383
244	Renamed Nefrodiamed Srl Dolj Rumänien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Renamed Nefrodiamed 227)	100	-357	-37
245	Limited liability company "FRERUS" Dubna Russland (mittelbare Beteiligung über Nr.	FRERUS 3)	76	716	-35
246	OOO Fesfarm-O Omsk Russland (mittelbare Beteiligung über Nr.	Fesfarm 23)	100	2.985	690
247	OOO Fresenius Medical Care Holding Moskau Russland (mittelbare Beteiligung über Nr.	OOO FMC Holding 2)	100	11.242	255
248	OOO Fresenius Nephrocare Moskau Russland (mittelbare Beteiligung über Nr.	OOO Fresenius Nephrocare 23)	100	7.843	187
249	OOO International Dialysis Centers Kazan Kazan Russland (mittelbare Beteiligung über Nr.	IDC Kazan 204)	100	3.503	650
250	OOO Regional Nephrological Centre Krasnodar Russland (mittelbare Beteiligung über Nr.	Regional Nephrological Centre 1295)	100	2.719	-6.256
251	OOO Tsentral Dializa Moskau Russland (mittelbare Beteiligung über Nr.	Tsentral Dializa 205)	100	12.188	1.019
252	OOO Tsentral Dializa Astrakhan Astrakhan Russland (mittelbare Beteiligung über Nr.	Tsentral Dializa Astrakhan 205)	100	1.419	830
253	OOO Tsentral Dializa St. Petersburg St. Petersburg Russland (mittelbare Beteiligung über Nr.	Tsentral Dializa St. Petersburg 205)	100	1.870	1.341
254	OOO Unipharm Krasnogorsk Russland (mittelbare Beteiligung über Nr.	Unipharm 205)	100	898	242
255	ZAO Fresenius SP Moskau Russland	ZAO Fresenius SP	100	25.578	9.219
256	Fresenius Medical Care Saudi Arabia Ltd. Jeddah Saudi-Arabien	FMC Saudi Arabia	100	-5.473	-3.117
257	Fresenius Medical Care Sverige AB Stockholm Schweden (mittelbare Beteiligung über Nr.	Sverige AB 2)	100	7.196	2.524
258	NephroCare Sverige AB Stockholm Schweden (mittelbare Beteiligung über Nr.	NephroCare Sverige 257)	100	622	-12
259	Fresenius Medical Care (Schweiz) AG Oberdorf Schweiz (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Schweiz 2)	100	9.256	2.436
260	Fresenius Medical Care Nephrologica SA Lugano Schweiz (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Nephrologica 2)	100	-259	-8
261	Fresenius Medical Care Servizi Logistici SA Manno Schweiz (mittelbare Beteiligung über Nr.	Servizi Logistici 2)	100	1.091	243
262	Fresenius Medical Care Srbija drustvo sa ogranicenom odgovornoscu Vrsac, Beogradski put bb Vrsac Serbien (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Srbija 2)	100	37.708	5.857
263	Medinova d.o.o. Belgrad Serbien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Medinova 262)	100	0	17
264	Specijalna bolnica za hemodijalizu "Fresenius Medical Care" Beograd, Ustanička br. 63 (Special Hospital for hemodialysis "Fresenius Medical Care" Belgrade, 63 Ustanička Street) Belgrad Serbien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Spec. bolnica za hemodijalizu FMC 263)	100	441	1.444

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
265	Specijalna bolnica za hemodijalizu "Fresenius Medical Care", Nis, ul. Vizantijski bulevar br. 94 Nis Serbien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Special Hospital for Hemodialysis 264)	0	0	-259
266	ARC Kidney Dialysis Pte. Ltd. Singapur Singapur (mittelbare Beteiligung über Nr.	ARC Kidney Dialysis 271)	80	453	207
267	Asia Renal Care (Jurong) Pte. Ltd. Singapur Singapur (mittelbare Beteiligung über Nr.	ARC (Jurong) 279)	100	242	80
268	Asia Renal Care (Katong) Pte. Ltd. Singapur Singapur (mittelbare Beteiligung über Nr.	ARC (Katong) 270)	70	526	133
269	Asia Renal Care (RTS) Pte. Ltd. Singapur Singapur (mittelbare Beteiligung über Nr.	ARC (RTS) 271)	73	16	432
270	Asia Renal Care (S) Pte. Ltd. Singapur Singapur (mittelbare Beteiligung über Nr.	ARC (S) 271)	95	2.069	485
271	Asia Renal Care (SEA) Pte. Ltd. Singapur Singapur (mittelbare Beteiligung über Nr.	ARC (SEA) 156)	100	-2.634	74
272	Asia Renal Care (YB) Pte. Ltd. Singapur Singapur (mittelbare Beteiligung über Nr.	ARC (YB) 156)	100	805	504
273	Asia Renal Care Management Pte. Ltd. Singapur Singapur (mittelbare Beteiligung über Nr.	ARC Management 270)	95	165	-1
274	Asia Renal Care Mt Elizabeth Pte. Ltd. Singapur Singapur (mittelbare Beteiligung über Nr.	ARC Mt Elizabeth 270)	57	1.184	369
275	Dialysis Centre - Youngberg Pte. Ltd. Singapur Singapur (mittelbare Beteiligung über Nr.	DC - Youngberg 272)	55	1.188	693
276	Fresenius Medical Care Singapore Pte. Ltd. Singapur Singapur	FMC Singapore	100	3.066	426
277	NephroCare GDC Pte. Ltd. Singapur Singapur (mittelbare Beteiligung über Nr.	GDC 278)	100	1	0
278	Nephrocare GDI Pte. Ltd. Singapur Singapur (mittelbare Beteiligung über Nr.	GDI 276)	100	892	511
279	Renal Therapy Centre Pte. Ltd. Singapur Singapur (mittelbare Beteiligung über Nr.	Renal Therapy Center 270)	51	1.652	1.079
280	Renal Therapy Services Pte Ltd. Singapur Singapur (mittelbare Beteiligung über Nr.	Renal Therapy Services 269)	51	1.545	891
281	Armerina s.r.o. Bratislava Slowakei (mittelbare Beteiligung über Nr.	Armerina 2)	100	2.196	655
282	FMC - dialyzacne sluzby, s.r.o. Piestany Slowakei (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC DS 2)	100	12.760	2.484
283	Fresenius Medical Care Slovensko, spol. s.r.o. Piestany Slowakei (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Slovensko 2)	100	9.521	1.703
284	Logman West a.s. Bratislava Slowakei (mittelbare Beteiligung über Nr.	Logman West 2)	100	3.255	1.090
285	Meddial s.r.o. Piestany Slowakei (mittelbare Beteiligung über Nr.	Meddial 2)	100	199	108
286	Trevi s.r.o. Bratislava Slowakei (mittelbare Beteiligung über Nr.	Trevi 2)	100	1.211	412
287	Fresenius Medical Care Slovenija, trgovsko in proizvodno podjetje medicinske opreme d.o.o. Zrece Slowenien (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Slovenija 2)	100	1.364	779

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
288	NEFRODIAL, nefrološka in dializna dejavnost d.o.o. Zrece Slowenien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Nefrodial d.o.o. 287)	100	2.137	-547
289	Amex SA Madrid Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Amex 303)	100	952	242
290	Centro Médico Santa Bárbara SL Puertullano-Ciudad Renal Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Centro Medico Santa Barbara 300)	100	344	4
291	DIALBILBO, S.L. Bilbao Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Dialbilbo 303)	100	302	11
292	Fresenius Medical Care España, S.A. Madrid Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Espana 2)	100	39.802	3.697
293	Fresenius Medical Care Extremadura, S.A. Badajoz Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Extremadura 303)	100	312	121
294	Fresenius Medical Care Services Andalucia, S.L. Sevilla Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr.	CAMEX 303)	100	11.874	501
295	Fresenius Medical Care Services Canarias, S.L. Santa Cruz de Tenerife Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Services Canarias 303)	100	1.700	271
296	Fresenius Medical Care Services Cantabria, S.L. Santander Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Services Cantabria 303)	100	2.559	453
297	Fresenius Medical Care Services Castilla y León, S.L. Valladolid Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Services Castilla y León 303)	100	7.444	1.069
298	Fresenius Medical Care Services Catalunya, S.L. Barcelona Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Services Catalunya 303)	100	18.769	4.042
299	Fresenius Medical Care Services La Rioja, S.L. Logrono Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Services La Rioja 303)	100	270	168
300	Fresenius Medical Care Services Levante, S.A. Madrid Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Ashdo 303)	100	6.187	963
301	Fresenius Medical Care Services Madrid, S.A. Madrid Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr.	I.C.N. 303)	100	3.390	83
302	Fresenius Medical Care Services Murcia, S.L. Murcia Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Services Murcia 303)	100	2.683	629
303	National Medical Care of Spain, S.A. Madrid Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr.	NMC of Spain 2)	100	56.548	-74
304	Nephrocare e-services Spain, S.L. Madrid Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Centro de Dialisis Recoletas Albacete 303)	100	38	21
305	Clinix Renal Care (Pty) Limited Gauteng Südafrika (mittelbare Beteiligung über Nr.	Clinix Renal Care 306)	50	1.141	333
306	Fresenius Medical Care South Africa (PTY) Limited Gauteng Südafrika (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC South Africa 2)	100	13.701	1.735
307	Fresenius Medical Care Taiwan Co., Ltd. Taipeh Taiwan	FMC Taiwan	100	23.410	3.011
308	Jiate Excelsior Co., Ltd. Taipeh Taiwan (mittelbare Beteiligung über Nr.	JTE 132)	51	5.648	-51
309	Sheng Kang Consulting Management Co. Ltd. Taipeh Taiwan (mittelbare Beteiligung über Nr.	Sheng Kang 156)	51	183	11
310	Sheng Wei Consulting Management Co. Ltd. Taipeh Taiwan (mittelbare Beteiligung über Nr.	Sheng Wei 156)	51	(a)	(a)

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
311	Asia Renal Care (Thailand) Co. Ltd. Wattana District Thailand (mittelbare Beteiligung über Nr.	ARC (Thailand) 315)	100	489	20
312	Esarn Dialysis Co. Ltd. Samutprakarn Province Thailand (mittelbare Beteiligung über Nr.	Esarn Dialysis 316)	100	87	-1
313	Fresenius Medical Care (Thailand) Ltd. Bangkok Thailand	FMC Thailand	100	8.925	1.986
314	Fresenius Medical Care Ltd. Bangkok Thailand (mittelbare Beteiligung über Nr.	Fresenius Medical Care Ltd. 2)	100	4.949	-8
315	NephroCare (Thailand) Co., Ltd. Bangkok Thailand (mittelbare Beteiligung über Nr.	Nephrocare Thailand 2)	100	1.801	527
316	NephroMed Co., Ltd. Samutparkarn Thailand (mittelbare Beteiligung über Nr.	Nephromed Co. 271)	60	1.168	-28
317	NephroMed Northern Co. Ltd. Samutprakarn Province Thailand (mittelbare Beteiligung über Nr.	NephroMed Northern 316)	100	169	14
318	North Eastern Dialysis Co. Ltd. Samutprakarn Province Thailand (mittelbare Beteiligung über Nr.	North Eastern Dialysis 316)	100	48	-1
319	Renal Health (Thailand) Co. Ltd. Bangkok Thailand (mittelbare Beteiligung über Nr.	Renal Health Thailand 2)	100	-1	0
320	Renal Med. Co., Ltd. Bangkok Thailand (mittelbare Beteiligung über Nr.	Renal Med Thailand 2)	100	29	-1
321	SMCD (Thailand) Co., Ltd. Samutparkarn Thailand (mittelbare Beteiligung über Nr.	SMCD (Thailand) 315)	70	496	52
322	Fresenius Medical Care - CR, s.r.o. Prag Tschechien (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC CR 2)	100	12.015	3.655
323	Fresenius Medical Care - DS, s.r.o. Prag Tschechien (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC-DS 2)	100	23.531	4.422
324	Aksehir Özel Diyaliz Hizmetleri Limited Sirketi Aksehir Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	Aksehir 204)	100	548	93
325	Beyhekim Turizm Insaat ve Saglik A.S. Konya Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	Beyhekim 204)	100	-375	-122
326	Bursa Uludag Ozel Saglik Tesisleri ve Malzemeleri Sanayi ve Ticaret Anonim Sirketi Bursa Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	Bursa 350)	100	547	-19
327	Ece Tibbi Urunler ve Sistemleri Tic. Ltd. Sti. Ankara Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	Ece Tibbi Urunler 339)	100	-1.586	132
328	Edimer Saglik Insaat ve Turizm A.S. Konya Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	Edimer 204)	100	-13	-25
329	Ege-sa Özel Saglik Hizmetleri Dis Ticaret ve Pazarlama A.S. Manisa Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	Egesa 332)	100	-100	-169
330	Erzurum Diyaliz Hizmetleri A.S. Erzurum Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	Erzurum 332)	100	1.249	-9
331	Falkon Turizm Saglik ve Ticaret A.S. Bolu Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	Falkon Turizm 204)	100	-666	-231
332	Fresenius Diyaliz Hizmetleri A.S. Istanbul Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	FDH 2)	100	33.278	-1.767
333	Fresenius Diyaliz Hizmetleri A.S. Gaziemir Izmir Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	Gazi 348)	100	-409	-241

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
334	Fresenius Diyaliz Hizmetleri A.S. Nariidere Izmir Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	Nariidere 350)	90	-531	-229
335	Fresenius Ecza Deposu A.S. Istanbul Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	Fresenius Ecza Deposu 339)	100	7.398	-1.276
336	Fresenius Istanbul Diyaliz Hizmetleri A.S. Istanbul Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	Istanbul 332)	100	-2.250	-536
337	Fresenius Kayseri Diyaliz Hizmetleri A.S. Istanbul Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	Fresenius Kayseri Diyaliz Hizmetleri 332)	80	-44	-44
338	Fresenius Klinik Hizmetleri Limited Sirketi Istanbul Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	Bahçelievler 332)	100	1.575	-497
339	Fresenius Medikal Hizmetler A.S. Istanbul Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMH 2)	100	30.883	1.466
340	Fresenius Nefroloji Hizmetleri Anonim Sirketi Istanbul Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	Fresenius Nefroloji 332)	100	2.048	-1.188
341	Fresenius Renal Hizmetleri Limited Sirketi Istanbul Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	RNC Renal Nefroloji 332)	100	-744	-822
342	Fresenius Sağlık Hizmetleri A.S. Istanbul Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	FSH 332)	100	2.508	-526
343	FRESENIUS ŞİŞLİ DİYALİZ HİZMETLERİ A.Ş. Istanbul Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	Fresenius Sisli 332)	90	-321	-126
344	Fresenius Yalova Diyaliz Hizmetleri A.S. Yalova Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	Yalova 332)	70	-1.067	-227
345	Güneygodu Anadolu Sağlık Hizmetleri A.Ş. Diyarbakir Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	GDA 332)	100	-1.146	-362
346	IDC Uluslararası Diyaliz Merkezleri Limited Sirketi Istanbul Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	IDC Uluslararası 204)	100	-7.313	-1.386
347	Istanbul Diyaliz Merkezi (IDM Avcilar) Istanbul Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	Istanbul Diyaliz Merkezi 346)	100	-389	-107
348	Izmir Anka Özel Sağlık Hizmetleri Tesisleri ve Malzemeleri San. Tic. Ltd. Şti. Izmir Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	Anka 350)	100	503	-51
349	Izmir Renal Sağlık Tesisleri ve Malzemeleri San. Tic. A.S. Izmir Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	Izmir Renal Sağlık 350)	100	-28	-92
350	Izmir Sevgi Özel Sağlık Tesisleri ve Malzemeleri San. Tic. A.S. Izmir Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	Sevgi 332)	95	1.374	-462
351	Kan Sağlık Hizmetleri Ticaret A.S. Istanbul Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	Kan Sağlık 204)	100	-354	-38
352	Nefronege Nefroloji Merkezi A.S. Manisa Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	Nefronege 341)	60	588	-41
353	Özel 19 Mayıs Sağlık Hizmetleri Ticaret A.S. Samsun Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	Özel 19 204)	100	800	-185
354	Özel Inegöl Oylat Diyaliz Merkezi Tıbbi Malzeme Medikal Hizmetler ve Sağlık Tesisleri Sanayi Ticaret A.S. Inegöl Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	Özel Inegöl 204)	100	-624	-181
355	Özel Konya Sağlık Istanbul Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	Özel Konya Sağlık 346)	100	285	-122

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
356	Ozel Ren Grup Dialysis Clinic Istanbul Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	Ozel Ren Grup Dialysis Clinic 332)	100	158	-145
357	Renal Aksaray Dializ Hizmetleri Insaat Taahhüt Gıda Sanayi ve Ticaret A.S. Aksaray Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	Renal Aksaray 204)	100	114	-159
358	Renal Konya Dializ Hizmetleri Insaat Taahhüt Gıda Sanayi ve Ticaret A.S. Konya Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	Renal Konya 204)	100	-266	-237
359	Renalege Turgutlu Nefroloji Ticaret Ltd. Sti. Turgutlu Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	Renalege 341)	60	261	-175
360	Serhat Saglikli Yasam Özel Saglik Hizmetleri Tibbi ve Kimyasal Erzurum Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	Serhat 330)	100	-135	-69
361	Simge Saglik Hizmetleri Sanayi ve Ticaret Ltd. Sti. Nigde Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	Simge 204)	100	-194	-203
362	Toycan-Med Saglik Hizmetleri ve Ticaret A.S. Nevsehir Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	Toycan-Med 204)	100	1.195	-40
363	Türkarşlan Saglik Eğitim ve Turizm A.S. Konya Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	Türkarşlan 204)	100	-283	-153
364	Yasam Özel Saglik Hizmetleri AS in liquidation Diyarbakir Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	Yasam Ozel Saglik 332)	100	272	24
365	Fresenius Medical Care Ukraine TOV Kiew Ukraine (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Ukraine 2)	100	2.330	-490
366	FMC Dializis Center Egészségügyi Korlátolt Felelősségű Társaság Budapest Ungarn (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Dializis Center Kft 2)	100	295	40
367	FRESENIUS MEDICAL CARE Magyarország Egészségügyi Korlátolt Felelősségű Társaság Budapest Ungarn (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Hungary 2)	100	18.143	119
368	021808 Holdings LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) 021808 Holdings 934)	85	(f)	(f)
369	021808 LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) 21808 368)	60	(f)	(f)
370	022808 Holdings LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) 022808 Holdings 884)	100	(f)	(f)
371	022808 Kenwood Holdings LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Kenwood Holdings 884)	100	(f)	(f)
372	022808 Kenwood LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Kenwood 371)	50	(f)	(f)
373	022808 LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) 22808 370)	50	(f)	(f)
374	AAC Management Services, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) AAC Management Services 411)	69	(f)	(f)
375	Access Care Management Services, L.L.C. New Jersey USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) ACMS 380)	100	(f)	(f)
376	Acumen Physician Solutions, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Acumen Physician Solutions 654)	100	(f)	(f)
377	Acute Extracorporeal Services, L.L.C. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Acute Services LLC 780)	100	(f)	(f)

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
378	Albuquerque Westside, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Albuquerque Westside 475)	100	(f)	(f)
379	American Access Care Holdings, L.L.C. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) AAC Holdings 381)	100	(f)	(f)
380	American Access Care Intermediate Holdings, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) American Access Care Intermediate Holdings 379)	100	(f)	(f)
381	American Access Care Investment Holdings, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) American Access Care Investment Holdings 769)	100	(f)	(f)
382	American Access Care of Atlanta, L.L.C. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) American Access Care of Atlanta 411)	75	(f)	(f)
383	American Access Care of Baltimore, LLC New Jersey USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) American Access Care of Baltimore 411)	100	(f)	(f)
384	American Access Care of Bellmore, L.L.C. New Jersey USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) American Access Care of Bellmore 411)	100	(f)	(f)
385	American Access Care of Brooklyn, L.L.C. New Jersey USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) American Access Care of Brooklyn 411)	100	(f)	(f)
386	American Access Care of Bucks County, LLC Pennsylvania USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) American Access Care of Bucks County 411)	100	(f)	(f)
387	American Access Care of Chicago, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) American Access Care of Chicago 411)	83	(f)	(f)
388	American Access Care of Connecticut, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) American Access Care of Connecticut, LLC 411)	75	(f)	(f)
389	American Access Care of Detroit, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) American Access Care of Detroit 411)	100	(f)	(f)
390	American Access Care of Florida, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) American Access Care of Florida 411)	88	(f)	(f)
391	American Access Care of Jacksonville, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) American Access Care of Jacksonville 411)	95	(f)	(f)
392	American Access Care of Miami, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) American Access Care of Miami 411)	65	(f)	(f)
393	American Access Care of New Jersey, L.L.C. New Jersey USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) American Access Care of New Jersey 411)	100	(f)	(f)
394	American Access Care of NYC, L.L.C. New Jersey USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) American Access Care of NYC 411)	100	(f)	(f)
395	American Access Care of Omaha, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) American Access Care of Omaha, LLC 411)	100	(f)	(f)
396	American Access Care of Orlando, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) American Access Care of Orlando 411)	70	(f)	(f)
397	American Access Care of Pennsylvania, L.L.C. New Jersey USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) American Access Care of Pennsylvania 411)	100	(f)	(f)
398	American Access Care of Pittsburgh, LLC Pennsylvania USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) American Access Care of Pittsburgh, LLC 411)	100	(f)	(f)
399	American Access Care of Queens, LLC New Jersey USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) American Access Care of Queens 411)	100	(f)	(f)
400	American Access Care of Rhode Island, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) American Access Care of Rhode Island 411)	92	(f)	(f)

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
401	American Access Care of Richmond, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) American Access Care of Richmond 411)	94	(f)	(f)
402	American Access Care of San Diego, LLC California USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) American Access Care of San Diego 411)	99	(f)	(f)
403	American Access Care of SI, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) American Access Care of SI 411)	75	(f)	(f)
404	American Access Care of SP, L.L.C. New Jersey USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) American Access Care of SP 411)	100	(f)	(f)
405	American Access Care of Suffolk County, LLC New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) American Access Care of Suffolk County 411)	100	(f)	(f)
406	American Access Care of the Bronx, LLC New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) American Access Care of the Bronx, LLC 411)	100	(f)	(f)
407	American Access Care of Towson, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) American Access Care of Towson, LLC 411)	78	(f)	(f)
408	American Access Care of Union County, LLC New Jersey USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) American Access Care of Union County 411)	100	(f)	(f)
409	American Access Care of West Palm Beach, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) American Access Care of West Palm Beach, LLC 411)	100	(f)	(f)
410	American Access Care of Westchester, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) American Access Care of Westchester, LLC 411)	72	(f)	(f)
411	American Access Care, L.L.C. New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) AAC 380)	100	(f)	(f)
412	Angleton Dialysis, Inc. Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Angleton Dialysis 583)	100	(f)	(f)
413	Apheresis Care Group, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Apheresis Care Group 1200)	100	(f)	(f)
414	Arizona Renal Investments, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Arizona Renal Investments 1200)	100	(f)	(f)
415	Avantus Renal Therapy New York, LLC New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Avantus Renal Therapy 1203)	100	(f)	(f)
416	Baton Rouge Vascular Access, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Baton Rouge Vascular Access LLC 769)	60	(f)	(f)
417	BCLD Holdings LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) BCLD Holdings 884)	100	(f)	(f)
418	BCLD LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) BCLD 417)	100	(f)	(f)
419	Bergen Renal Care Center, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bergen Renal Care Center, LLC 745)	59	(f)	(f)
420	Bergen Renal Home PD Center, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Holy Name Home PD Center, LLC 745)	59	(f)	(f)
421	Bio-Medical Applications Home Dialysis Services, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Home Dialysis 422)	100	(f)	(f)
422	Bio-Medical Applications Management Company, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Management 957)	100	(f)	(f)
423	Bio-Medical Applications of Alabama, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Alabama 422)	100	(f)	(f)

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
424	Bio-Medical Applications of Amarillo, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Amarillo 422)	100	(f)	(f)
425	Bio-Medical Applications of Anacostia, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Anacostia 422)	100	(f)	(f)
426	Bio-Medical Applications of Aquadilla, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Aquadilla 422)	100	(f)	(f)
427	Bio-Medical Applications of Arecibo, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Arecibo 422)	100	(f)	(f)
428	Bio-Medical Applications of Arizona, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Arizona 422)	51	(f)	(f)
429	Bio-Medical Applications of Arkansas, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Arkansas 422)	100	(f)	(f)
430	Bio-Medical Applications of Bayamon, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Bayamon 422)	100	(f)	(f)
431	Bio-Medical Applications of Blue Springs, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Blue Springs 422)	100	(f)	(f)
432	Bio-Medical Applications of Caguas, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Caguas 422)	100	(f)	(f)
433	Bio-Medical Applications of California, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical California 422)	100	(f)	(f)
434	Bio-Medical Applications of Camarillo, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Camarillo 422)	100	(f)	(f)
435	Bio-Medical Applications of Capitol Hill, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Capitol Hill 422)	100	(f)	(f)
436	Bio-Medical Applications of Carolina, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Carolina PR 422)	100	(f)	(f)
437	Bio-Medical Applications of Carson, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Carson 422)	100	(f)	(f)
438	Bio-Medical Applications of Clinton, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Clinton 422)	100	(f)	(f)
439	Bio-Medical Applications of Columbia Heights, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Columbia Heights 422)	100	(f)	(f)
440	Bio-Medical Applications of Connecticut, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Connecticut 422)	100	(f)	(f)
441	Bio-Medical Applications of Delaware, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Delaware 422)	100	(f)	(f)
442	Bio-Medical Applications of Dover, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Dover NH 422)	100	(f)	(f)
443	Bio-Medical Applications of Eureka, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Eureka 422)	100	(f)	(f)
444	Bio-Medical Applications of Fayetteville, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Fayetteville 422)	100	(f)	(f)
445	Bio-Medical Applications of Florida, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Florida 422)	100	(f)	(f)
446	Bio-Medical Applications of Fremont, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Fremont 422)	100	(f)	(f)

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
447	Bio-Medical Applications of Fresno, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Fresno CA 422)	100	(f)	(f)
448	Bio-Medical Applications of Georgia, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Georgia 422)	100	(f)	(f)
449	Bio-Medical Applications of Glendora, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Glendora 422)	100	(f)	(f)
450	Bio-Medical Applications of Guayama, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Guayama 422)	100	(f)	(f)
451	Bio-Medical Applications of Hoboken, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Hoboken 422)	100	(f)	(f)
452	Bio-Medical Applications of Humacao, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Humacao 422)	100	(f)	(f)
453	Bio-Medical Applications of Idaho, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Idaho 654)	100	(f)	(f)
454	Bio-Medical Applications of Illinois, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Illinois 957)	100	(f)	(f)
455	Bio-Medical Applications of Indiana, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Indiana 422)	100	(f)	(f)
456	Bio-Medical Applications of Kansas, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Kansas 422)	100	(f)	(f)
457	Bio-Medical Applications of Kentucky, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Kentucky 422)	100	(f)	(f)
458	Bio-Medical Applications of Las Americas Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Las Americas 422)	100	(f)	(f)
459	Bio-Medical Applications of Long Beach Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Long Beach 422)	100	(f)	(f)
460	Bio-Medical Applications of Los Gatos, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Los Gatos 422)	100	(f)	(f)
461	Bio-Medical Applications of Louisiana, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Louisiana 464)	100	(f)	(f)
462	Bio-Medical Applications of Maine, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Maine 422)	100	(f)	(f)
463	Bio-Medical Applications of Manchester Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Manchester 422)	100	(f)	(f)
464	Bio-Medical Applications of Maryland, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Maryland 422)	100	(f)	(f)
465	Bio-Medical Applications of Massachusetts Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Massachusetts 422)	100	(f)	(f)
466	Bio-Medical Applications of Mayaguez Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Mayaguez 422)	100	(f)	(f)
467	Bio-Medical Applications of Michigan, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Michigan 422)	100	(f)	(f)
468	Bio-Medical Applications of Minnesota, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Minnesota 422)	100	(f)	(f)
469	Bio-Medical Applications of Mission Hills, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Misson Hills 422)	100	(f)	(f)

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
470	Bio-Medical Applications of Mississippi, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Mississippi 422)	100	(f)	(f)
471	Bio-Medical Applications of Missouri, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Missouri 422)	100	(f)	(f)
472	Bio-Medical Applications of Nevada, Inc. Nevada USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Nevada 422)	100	(f)	(f)
473	Bio-Medical Applications of New Hampshire Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical New Hampshire 422)	100	(f)	(f)
474	Bio-Medical Applications of New Jersey Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical New Jersey 422)	100	(f)	(f)
475	Bio-Medical Applications of New Mexico Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical New Mexico 422)	100	(f)	(f)
476	Bio-Medical Applications of North Carolina Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical North Carolina 422)	100	(f)	(f)
477	Bio-Medical Applications of Northeast DC Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Northeast DC 422)	100	(f)	(f)
478	Bio-Medical Applications of Oakland Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Oakland 422)	100	(f)	(f)
479	Bio-Medical Applications of Ohio, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Ohio 422)	100	(f)	(f)
480	Bio-Medical Applications of Oklahoma, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Oklahoma 422)	100	(f)	(f)
481	Bio-Medical Applications of Pennsylvania Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Pennsylvania 422)	100	(f)	(f)
482	Bio-Medical Applications of Ponce Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Ponce 422)	100	(f)	(f)
483	Bio-Medical Applications of Puerto Rico Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Puerto Rico 422)	100	(f)	(f)
484	Bio-Medical Applications of Rhode Island Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Rhode Island 422)	100	(f)	(f)
485	Bio-Medical Applications of Rio Piedras Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Rio Piedras 422)	100	(f)	(f)
486	Bio-Medical Applications of San Antonio Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical San Antonio 422)	100	(f)	(f)
487	Bio-Medical Applications of San German Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical San German 422)	100	(f)	(f)
488	Bio-Medical Applications of San Juan, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical San Juan 422)	100	(f)	(f)
489	Bio-Medical Applications of South Carolina inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical South Carolina 422)	100	(f)	(f)
490	Bio-Medical Applications of Southeast Washington Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical SE Washington 422)	100	(f)	(f)
491	Bio-Medical Applications of Tennessee Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Tennessee 422)	100	(f)	(f)
492	Bio-Medical Applications of Texas, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Texas 422)	100	(f)	(f)

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
493	Bio-Medical Applications of the District of Columbia Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Columbia 422)	100	(f)	(f)
494	Bio-Medical Applications of Ukiah Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Ukiah 422)	100	(f)	(f)
495	Bio-Medical Applications of Virginia, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Virginia 422)	100	(f)	(f)
496	Bio-Medical Applications of West Virginia Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical West Virginia 422)	100	(f)	(f)
497	Bio-Medical Applications of Wisconsin, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Wisconsin 422)	100	(f)	(f)
498	Bio-Medical Applications of Woonsocket Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Woonsocket 422)	100	(f)	(f)
499	Bio-Medical Applications of Wyoming, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Wyoming 594)	100	(f)	(f)
500	Boise Dialysis LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Boise Dialysis 887)	78	(f)	(f)
501	Brazoria Kidney Center, Inc. Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Brazoria Kidney Center 1261)	100	(f)	(f)
502	Brevard County Dialysis, LLC Florida USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Brevard County Dialysis 1186)	100	(f)	(f)
503	BVLD Holdings LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) BVLD Holdings 884)	100	(f)	(f)
504	BVLD LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) BVLD 503)	100	(f)	(f)
505	Carolina Dialysis of Mebane, LLC North Carolina USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Carolina Dialysis 476)	100	(f)	(f)
506	Cartersville Dialysis Center, LLC Georgia USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Cartersville Dialysis Center 1186)	100	(f)	(f)
507	Clayton County Dialysis, LLC Georgia USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Clayton County Dialysis 1186)	100	(f)	(f)
508	Clermont Dialysis Center, LLC Georgia USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Clermont Dialysis Center 1186)	100	(f)	(f)
509	CM Partners Holdings, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Partners Holdings 884)	100	(f)	(f)
510	Cobb County Dialysis, LLC Georgia USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Cobb County Dialysis 1186)	100	(f)	(f)
511	Coconut Creek Dialysis Center, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Coconut Creek Dialysis Center 445)	51	(f)	(f)
512	College Park Dialysis, LLC Georgia USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) College Park Dialysis 1186)	55	(f)	(f)
513	Columbus Area Renal Alliance, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Columbus Area Renal Alliance 1158)	100	(f)	(f)
514	Columbus Med Partners, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Columbus Med 509)	100	(f)	(f)
515	Columbus Renal Care Group, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Columbus RCG 513)	80	(f)	(f)

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
516	Con-Med Supply Company, Inc. Illinois USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Con-Med Supply Company 551)	100	(f)	(f)
517	Conejo Valley Dialysis, Inc. California USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Conejo Dialysis 422)	100	(f)	(f)
518	Cottman Avenue Properties, LLC Pennsylvania USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Cottman Avenue Properties, LLC 411)	100	(f)	(f)
519	Covington Dialysis Center, LLC Georgia USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Covington Dialysis 1186)	100	(f)	(f)
520	CSLD Holdings LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) CSLD Holdings 934)	85	(f)	(f)
521	CSLD Lelaray Holdings LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) CSLD Lelaray Holdings 934)	85	(f)	(f)
522	CSLD Lelaray LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) CSLD Lelaray 521)	60	(f)	(f)
523	CSLD LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) CSLD 520)	60	(f)	(f)
524	Danville Vascular Access, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Danville Vascular Access 769)	100	(f)	(f)
525	Denton LD Holdings LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Denton LD Holdings 884)	100	(f)	(f)
526	Denton LD LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Denton LD 525)	51	(f)	(f)
527	Denver West Hampden, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Denver West Hampden, LLC 745)	51	(f)	(f)
528	Dialysis America Alabama, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Dialysis America Alabama 957)	100	(f)	(f)
529	Dialysis America Georgia, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Dialysis America Georgia 654)	100	(f)	(f)
530	Dialysis Associates of Northeast Ohio, Inc. Ohio USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Dialysis Assc Northeast Ohio 1158)	90	(f)	(f)
531	Dialysis Associates of Northern New Jersey LLC New Jersey USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Dialysis Associates of Northern New Jersey LLC 780)	100	(f)	(f)
532	Dialysis Associates, LLC Tennessee USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Dialysis Associates 1200)	100	(f)	(f)
533	Dialysis Centers of America – Illinois, Inc. Illinois USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Dialysis America 1200)	100	(f)	(f)
534	Dialysis Licensing Corp. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Dialysis Licensing 1200)	100	(f)	(f)
535	Dialysis Management Corporation Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Dialysis MGM 1200)	100	(f)	(f)
536	Dialysis Services of Atlanta, Inc. Georgia USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Dialysis Atlanta 1212)	100	(f)	(f)
537	Dialysis Services of Cincinnati, Inc. Ohio USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Dialysis Services Cincinnati 780)	100	(f)	(f)
538	Dialysis Services of Southeast Alaska, LLC Alaska USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Dialysis Southeast Alaska 1167)	100	(f)	(f)

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und	Eigenkapital	Ergebnis
			indirekter	31.12.2012	2012
			Anteil am	umgerechnet zum	umgerechnet zum
			Kapital	Mittelkurs am	Mittelkurs am
			%	Bilanzstichtag	Bilanzstichtag
				TEUR	TEUR
539	Dialysis Services, Inc. Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Dialysis Services Texas 422)	100	(f)	(f)
540	Dialysis Specialists of Barbourville Inc. Kentucky USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Dialysis Specialists Barbourville 780)	100	(f)	(f)
541	Dialysis Specialists of Marietta Ltd. Ohio USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Dialysis Specialists Marietta 780)	100	(f)	(f)
542	Dialysis Specialists of Northeast Ohio, Ltd. Ohio USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Dialysis Specialists Northeast Ohio 1158)	90	(f)	(f)
543	Dialysis Specialists of Topeka Inc. Kansas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Dialysis Specialists Topeka 780)	100	(f)	(f)
544	Dialysis Specialists of Tulsa Inc. Oklahoma USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Dialysis Specialists Tulsa 780)	100	(f)	(f)
545	Douglas County Dialysis, LLC Georgia USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Douglas Dialysis 1186)	100	(f)	(f)
546	Doylestown Acute Renal Services, L.L.C. Pennsylvania USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Doylestown Acute RS 1217)	100	(f)	(f)
547	DuPage Dialysis Ltd. Illinois USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) DuPage Dialysis 551)	100	(f)	(f)
548	East Valley Associates, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) East Valley Associates 1265)	100	(f)	(f)
549	Elyria Renal Care, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Elyria RC 1051)	88	(f)	(f)
550	Erika of Texas, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Erika Texas 654)	100	(f)	(f)
551	Everest Healthcare Holdings Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Everest Healthcare Holdings 654)	100	(f)	(f)
552	Everest Healthcare Indiana Inc. Indiana USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Everest Indiana 551)	100	(f)	(f)
553	Everest Healthcare of Ohio Inc. Ohio USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Everest Ohio 780)	100	(f)	(f)
554	Everest Healthcare Rhode Island, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Everest Healthcare Rhode Island 551)	100	(f)	(f)
555	Everest Healthcare Texas Holding Corp. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Everest Texas Holding 992)	100	(f)	(f)
556	Everest Healthcare Texas LP Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Everest Texas 555)	100	(f)	(f)
557	Everest Management Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Everest Management 551)	100	(f)	(f)
558	Everest New York Holdings Inc. New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Everest New York Holdings 551)	100	(f)	(f)
559	Everest Three IPA Inc. New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Everest Three 558)	100	(f)	(f)
560	Everest Two IPA Inc. New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Everest Two 558)	100	(f)	(f)
561	FDC Goshen, LLC New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FDC Goshen 963)	100	(f)	(f)

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und	Eigenkapital	Ergebnis
			indirekter	31.12.2012	2012
			Anteil am	umgerechnet zum	umgerechnet zum
			Kapital	Mittelkurs am	Mittelkurs am
			%	Bilanzstichtag	Bilanzstichtag
				TEUR	TEUR
562	Fishkill Dialysis Holdings LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fishkill Dialysis Holdings 884)	100	(f)	(f)
563	Fishkill Partners LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fishkill Partners 562)	50	(f)	(f)
564	Flowood Vascular Access Center, Inc. Mississippi USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Flowood Vascular Access Center 565)	100	(f)	(f)
565	Flowood Vascular Access, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Flowood Vascular Access 769)	70	(f)	(f)
566	FMPCS Laredo, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMPCS Laredo 715)	100	(f)	(f)
567	FMPCS Mishawaka, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMPCS Mishawaka 715)	100	(f)	(f)
568	FMS Cabell Hunting Dialysis Centers, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMS Cabell Hunting Dialysis Centers 745)	55	(f)	(f)
569	FMS Carmel Nephrology, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMS Carmel Nephrology 745)	100	(f)	(f)
570	FMS Cold Springs, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMS Cold Springs, LLC 963)	100	(f)	(f)
571	FMS Delaware Dialysis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMS Delaware Dialysis 745)	100	(f)	(f)
572	FMS Endavour Dialysis Center, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMS Endavour Dialysis Center 423)	51	(f)	(f)
573	FMS Gulfport, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMS Gulfport 745)	51	(f)	(f)
574	FMS Hauppauge, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMS Hauppauge, LLC 579)	75	(f)	(f)
575	FMS Lansing, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMS Lansing, LLC 745)	51	(f)	(f)
576	FMS Lawrenceville, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMS Lawrenceville 448)	70	(f)	(f)
577	FMS Midwest Dialysis Centers, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Midwest Dialysis Centers LLC 1183)	51	(f)	(f)
578	FMS Nephrology Partners North Central Indiana Dialysis Centers, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMS Nephrology Partners North Central Indiana Dialysis Centers 1141)	80	(f)	(f)
579	FMS New York Services, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMS New York Services, LLC 422)	100	(f)	(f)
580	FMS Niagara, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMS Niagara, LLC 579)	80	(f)	(f)
581	FMS Philadelphia Dialysis, LLC. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMS Philadelphia Dialysis 481)	100	(f)	(f)
582	FMS Watertown, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMS Watertown, LLC 579)	75	(f)	(f)
583	Fondren Dialysis Clinic, Inc. Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fondren Dialysis 1261)	100	(f)	(f)
584	Fort Lauderdale Vascular Access, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fort Lauderdale 769)	70	(f)	(f)

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
585	Fort Scott Regional Dialysis Center, Inc. Missouri USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fort Scott Dialysis 1200)	100	(f)	(f)
586	Four State Regional Dialysis Center, Inc. Missouri USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Four State Dialysis 1200)	100	(f)	(f)
587	Franconia Acquisition LLC Delaware USA	(m) Franconia LLC	100	50.059	0
588	Franconia Acquisition Sub LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Franconia Sub 587)	100	0	0
589	Fresenius Anne Arundel Outpatient Dialysis Services LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Anne Arundel Services 464)	75	(f)	(f)
590	Fresenius Cline Family Dialysis Center, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Cline Family Dialysis Center 745)	100	(f)	(f)
591	Fresenius Health Partners Care Systems, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Health Partners Care Systems 654)	100	(f)	(f)
592	Fresenius Health Partners Puerto Rico, LLC Puerto Rico USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Health Partners 591)	100	(f)	(f)
593	Fresenius Health Partners, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Health Partners 654)	100	(f)	(f)
594	Fresenius Management Services, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Management Services, Inc. 422)	100	(f)	(f)
595	Fresenius Medical Care - Eucalyptus, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FME - Eucalyptus 745)	51	(f)	(f)
596	Fresenius Medical Care - Jackson Pike Associates Dialysis Center, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Jackson Pike 745)	60	(f)	(f)
597	Fresenius Medical Care - OSUIM Kidney Centers, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) OSUIM Kidney Centers 745)	100	(f)	(f)
598	Fresenius Medical Care - Paulding Dialysis Partners, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care - Paulding Dialysis Partners 745)	60	(f)	(f)
599	Fresenius Medical Care - Princess Anne Dialysis Center, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Princess Anne 745)	100	(f)	(f)
600	Fresenius Medical Care - Silver City, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care - Silver City 745)	100	(f)	(f)
601	Fresenius Medical Care - South Texas Kidney, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC South Texas Kidney 745)	100	(f)	(f)
602	Fresenius Medical Care - Stillwater, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Stillwater 745)	80	(f)	(f)
603	Fresenius Medical Care - UPMC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care - UPMC 745)	51	(f)	(f)
604	Fresenius Medical Care Acworth Dialysis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Acworth Dialysis, LLC 448)	100	(f)	(f)
605	Fresenius Medical Care Ancillary Services Group, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Ancillary Services Group 654)	100	(f)	(f)
606	Fresenius Medical Care Apheresis Services, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Apheresis Services, LLC 594)	100	(f)	(f)
607	Fresenius Medical Care B, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care B 2)	100	80.682	804

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
608	Fresenius Medical Care Balboa, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Balboa 745)	51	(f)	(f)
609	Fresenius Medical Care Batavia, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Batavia 745)	60	(f)	(f)
610	Fresenius Medical Care Bergen Renal Care Center, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Bergen Renal Care Center, LLC 474)	100	(f)	(f)
611	Fresenius Medical Care Berkeley Lake, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Berkeley Lake 745)	60	(f)	(f)
612	Fresenius Medical Care Birmingham Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Birmingham Home 423)	100	(f)	(f)
613	Fresenius Medical Care Bluffton, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Bluffton 745)	60	(f)	(f)
614	Fresenius Medical Care Boone County, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Boone County 745)	100	(f)	(f)
615	Fresenius Medical Care Burlington, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Burlington 474)	100	(f)	(f)
616	Fresenius Medical Care Camden County, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Camden County, 745)	74	(f)	(f)
617	Fresenius Medical Care Capital City, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Capital City 461)	100	(f)	(f)
618	Fresenius Medical Care Centennial, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Centennial 745)	72	(f)	(f)
619	Fresenius Medical Care Central Oklahoma City Dialysis Center, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Central Oklahoma City Dialysis Center 480)	70	(f)	(f)
620	Fresenius Medical Care Chatham, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Chatham, LLC 745)	100	(f)	(f)
621	Fresenius Medical Care Chicagoland, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Chicagoland 957)	100	(f)	(f)
622	Fresenius Medical Care Cicero, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Cicero 745)	51	(f)	(f)
623	Fresenius Medical Care Clearancewater, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Clearancewater 745)	83	(f)	(f)
624	Fresenius Medical Care CNA Kidney Center, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care CNA Kidney Center 489)	51	(f)	(f)
625	Fresenius Medical Care Colonial Heights, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Colonial Heights 495)	100	(f)	(f)
626	Fresenius Medical Care Comprehensive CKD Services Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) CKD Services 654)	100	(f)	(f)
627	Fresenius Medical Care Coral Gables, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Coral Gables 445)	100	(f)	(f)
628	Fresenius Medical Care Dallas Dialysis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Dallas Dialysis 492)	100	(f)	(f)
629	Fresenius Medical Care Deptford, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Deptford 474)	100	(f)	(f)
630	Fresenius Medical Care Derby Dialysis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Derby Dialysis 456)	100	(f)	(f)

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
631	Fresenius Medical Care Des Plaines, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Des Plaines, LLC 745)	100	(f)	(f)
632	Fresenius Medical Care Diablo Nephrology Clinics, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Diablo Nephrology Clinics 745)	51	(f)	(f)
633	Fresenius Medical Care Dialysis of Golden Isles, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Dialysis of Golden Isles, LLC 745)	75	(f)	(f)
634	Fresenius Medical Care Dialysis Services - Oregon LLC Oregon USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Dialysis Oregon 957)	100	(f)	(f)
635	Fresenius Medical Care Dialysis Services Colorado LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Dialysis Services Colorado 422)	100	(f)	(f)
636	Fresenius Medical Care East Aurora, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care East Aurora, LLC 745)	100	(f)	(f)
637	Fresenius Medical Care East Chicago, LLC Illinois USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC East Chicago 551)	100	(f)	(f)
638	Fresenius Medical Care East Joliet, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care East Joliet, LLC 745)	100	(f)	(f)
639	Fresenius Medical Care East Lakes, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC East Lakes 433)	100	(f)	(f)
640	Fresenius Medical Care East Morris, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC East Morris 745)	60	(f)	(f)
641	Fresenius Medical Care Edmond, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Edmond, LLC 480)	80	(f)	(f)
642	Fresenius Medical Care Elgin, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Elgin, LLC 745)	51	(f)	(f)
643	Fresenius Medical Care Enid, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Enid, LLC 480)	51	(f)	(f)
644	Fresenius Medical Care Fairview Dialysis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Fairview Dialysis, LLC 474)	85	(f)	(f)
645	Fresenius Medical Care Fishers, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Fishers 455)	51	(f)	(f)
646	Fresenius Medical Care Florence, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Florence 634)	100	(f)	(f)
647	Fresenius Medical Care Fresno, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Fresno 433)	100	(f)	(f)
648	Fresenius Medical Care Galesburg, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Galesburg 701)	100	(f)	(f)
649	Fresenius Medical Care Goochland Nephrology, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Goochland Nephrology 745)	78	(f)	(f)
650	Fresenius Medical Care Hackensack, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Hackensack 474)	100	(f)	(f)
651	Fresenius Medical Care Harston Hall, LLC. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Harston Hall 745)	100	(f)	(f)
652	Fresenius Medical Care Healthcare Recruitment, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Healthcare Recruitment 594)	100	(f)	(f)
653	Fresenius Medical Care HIMG Dialysis Center, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care HIMG Dialysis Center, LLC 568)	75	(f)	(f)

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
654	Fresenius Medical Care Holdings, Inc. New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Holdings 696)	100	4.586.819	596.183
655	Fresenius Medical Care Honey Creek Dialysis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Honey Creek Dialysis, LLC 448)	80	(f)	(f)
656	Fresenius Medical Care Huntingdon Valley, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Huntingdon 481)	60	(f)	(f)
657	Fresenius Medical Care Huntsville Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Huntsville 423)	100	(f)	(f)
658	Fresenius Medical Care Indian Hills, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Indian Hills, LLC 479)	80	(f)	(f)
659	Fresenius Medical Care InMed, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care InMed 745)	100	(f)	(f)
660	Fresenius Medical Care Ironbound, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Ironbound, LLC 474)	100	(f)	(f)
661	Fresenius Medical Care Joliet Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Joliet Home, LLC 745)	60	(f)	(f)
662	Fresenius Medical Care KAMI Partners, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care KAMI Partners 745)	80	(f)	(f)
663	Fresenius Medical Care Kidney and Hypertension, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Kidney and Hypertension 745)	70	(f)	(f)
664	Fresenius Medical Care Kidney Healthcare, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Kidney Healthcare 745)	60	(f)	(f)
665	Fresenius Medical Care Lakeland, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Lakeland 470)	100	(f)	(f)
666	Fresenius Medical Care Lancaster Nephrology, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Lancaster Nephrology 745)	60	(f)	(f)
667	Fresenius Medical Care Linden, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Linden, LLC 745)	60	(f)	(f)
668	Fresenius Medical Care Lindenhurst, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Lindenhurst 745)	100	(f)	(f)
669	Fresenius Medical Care Livingston, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Livingston 474)	60	(f)	(f)
670	Fresenius Medical Care Lockport, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Lockport 745)	100	(f)	(f)
671	Fresenius Medical Care Logan Square, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Logan Square 745)	100	(f)	(f)
672	Fresenius Medical Care Loganville, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Loganville 448)	100	(f)	(f)
673	Fresenius Medical Care Lombard, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Lombard 745)	51	(f)	(f)
674	Fresenius Medical Care Los Alamitos, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Los Alamitos 433)	100	(f)	(f)
675	Fresenius Medical Care Louisiana Dialysis Group, LLC. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Louisiana Dialysis Group, LLC. 461)	100	(f)	(f)
676	Fresenius Medical Care Lubbock, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Lubbock 492)	100	(f)	(f)

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
677	Fresenius Medical Care Madison Parish Dialysis Center LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Madison Parish Dialysis 461)	100	(f)	(f)
678	Fresenius Medical Care Masonic Homes, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Masonic Homes 745)	60	(f)	(f)
679	Fresenius Medical Care Mid Valley Dialysis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Mid Valley Dialysis 745)	100	(f)	(f)
680	Fresenius Medical Care Midwest Dialysis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Midwest Dialysis 497)	75	(f)	(f)
681	Fresenius Medical Care Monmouth, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Monmouth 701)	100	(f)	(f)
682	Fresenius Medical Care Monroe, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Monroe 461)	51	(f)	(f)
683	Fresenius Medical Care Montclair, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Montclair, LLC 745)	60	(f)	(f)
684	Fresenius Medical Care Morristown, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Morristown, LLC 745)	55	(f)	(f)
685	Fresenius Medical Care NAK Bardstown, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care NAK Bardstown, LLC 745)	60	(f)	(f)
686	Fresenius Medical Care NAK Campbellsville, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care NAK Campbellsville, LLC 745)	60	(f)	(f)
687	Fresenius Medical Care NAK Elizabethtown, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC NAK Elizabethtown 745)	60	(f)	(f)
688	Fresenius Medical Care NAK Lebanon, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC NAK Lebanon 745)	60	(f)	(f)
689	Fresenius Medical Care NAK Scott County, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care NAK Scott County, LLC 745)	60	(f)	(f)
690	Fresenius Medical Care NAK Shepherdsville, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care NAK Shepherdsville, LLC 745)	60	(f)	(f)
691	Fresenius Medical Care Naperbrook, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Woodridge, LLC 745)	51	(f)	(f)
692	Fresenius Medical Care NE Las Vegas, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC NE Las Vegas 472)	100	(f)	(f)
693	Fresenius Medical Care Nephrology and Internal Medicine Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Nephrology and Internal Medicine Dialysis Centers 1141)	51	(f)	(f)
694	Fresenius Medical Care Nephrology Partners Renal Care Centers, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Nephrology Partners Renal Care Centers 1141)	70	(f)	(f)
695	Fresenius Medical Care Normal, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Normal 454)	100	(f)	(f)
696	Fresenius Medical Care North America Holdings Limited Partnership Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) DLP 2)	100	(f)	(f)
697	Fresenius Medical Care NW Indiana, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC NW Indiana 552)	51	(f)	(f)
698	Fresenius Medical Care Oahu, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Oahu 745)	100	(f)	(f)
699	Fresenius Medical Care Oak Forest, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Oak Forest 701)	100	(f)	(f)

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
700	Fresenius Medical Care of Bucks County, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care of Bucks County, LLC 481)	100	(f)	(f)
701	Fresenius Medical Care of Illinois, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC of Illinois 957)	100	(f)	(f)
702	Fresenius Medical Care of Lillington, LLC North Carolina USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC of Lillington 476)	100	(f)	(f)
703	Fresenius Medical Care of Montana, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC of Montana 654)	100	(f)	(f)
704	Fresenius Medical Care of Nebraska, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC of Nebraska 422)	100	(f)	(f)
705	Fresenius Medical Care of North Dakota, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC of North Dakota 422)	100	(f)	(f)
706	Fresenius Medical Care of Plainfield, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC of Plainfield 745)	60	(f)	(f)
707	Fresenius Medical Care OKCD, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care OKCD, LLC 745)	83	(f)	(f)
708	Fresenius Medical Care Palatine, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Palatine 745)	51	(f)	(f)
709	Fresenius Medical Care Paramus Dialysis Center, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Paramus Dialysis Center, LLC 474)	100	(f)	(f)
710	Fresenius Medical Care Pharmacy Services Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC MS 654)	100	(f)	(f)
711	Fresenius Medical Care Plainfield North, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Plainfield North 745)	100	(f)	(f)
712	Fresenius Medical Care Pomona, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Pomona 474)	60	(f)	(f)
713	Fresenius Medical Care Port Charlotte, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Port Charlotte 445)	100	(f)	(f)
714	Fresenius Medical Care Practice Holdings, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Practice Holdings 654)	100	(f)	(f)
715	Fresenius Medical Care Practice Services, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Practice Services 714)	100	(f)	(f)
716	Fresenius Medical Care Prairie Meadows, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Prairie Meadows 701)	100	(f)	(f)
717	Fresenius Medical Care PSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC PSO 594)	100	(f)	(f)
718	Fresenius Medical Care Randallstown, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Randallstown 464)	100	(f)	(f)
719	Fresenius Medical Care Reinsurance Company (Cayman), Ltd. Cayman USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Reinsurance Company 654)	100	(f)	(f)
720	Fresenius Medical Care Renal Therapeutics, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Renal Therapeutics 469)	51	(f)	(f)
721	Fresenius Medical Care Renal Therapies Group, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Renal Therapies Group 654)	100	(f)	(f)
722	Fresenius Medical Care Risk Management Group, Limited Bermuda USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Risk Management Group 654)	100	(f)	(f)

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und	Eigenkapital	Ergebnis
			indirekter	31.12.2012	2012
			Anteil am	umgerechnet zum	umgerechnet zum
			Kapital	Mittelkurs am	Mittelkurs am
			%	Bilanzstichtag	Bilanzstichtag
				TEUR	TEUR
723	Fresenius Medical Care River Forest, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care River Forest, LLC 745)	51	(f)	(f)
724	Fresenius Medical Care Roanoke Valley Dialysis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Roanoke Valley Dialysis, LLC 495)	60	(f)	(f)
725	Fresenius Medical Care Roseland, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Roseland, LLC 745)	100	(f)	(f)
726	Fresenius Medical Care RX, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC RX 654)	100	(f)	(f)
727	Fresenius Medical Care Sandwich, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Sandwich 745)	60	(f)	(f)
728	Fresenius Medical Care Sandy Joint Venture, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Sandy JV 634)	100	(f)	(f)
729	Fresenius Medical Care Schaumburg, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Schaumburg 701)	100	(f)	(f)
730	Fresenius Medical Care Soldotna, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Soldotna 745)	80	(f)	(f)
731	Fresenius Medical Care South Deering, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care South Deering, LLC 745)	100	(f)	(f)
732	Fresenius Medical Care South Elgin, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care South Elgin 701)	100	(f)	(f)
733	Fresenius Medical Care Southeast Oklahoma City, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Southeast Oklahoma City, LLC 745)	51	(f)	(f)
734	Fresenius Medical Care Southern Delaware, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Southern Delaware, LLC 441)	60	(f)	(f)
735	Fresenius Medical Care Southwest Anchorage, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Southwest Anchorage 745)	81	(f)	(f)
736	Fresenius Medical Care Spring Valley, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Spring Valley 745)	51	(f)	(f)
737	Fresenius Medical Care SW Jackson Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC SW Jackson Home 470)	51	(f)	(f)
738	Fresenius Medical Care SW OKC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC SW OKC 480)	51	(f)	(f)
739	Fresenius Medical Care Toms River, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Toms River 474)	100	(f)	(f)
740	Fresenius Medical Care Union City Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Union City Home 474)	60	(f)	(f)
741	Fresenius Medical Care US Finance II, Inc. Delaware USA	(m) FMC US Finance II	100	84.209	-10.670
742	Fresenius Medical Care US Finance, Inc. Delaware USA	(m) FMC US Finance	100	49.410	3.302
743	Fresenius Medical Care Venice, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Venice 976)	100	(f)	(f)
744	Fresenius Medical Care Ventures Holding Company, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Ventures Holding Company, Inc. 957)	100	(f)	(f)
745	Fresenius Medical Care Ventures, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Ventures, LLC 744)	100	(f)	(f)

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
746	Fresenius Medical Care VRO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care VRO 745)	60	(f)	(f)
747	Fresenius Medical Care West Sahara, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care West Sahara, LLC 745)	100	(f)	(f)
748	Fresenius Medical Care West Willow, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC West Willow 745)	70	(f)	(f)
749	Fresenius Medical Care Wichita Falls, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Wichita Falls, LLC 745)	51	(f)	(f)
750	Fresenius Medical Services Group, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Services Group 654)	100	(f)	(f)
751	Fresenius Perryville Outpatient Dialysis Center LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Outpatient Dialysis Center 471)	51	(f)	(f)
752	Fresenius Securities, Inc. California USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Securities Inc. 654)	100	(f)	(f)
753	Fresenius USA Home Dialysis, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FUSAHD 654)	100	(f)	(f)
754	Fresenius USA Manufacturing, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FUSAMF 654)	100	(f)	(f)
755	Fresenius USA Marketing, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FUSAMK 654)	100	(f)	(f)
756	Fresenius USA, Inc. Massachusetts USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FUSA Inc. 654)	100	(f)	(f)
757	Fresenius Vascular Care Augusta, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Vascular Care Augusta 769)	65	(f)	(f)
758	Fresenius Vascular Care Birmingham MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Birmingham MSO 769)	70	(f)	(f)
759	Fresenius Vascular Care Corpus Christi MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Vascular Care Corpus Christi MSO 769)	51	(f)	(f)
760	Fresenius Vascular Care Houston MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Vascular Care Houston MSO 769)	51	(f)	(f)
761	Fresenius Vascular Care Lansing, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Vascular Care Lansing 769)	71	(f)	(f)
762	Fresenius Vascular Care Memphis MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Memphis MSO 769)	51	(f)	(f)
763	Fresenius Vascular Care Mishawaka MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Vascular Care Mishawaka MSO 769)	70	(f)	(f)
764	Fresenius Vascular Care Raleigh MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Vascular Care Raleigh MSO 769)	100	(f)	(f)
765	Fresenius Vascular Care Reno MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Vascular Care Reno MSO 769)	100	(f)	(f)
766	Fresenius Vascular Care San Antonio MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Vascular Care San Antonio MSO 769)	51	(f)	(f)
767	Fresenius Vascular Care St. Louis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Vascular Care St. Louis 769)	51	(f)	(f)
768	Fresenius Vascular Care WNA MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Vascular Care WNA MSO 769)	51	(f)	(f)

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
769	Fresenius Vascular Care, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Vascular Care, Inc. 1276)	100	(f)	(f)
770	Fresenius Vascular Columbia MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Vascular Columbia MSO 769)	100	(f)	(f)
771	Garey Dialysis Center Partnership California USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Garey Dialysis Center 1123)	60	(f)	(f)
772	Goshen LD Partners, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Goshen LD Partners 884)	100	(f)	(f)
773	Gulf Region Mobile Dialysis, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Gulf Region Mobile 422)	100	(f)	(f)
774	Haemo-Stat, Inc. California USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Haemo-Stat 957)	100	(f)	(f)
775	Health Property Services, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Health Property Services 422)	100	(f)	(f)
776	Healthqare Services, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Healthqare Services, LLC 411)	51	(f)	(f)
777	Henry Dialysis Center, LLC Georgia USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Henry Dialysis 1186)	100	(f)	(f)
778	Holton Dialysis Clinic, LLC Georgia USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Holton Dialysis 1186)	100	(f)	(f)
779	Holy Name Renal Care Center, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Renal Care Center 474)	60	(f)	(f)
780	Home Dialysis of America Inc. Arizona USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Home Dialysis of America 551)	100	(f)	(f)
781	Home Dialysis of Eastgate Inc. Ohio USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Home Dialysis Eastgate 780)	100	(f)	(f)
782	Home Dialysis of Mount Auburn Inc. Ohio USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Home Dialysis Auburn 780)	81	(f)	(f)
783	Home Dialysis of Muhlenberg County Inc. Kentucky USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Home Dialysis Muhlenberg 780)	100	(f)	(f)
784	Homestead Artificial Kidney Center, Inc. Florida USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Homestead Kidney Center 445)	100	(f)	(f)
785	HPLD Partners Holdings, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) HPLD Partners Holdings 884)	100	(f)	(f)
786	HR Administration, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) HR Administration 594)	100	(f)	(f)
787	Hutchinson Dialysis, L.L.C. Kansas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Hutchinson Dialysis 1183)	50	(f)	(f)
788	Idaho Kidney Center-Blackfoot LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Idaho Kidney Center 886)	100	(f)	(f)
789	Independent Nephrology Services, Inc. Ohio USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Nephrology Services 883)	100	(f)	(f)
790	Inland Northwest Renal Care Group, LLC Washington USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Inland Northwest RCG Renal Care Group 1200)	100	(f)	(f)
791	Inland NW Renal Care Group- Gritman Medical Center, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Inland NW Renal Care Group- Gritman Medical Center 790)	70	(f)	(f)

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
792	Inland NW Renal Care Group - Rockwood Nephrology, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Inland NW RCG Rockwood Nephrology 745)	100	(f)	(f)
793	Integrated Renal Care of the Pacific, LLC Hawaii USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Integrated Renal Care 654)	100	(f)	(f)
794	International Medical Care, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) International Medical Care 422)	100	(f)	(f)
795	Jefferson County Dialysis, Inc. Arkansas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Jefferson County Dialysis 1200)	100	(f)	(f)
796	KDCO, Inc. Missouri USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) KDCO 1200)	100	(f)	(f)
797	Kentucky Renal Care Group, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Kentucky RCG 1158)	100	(f)	(f)
798	KHINU Holdings LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) KHINU Holdings 884)	100	(f)	(f)
799	Kidney & Hypertension Institute of Northern Utah, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Institute of Northern Utah 798)	100	(f)	(f)
800	Kidney & Hypertension Institute of Utah, PLLC Utah USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Institute of Utah 897)	99	(f)	(f)
801	Kidney Disease and Hypertension Center, Ltd. Arizona USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Kidney Disease Center 422)	100	(f)	(f)
802	Lake Clarke Shores Dialysis Center, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Lake Clarke Shores Dialysis Center 745)	60	(f)	(f)
803	Lakewood Dialysis Services, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Lakewood Dialysis 1173)	68	(f)	(f)
804	Lawton Dialysis, Inc. Arkansas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Lawton Dialysis 1200)	100	(f)	(f)
805	LD Group 6 Holdings LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD Group 6 Holdings 883)	100	(f)	(f)
806	LD Group 6 LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD Group 6 805)	100	(f)	(f)
807	LD South Hill Holdings LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD South Hill Holdings 884)	100	(f)	(f)
808	LDBH Holdings LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LDBH Holdings 884)	100	(f)	(f)
809	LDBH LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LDBH 808)	59	(f)	(f)
810	LDCD Holdings LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LDCD Holdings 884)	100	(f)	(f)
811	LDCD LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LDCD 810)	62	(f)	(f)
812	LDHB Holdings LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LDHB Holdings 884)	92	(f)	(f)
813	LDHB LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LDHB 812)	69	(f)	(f)
814	LDHV Holdings, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LDHV Holdings 884)	100	(f)	(f)

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
815	LDHV, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LDHV 814)	100	(f)	(f)
816	LDNL Holdings LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LDNL Holdings 884)	100	(f)	(f)
817	LDNL LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LDNL 816)	90	(f)	(f)
818	LDSP Holdings LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LDSP Holdings 884)	100	(f)	(f)
819	LDSP LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LDSP 818)	60	(f)	(f)
820	LDV LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LDV 821)	60	(f)	(f)
821	LHV LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LHV 884)	85	(f)	(f)
822	Liberty-Charing Cross LLC Maryland USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty-Charing Cross 884)	100	(f)	(f)
823	Liberty-Monroe Clinic Dialysis Partners LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty-Monroe Clinic 934)	60	(f)	(f)
824	Liberty-St. George LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty St. George 884)	100	(f)	(f)
825	Liberty-Weber County LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty-Weber County 884)	100	(f)	(f)
826	Liberty-West Virginia LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty-West Virginia 884)	100	(f)	(f)
827	Liberty-Woods Cross LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty-Woods Cross 884)	100	(f)	(f)
828	Liberty Acquisitions Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty Acquisitions 884)	100	(f)	(f)
829	Liberty Acquisitions LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty Acquisitions LLC 884)	100	(f)	(f)
830	Liberty Acute Services, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty Acute Services 884)	100	(f)	(f)
831	Liberty Acutes-Salt Lake LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty Acutes-Salt Lake 884)	100	(f)	(f)
832	Liberty California LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty California 878)	100	(f)	(f)
833	Liberty CH Holdings, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty CH Holdings 884)	100	(f)	(f)
834	Liberty Connecticut 2 LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty Connecticut 2 884)	93	(f)	(f)
835	Liberty Davis LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty Davis 884)	100	(f)	(f)
836	Liberty Dialysis-Baden LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD Baden 1290)	100	(f)	(f)
837	Liberty Dialysis-Banksville LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD Banksville 1290)	100	(f)	(f)

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
838	Liberty Dialysis-Berlin LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD Berlin 903)	70	(f)	(f)
839	Liberty Dialysis-Bryan LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD Bryan 919)	51	(f)	(f)
840	Liberty Dialysis-Carson City LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD Carson City 920)	51	(f)	(f)
841	Liberty Dialysis-Castle Rock LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD Castle Rock 921)	100	(f)	(f)
842	Liberty Dialysis-Chippewa LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD Chippewa 1290)	100	(f)	(f)
843	Liberty Dialysis-College Station LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD College Station 932)	51	(f)	(f)
844	Liberty Dialysis-Fairfield LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD Fairfield 834)	81	(f)	(f)
845	Liberty Dialysis-Friendship Ridge LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD Friendship Ridge 914)	90	(f)	(f)
846	Liberty Dialysis-Hammond LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD Hammond 922)	60	(f)	(f)
847	Liberty Dialysis-Hawaii LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD Hawaii 911)	99	(f)	(f)
848	Liberty Dialysis-Hopewell LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD Hopewell 1290)	100	(f)	(f)
849	Liberty Dialysis-Idaho Falls LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD Idaho Falls 886)	100	(f)	(f)
850	Liberty Dialysis-Jordan Landing LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD Jordan Landing 895)	70	(f)	(f)
851	Liberty Dialysis-Lafayette Holdings, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD Lafayette Holdings 884)	100	(f)	(f)
852	Liberty Dialysis-Lafayette LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD Lafayette 851)	77	(f)	(f)
853	Liberty Dialysis-Laredo Acutes LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD Laredo Acutes 923)	60	(f)	(f)
854	Liberty Dialysis-Laredo, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD Laredo 924)	90	(f)	(f)
855	Liberty Dialysis-Lebanon LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD Lebanon 925)	60	(f)	(f)
856	Liberty Dialysis-Nampa LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD Nampa 500)	100	(f)	(f)
857	Liberty Dialysis-North Carolina LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD North Carolina 884)	100	(f)	(f)
858	Liberty Dialysis-North Hawaii LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty Dialysis-North Hawaii 908)	95	(f)	(f)
859	Liberty Dialysis-Northwest Reno LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD Northwest Reno 926)	51	(f)	(f)
860	Liberty Dialysis-Reno Home Dialysis LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LC Reno Home 927)	61	(f)	(f)

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital		Eigenkapital 31.12.2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%			
861	Liberty Dialysis-Runnemed LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD Runnemed 900)	73	(f)	(f)	
862	Liberty Dialysis-South Reno LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD South Reno 929)	61	(f)	(f)	
863	Liberty Dialysis-Southpointe LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD Southpointe 1290)	100	(f)	(f)	
864	Liberty Dialysis-Sparks LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD Sparks 930)	51	(f)	(f)	
865	Liberty Dialysis-St. George LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD St. George 824)	70	(f)	(f)	
866	Liberty Dialysis-Washington LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD Washington 1290)	100	(f)	(f)	
867	Liberty Dialysis - Brenham LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD - Brenham 931)	51	(f)	(f)	
868	Liberty Dialysis - Cherry Hill, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD - Cherry Hill 833)	61	(f)	(f)	
869	Liberty Dialysis - Davis County LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD Davis County 835)	100	(f)	(f)	
870	Liberty Dialysis - Doylestown LLC Pennsylvania USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD Doylestown 885)	70	(f)	(f)	
871	Liberty Dialysis - Hammonton LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD Hammonton 902)	60	(f)	(f)	
872	Liberty Dialysis - Lakeland LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD Lakeland 896)	60	(f)	(f)	
873	Liberty Dialysis - Las Vegas LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD Las Vegas 899)	58	(f)	(f)	
874	Liberty Dialysis - Nevada Acutes LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD Nevada Acutes 933)	80	(f)	(f)	
875	Liberty Dialysis - Pasadena, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD Pasadena 912)	52	(f)	(f)	
876	Liberty Dialysis - South Hill LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD South Hill 918)	100	(f)	(f)	
877	Liberty Dialysis Group LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD Group 884)	100	(f)	(f)	
878	Liberty Dialysis Holdings I, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD Holding I 884)	100	(f)	(f)	
879	Liberty Dialysis Holdings, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD Holdings 422)	100	(f)	(f)	
880	Liberty Dialysis Intermediate Holdings II Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD Intermediate Holdings II 879)	100	(f)	(f)	
881	Liberty Dialysis Intermediate Holdings V, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD Intermediate Holdings V 884)	100	(f)	(f)	
882	Liberty Dialysis Intermediate Holdings, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD Intermediate Holdings 879)	100	(f)	(f)	
883	Liberty Dialysis, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty Dialysis Inc. 882)	100	(f)	(f)	

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und	Eigenkapital	Ergebnis
			indirekter	31.12.2012	2012
			Anteil am	umgerechnet zum	umgerechnet zum
			Kapital	Mittelkurs am	Mittelkurs am
			%	Bilanzstichtag	Bilanzstichtag
				TEUR	TEUR
884	Liberty Dialysis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty Dialysis, LLC 891)	100	(f)	(f)
885	Liberty Doylestown LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty Doylestown 884)	100	(f)	(f)
886	Liberty Idaho Falls 2 LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty Idaho Falls 2 884)	100	(f)	(f)
887	Liberty Idaho LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty Idaho 884)	100	(f)	(f)
888	Liberty Ignition II, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty Ignition II 883)	100	(f)	(f)
889	Liberty Ignition III, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty Ignition III 883)	100	(f)	(f)
890	Liberty Ignition, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty Ignition 883)	100	(f)	(f)
891	Liberty II, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty II 883)	100	(f)	(f)
892	Liberty III, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty III 883)	100	(f)	(f)
893	Liberty INS LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty INS 884)	100	(f)	(f)
894	Liberty IV, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty IV 883)	100	(f)	(f)
895	Liberty Jordan Landing LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty Jordan Landing 884)	100	(f)	(f)
896	Liberty Lakeland LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty Lakeland 884)	100	(f)	(f)
897	Liberty Nephrology-Utah LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty Nephrology-Utah 884)	100	(f)	(f)
898	Liberty Nephrology Partners LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty Nephrology Partners 884)	57	(f)	(f)
899	Liberty Nevada LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty Nevada 884)	100	(f)	(f)
900	Liberty New Jersey 2 LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty New Jersey 2 884)	100	(f)	(f)
901	Liberty New Jersey III LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty New Jersey III 884)	100	(f)	(f)
902	Liberty New Jersey IV LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty New Jersey IV 884)	95	(f)	(f)
903	Liberty New Jersey LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty New Jersey 884)	100	(f)	(f)
904	Liberty New Mexico Holdings, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty New Mexico Holdings 884)	100	(f)	(f)
905	Liberty New Mexico Partners 1, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty New Mexico Partners 1 907)	100	(f)	(f)
906	Liberty New Mexico Partners 2, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty New Mexico Partners 2 907)	100	(f)	(f)

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
907	Liberty New Mexico Partners, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty New Mexico Partners 904)	60	(f)	(f)
908	Liberty North Hawaii LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty North Hawaii 884)	100	(f)	(f)
909	Liberty NY Holdings LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty NY Holdings 883)	100	(f)	(f)
910	Liberty Pacific II LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty Pacific II 884)	100	(f)	(f)
911	Liberty Pacific LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty Pacific 910)	100	(f)	(f)
912	Liberty Pasadena LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty Pasadena 884)	100	(f)	(f)
913	Liberty Pittsburgh II LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty Pittsburgh II 884)	100	(f)	(f)
914	Liberty Pittsburgh LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty Pittsburgh 884)	100	(f)	(f)
915	Liberty Pocatello Acutes LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty Pocatello Acutes 884)	100	(f)	(f)
916	Liberty Pocatello LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty Pocatello 884)	100	(f)	(f)
917	Liberty Research Holdings, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty Research Holdings 884)	100	(f)	(f)
918	Liberty South Hill LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty South Hill 807)	51	(f)	(f)
919	Liberty Venture Partners-Bryan LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LVP-Bryan 934)	100	(f)	(f)
920	Liberty Venture Partners-Carson City LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LVP-Carson City 934)	100	(f)	(f)
921	Liberty Venture Partners-Castle Rock LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LVP-Castle Rock 934)	100	(f)	(f)
922	Liberty Venture Partners-Hammond LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LVP-Hammond 934)	100	(f)	(f)
923	Liberty Venture Partners-Laredo Acutes LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LVP-Laredo Acutes 934)	100	(f)	(f)
924	Liberty Venture Partners-Laredo LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LVP-Laredo 934)	100	(f)	(f)
925	Liberty Venture Partners-Lebanon LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LVP-Lebanon 934)	100	(f)	(f)
926	Liberty Venture Partners-Northwest Reno LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LVP-Northwest Reno 934)	100	(f)	(f)
927	Liberty Venture Partners-Reno Home LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LVP-Reno Home 934)	100	(f)	(f)
928	Liberty Venture Partners-Reno LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LVP-Reno 934)	100	(f)	(f)
929	Liberty Venture Partners-South Reno LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LVP-South Reno 934)	100	(f)	(f)

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
930	Liberty Venture Partners-Sparks LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LVP-Sparks 934)	100	(f)	(f)
931	Liberty Venture Partners - Brenham LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LVP - Brenham 934)	100	(f)	(f)
932	Liberty Venture Partners - College Station LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LVP - College Station 934)	100	(f)	(f)
933	Liberty Venture Partners - Nevada Acutes LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LVP - Nevada Acutes 934)	100	(f)	(f)
934	Liberty Venture Partners, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty Venture Partners 884)	100	(f)	(f)
935	Liberty Virginia LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty Virginia 884)	100	(f)	(f)
936	LIBIR Holdings LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LIBIR Holdings 884)	100	(f)	(f)
937	Life Assist Medical Products Corp. Puerto Rico USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NMC Med Prod. Puerto Rico 654)	100	(f)	(f)
938	Lithonia-Rockdale Dialysis, LLC Georgia USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Lithonia-Rockdale 1186)	60	(f)	(f)
939	Little Rock Dialysis, Inc. Arkansas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Little Rock 1200)	100	(f)	(f)
940	Liverpool LD, LLC New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liverpool LD 963)	100	(f)	(f)
941	LMAH LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LMAH 884)	100	(f)	(f)
942	Lorain County Renal Care Group, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Lorain County RCG 549)	70	(f)	(f)
943	LVA - Pittsburgh LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LVA - Pittsburgh 884)	100	(f)	(f)
944	M4 Consultants, Inc. New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) M4 Consultants 909)	100	(f)	(f)
945	Maumee Dialysis Services, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Maumee Dialysis Services 1141)	100	(f)	(f)
946	Mercy Dialysis Center Inc. Wisconsin USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Mercy Dialysis Center 551)	100	(f)	(f)
947	Metro Dialysis Center - Normandy, Inc. Missouri USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Metro Dialyse Normandy 948)	100	(f)	(f)
948	Metro Dialysis Center - North, Inc. Missouri USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Metro Dialysis Center - North 471)	100	(f)	(f)
949	Metropolis Dialysis Services, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Metropolis Dialysis Services, LLC 701)	51	(f)	(f)
950	Miami Regional Dialysis Center, Inc. Missouri USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Miami Regional Dialysis 1200)	100	(f)	(f)
951	Michigan Home Dialysis Center, Inc. Michigan USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Michigan Home Dialysis 1180)	100	(f)	(f)
952	Mid-America Dialysis, LLC Tennessee USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Mid-America Dialysis 941)	73	(f)	(f)

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und	Eigenkapital	Ergebnis
			indirekter	31.12.2012	2012
			Anteil am	umgerechnet zum	umgerechnet zum
			Kapital	Mittelkurs am	Mittelkurs am
			%	Bilanzstichtag	Bilanzstichtag
				TEUR	TEUR
953	Morris Home Dialysis, Inc. New Jersey USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Morris Home Dialysis 474)	100	(f)	(f)
954	Mountain Ridge Dialysis LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Mountain Ridge Dialysis 826)	65	(f)	(f)
955	Naples Dialysis Center, LLC Florida USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Naples Dialysis Center 1186)	100	(f)	(f)
956	National Medical Care of Taiwan, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NMC Taiwan 794)	100	-4.677	-1
957	National Medical Care, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NMC Inc. 654)	100	(f)	(f)
958	National Nephrology Associates Management Company of Texas, Inc. Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NNA MGM Texas 1200)	100	(f)	(f)
959	National Nephrology Associates of Texas, L.P. Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NNA Texas 981)	100	(f)	(f)
960	Neomedica, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Neomedica 957)	100	(f)	(f)
961	Nephrology Services MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Nephrology Services NSO, LLC 745)	51	(f)	(f)
962	Nephromed LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Nephromed 755)	100	(f)	(f)
963	New York Dialysis Services, Inc. New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) New York Dialysis Services, Inc. 654)	100	(f)	(f)
964	Newport Mesa Dialysis Services, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Newport Mesa Dialysis Services 1203)	60	(f)	(f)
965	NMC A, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NMC A 957)	100	(f)	(f)
966	NMC Asia-Pacific, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NMC Asia Pacific 794)	100	322	0
967	NMC China, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NMC China 794)	100	-791	-9
968	NMC Funding Corporation Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NMC Funding Corporation 957)	100	(f)	(f)
969	NMC Services, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NMC Services 957)	100	(f)	(f)
970	NNA Management Company of Kentucky, Inc. Kentucky USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NNA MGM Kentucky 1200)	100	(f)	(f)
971	NNA Management Company of Louisiana, Inc. Louisiana USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NNA MGM Louisiana 1200)	100	(f)	(f)
972	NNA of Ada, L.L.C. Oklahoma USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NNA Ada 983)	60	(f)	(f)
973	NNA of Alabama, Inc. Alabama USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NNA Alabama 1200)	100	(f)	(f)
974	NNA of East Orange, L.L.C. New Jersey USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NNA East Orange 1220)	100	(f)	(f)
975	NNA of Elizabeth, L.L.C. New Jersey USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NNA Elizabeth 1230)	51	(f)	(f)

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
976	NNA of Florida, LLC Florida USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NNA Florida 1227)	100	(f)	(f)
977	NNA of Georgia, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NNA Georgia 1200)	100	(f)	(f)
978	NNA of Harrison, L.L.C. New Jersey USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NNA Harrison 1220)	100	(f)	(f)
979	NNA of Louisiana, LLC Louisiana USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NNA Louisiana 971)	100	(f)	(f)
980	NNA of Memphis, LLC Tennessee USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NNA Memphis 532)	100	(f)	(f)
981	NNA of Nevada, Inc. Nevada USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NNA Nevada 1200)	100	(f)	(f)
982	NNA of Newark, L.L.C. New Jersey USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NNA Newark 1230)	100	(f)	(f)
983	NNA of Oklahoma, Inc. Nevada USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NNA Oklahoma Inc. 1200)	100	(f)	(f)
984	NNA of Oklahoma, L.L.C. Oklahoma USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NNA Oklahoma L.L.C. 983)	100	(f)	(f)
985	NNA of Paducah, LLC Kentucky USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NNA of Paducah 970)	60	(f)	(f)
986	NNA of Rhode Island, Inc. Rhode Island USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NNA Rhode Island 1200)	100	(f)	(f)
987	NNA of Toledo, Inc. Ohio USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NNA Toledo 1200)	100	(f)	(f)
988	NNA Properties of New Jersey, Inc. New Jersey USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NNA New Jersey 1200)	100	(f)	(f)
989	NNA-Saint Barnabas-Livingston, L.L.C. New Jersey USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NNA - Barnabas - Livingston 1230)	100	(f)	(f)
990	NNA-Saint Barnabas, L.L.C. New Jersey USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NNA - Barnabas 1230)	100	(f)	(f)
991	Norcross Dialysis Center, LLC Georgia USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Norcross Dialysis Center 1186)	100	(f)	(f)
992	North Buckner Dialysis Center, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) North Buckner Dialysis Center 780)	100	(f)	(f)
993	North Gwinnett Dialysis, LLC Georgia USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) North Gwinnett Dialysis 1186)	60	(f)	(f)
994	North Suburban Dialysis Center Partnership Massachusetts USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) North Suburban Dialysis 465)	50	(f)	(f)
995	Northeast Alabama Kidney Clinic, Inc. Alabama USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Northeast Alabama Kidney Clinic 1200)	100	(f)	(f)
996	Northern New Jersey Dialysis LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Northern New Jersey Dialysis 551)	100	(f)	(f)
997	Northwest Dialysis, Inc. Arkansas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Northwest Dialysis 1200)	100	(f)	(f)
998	Northwest Georgia Dialysis Services, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Northwest Georgia Dialysis Services 448)	100	(f)	(f)

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2012 umgerechnet zum Bilanzstichtag TEUR
			%		
999	NRA-Acute Inpatient, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-Acute Inpatient 1129)	100	(f)	(f)
1000	NRA-Ada, Oklahoma, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-Ada 1129)	100	(f)	(f)
1001	NRA-Augusta, Georgia, LLC Georgia USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-Augusta 1129)	100	(f)	(f)
1002	NRA-Bamberg, South Carolina, LLC Tennessee USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-Bamberg 1129)	100	(f)	(f)
1003	NRA-Barbourville (Home Therapy Center), Kentucky, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-Barbourville 1129)	100	(f)	(f)
1004	NRA-Bay City, L.P. Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-Bay City 1129)	100	(f)	(f)
1005	NRA-Bay City, Texas, LLC Tennessee USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-Bay City, Texas 1129)	100	(f)	(f)
1006	NRA-Crossville, Tennessee, LLC Tennessee USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-Crossville 1129)	100	(f)	(f)
1007	NRA-Demorest, Georgia, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-Demorest 1129)	100	(f)	(f)
1008	NRA-Dickson, Tennessee, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-Dickson 1129)	100	(f)	(f)
1009	NRA-Eatonton, Georgia, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-Eatonton 1129)	100	(f)	(f)
1010	NRA-Farmington, Missouri, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-Farmington 1129)	100	(f)	(f)
1011	NRA-Fredericktown, Missouri, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-Fredericktown 1129)	100	(f)	(f)
1012	NRA-Georgetown, Kentucky, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-Georgetown 1129)	100	(f)	(f)
1013	NRA-Gray, Georgia, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-Gray 1129)	100	(f)	(f)
1014	NRA-Greensboro, Georgia, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-Greensboro 1129)	100	(f)	(f)
1015	NRA-Hogansville, Georgia, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-Hogansville 1129)	100	(f)	(f)
1016	NRA-Holly Hill, South Carolina, LLC Tennessee USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-Holly Hill 1129)	100	(f)	(f)
1017	NRA-Hollywood, South Carolina, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-Hollywood 1129)	100	(f)	(f)
1018	NRA-Inpatient Dialysis, LLC Tennessee USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-Inpatient Dialysis 1129)	100	(f)	(f)
1019	NRA-LaGrange, Georgia, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-LaGrange 1129)	100	(f)	(f)
1020	NRA-London, Kentucky, LLC Tennessee USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-London 1129)	100	(f)	(f)
1021	NRA-Macon, Georgia, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-Macon 1129)	100	(f)	(f)

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
1022	NRA-Memphis (Home Therapy Center), Tennessee, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-Memphis 1129)	100	(f)	(f)
1023	NRA-Midtown Macon, Georgia, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-Midtown Macon 1129)	100	(f)	(f)
1024	NRA-Milledgeville, Georgia, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-Milledgeville 1129)	100	(f)	(f)
1025	NRA-Monticello, Georgia, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-Monticello 1127)	100	(f)	(f)
1026	NRA-Mt. Pleasant, South Carolina, LLC Tennessee USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-Mt. Pleasant 1129)	100	(f)	(f)
1027	NRA-New Castle, Indiana, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-New Castle 1129)	100	(f)	(f)
1028	NRA-Newnan Acquisition, LLC Tennessee USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-Newnan Acquisition 1129)	100	(f)	(f)
1029	NRA-Nicholasville, Kentucky, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-Nicholasville 1129)	100	(f)	(f)
1030	NRA-North Augusta, South Carolina, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-North Augusta 1129)	100	(f)	(f)
1031	NRA-Orangeburg, South Carolina, LLC Tennessee USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-Orangeburg 1129)	100	(f)	(f)
1032	NRA-Palmetto, Georgia, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-Palmetto 1129)	100	(f)	(f)
1033	NRA-Portland, Tennessee, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-Portland 1129)	100	(f)	(f)
1034	NRA-Princeton, Kentucky, LLC Tennessee USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-Princeton 1129)	100	(f)	(f)
1035	NRA-Roanoke, Alabama, LLC Tennessee USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-Roanoke 1129)	100	(f)	(f)
1036	NRA-South City, Missouri, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-South City 1129)	100	(f)	(f)
1037	NRA-St. Louis (Home Therapy Center), Missouri, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-St. Louis (Home Therapy Center) 1129)	100	(f)	(f)
1038	NRA-St. Louis, Missouri, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-St. Louis 1129)	100	(f)	(f)
1039	NRA-Talladega, Alabama, LLC Tennessee USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-Talladega 1129)	100	(f)	(f)
1040	NRA-UKMC, Kansas, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-UKMC 1128)	64	(f)	(f)
1041	NRA-Union Springs, Alabama, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-Union Springs 1129)	100	(f)	(f)
1042	NRA-Valdosta (North), Georgia, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-Valdosta (North) 1129)	100	(f)	(f)
1043	NRA-Valdosta, Georgia, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-Valdosta 1129)	100	(f)	(f)
1044	NRA-Varnville, South Carolina, LLC Tennessee USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-Varnville 1129)	100	(f)	(f)

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und	Eigenkapital	Ergebnis
			indirekter	31.12.2012	2012
			Anteil am	umgerechnet zum	umgerechnet zum
			Kapital	Mittelkurs am	Mittelkurs am
			%	Bilanzstichtag	Bilanzstichtag
				TEUR	TEUR
1045	NRA-Washington County, Missouri, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-Washington County 1129)	100	(f)	(f)
1046	NRA-Winchester, Indiana, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-Winchester, Indiana 1129)	100	(f)	(f)
1047	NRA-Winchester, Kentucky, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-Winchester, Kentucky 1129)	100	(f)	(f)
1048	NVC Florida, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NVC Florida, LLC 769)	100	(f)	(f)
1049	NVC Management, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NVC Management, LLC 769)	100	(f)	(f)
1050	NVC Texas, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NVC Texas, LLC 769)	100	(f)	(f)
1051	Ohio Renal Care Group, LLC Ohio USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Ohio RCG 1158)	51	(f)	(f)
1052	Ohio Renal Care Supply Company, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Ohio RC Supply 1051)	51	(f)	(f)
1053	Oquirrh Artificial Kidney Center LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Oquirrh Artificial Kidney Center 1286)	100	(f)	(f)
1054	Overland Trails Renal Care Group, LLC Nebraska USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Overland Trails RCG 1183)	55	(f)	(f)
1055	Pacific Northwest Renal Services, L.L.C. Oregon USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Pacific Northwest RS 1182)	95	(f)	(f)
1056	Pacific Renal Research Institute, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Pacific Renal Research Institute 884)	100	(f)	(f)
1057	Pasadena Dialysis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Pasadena Dialysis 832)	100	(f)	(f)
1058	Physicians Dialysis Company, Inc. Pennsylvania USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Physicians Dialysis 1188)	100	(f)	(f)
1059	Plantation Dialysis Center, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Plantation Dialysis Center 445)	51	(f)	(f)
1060	Pocatello Med Partners LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Pocatello Med Partners 916)	100	(f)	(f)
1061	Prescott Renal Care Group, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Prescott RCG 1168)	100	(f)	(f)
1062	QCI Holdings, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) QCI Holdings 957)	100	(f)	(f)
1063	QCI Limited Liability Company Colorado USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) QCI LLC 1074)	100	(f)	(f)
1064	Qix, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Qix 1251)	100	(f)	(f)
1065	QualiCenters Albany, Ltd Colorado USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Q.C. Albany, Ltd 1074)	100	(f)	(f)
1066	QualiCenters Bend, LLC Colorado USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Q.C. Bend 1074)	100	(f)	(f)
1067	QualiCenters Coos Bay, Ltd Colorado USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Q.C. Coos Bay 1074)	100	(f)	(f)

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
1068	QualiCenters Eugene- Springfield, Ltd Colorado USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Q.C. Eugene- Springfield 1074)	100	(f)	(f)
1069	QualiCenters Inland Northwest, LLC Colorado USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Q.C. Inland Northwest 1074)	100	(f)	(f)
1070	QualiCenters Louisville, LLC Colorado USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Q.C. Louisville 1074)	100	(f)	(f)
1071	QualiCenters Pueblo, LLC Colorado USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Q.C. Pueblo 1062)	100	(f)	(f)
1072	QualiCenters Salem, LLC Colorado USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Q.C. Salem 1074)	100	(f)	(f)
1073	QualiCenters Sioux City, LLC Colorado USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Q.C. Sioux City 1074)	100	(f)	(f)
1074	QualiCenters, Inc. Colorado USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) QualiCenters 1062)	100	(f)	(f)
1075	QualiServ, Ltd. Colorado USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) QualiServ 1074)	100	(f)	(f)
1076	Quality Care Dialysis Center of Vega Baja Inc. Puerto Rico USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Dialysis Vega Baja 957)	100	(f)	(f)
1077	R.C.G. Supply Company Tennessee USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) R.C.G. Supply 1158)	100	(f)	(f)
1078	RA Acquisition Co., LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RA Acquisition Co. 1164)	100	(f)	(f)
1079	RAI - DC Holdco, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI - DC Holdco 1098)	100	(f)	(f)
1080	RAI Care Centers Holdings I, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Care Centers Holdings I 1163)	100	(f)	(f)
1081	RAI Care Centers Holdings II, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Care Centers Holdings II 1163)	100	(f)	(f)
1082	RAI Care Centers of Alabama, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Care Centers of Alabama 1129)	100	(f)	(f)
1083	RAI Care Centers of Colton, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Care Centers of Colton 1116)	60	(f)	(f)
1084	RAI Care Centers of DC I, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Care Centers of DC I 1098)	51	(f)	(f)
1085	RAI Care Centers of Denbigh, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Care Centers of Denbigh 1122)	60	(f)	(f)
1086	RAI Care Centers of Florida I, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Care Centers of Florida I 1080)	100	(f)	(f)
1087	RAI Care Centers of Florida II, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Care Centers of Florida II 1081)	100	(f)	(f)
1088	RAI Care Centers of Georgia I, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Care Centers of Georgia I 1129)	100	(f)	(f)
1089	RAI Care Centers of Georgia II, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Care Centers of Georgia II 1081)	100	(f)	(f)
1090	RAI Care Centers of Goldenwest, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Care Centers of Goldenwest 1116)	56	(f)	(f)

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
1091	RAI Care Centers of Holland, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Care Centers of Holland 1101)	55	(f)	(f)
1092	RAI Care Centers of Illinois I, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Care Centers of Illinois I 1080)	100	(f)	(f)
1093	RAI Care Centers of Illinois II, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Care Centers of Illinois II 1081)	100	(f)	(f)
1094	RAI Care Centers of Kansas City I, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Care Centers of Kansas City I 1124)	51	(f)	(f)
1095	RAI Care Centers of Lebanon I, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Care Centers of Lebanon I 1129)	60	(f)	(f)
1096	RAI Care Centers of Los Angeles, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Care Centers of Los Angeles 1115)	100	(f)	(f)
1097	RAI Care Centers of Lynwood, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Care Centers of Lynwood 1115)	60	(f)	(f)
1098	RAI Care Centers of Maryland I, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Care Centers of Maryland I 1080)	100	(f)	(f)
1099	RAI Care Centers of Merritt Island, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Care Centers of Merritt Island 1087)	85	(f)	(f)
1100	RAI Care Centers of Michigan I, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Care Centers of Michigan I 1080)	100	(f)	(f)
1101	RAI Care Centers of Michigan II, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Care Centers of Michigan II 1081)	100	(f)	(f)
1102	RAI Care Centers of Nebraska II, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Care Centers of Nebraska II 1081)	100	(f)	(f)
1103	RAI Care Centers of North Carolina II, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Care Centers of North Carolina II 1081)	100	(f)	(f)
1104	RAI Care Centers of Northern California I, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Care Centers of Northern California I 1080)	100	(f)	(f)
1105	RAI Care Centers of Northern California II, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Care Centers of Northern California II 1081)	100	(f)	(f)
1106	RAI Care Centers of Oakland I, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Care Centers of Oakland I 1105)	60	(f)	(f)
1107	RAI Care Centers of Oakland II, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Care Centers of Oakland II 1105)	100	(f)	(f)
1108	RAI Care Centers of Pennsylvania, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Care Centers of Pennsylvania 1080)	100	(f)	(f)
1109	RAI Care Centers of Rockledge, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Care Centers of Rockledge 1131)	85	(f)	(f)
1110	RAI Care Centers of San Francisco, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Care Centers of San Francisco 1132)	100	(f)	(f)
1111	RAI Care Centers of Santa Ana, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Care Centers of Santa Ana 1133)	51	(f)	(f)
1112	RAI Care Centers of Sarasota II, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Care Centers of Sarasota II 1087)	76	(f)	(f)
1113	RAI Care Centers of South Carolina I, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Care Centers of South Carolina I 1080)	100	(f)	(f)

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
1114	RAI Care Centers of Southeast DC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Care Centers of Southeast DC 1079)	100	(f)	(f)
1115	RAI Care Centers of Southern California I, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Care Centers of Southern California I 1080)	100	(f)	(f)
1116	RAI Care Centers of Southern California II, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Care Centers of Southern California II 1081)	100	(f)	(f)
1117	RAI Care Centers of St. Petersburg, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Care Centers of St. Petersburg 1087)	51	(f)	(f)
1118	RAI Care Centers of Stockbridge, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Care Centers of Stockbridge 1129)	60	(f)	(f)
1119	RAI Care Centers of Tennessee, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Care Centers of Tennessee 1080)	100	(f)	(f)
1120	RAI Care Centers of Virginia I, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Care Centers of Virginia I 1080)	100	(f)	(f)
1121	RAI Care Centers of Virginia II, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Care Centers of Virginia II 1081)	100	(f)	(f)
1122	RAI Denbigh Holdco, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Denbigh Holdco 1120)	100	(f)	(f)
1123	RAI Garey, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Garey 1116)	100	(f)	(f)
1124	RAI II - Kansas City LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI II - Kansas City 806)	100	(f)	(f)
1125	RAI II - Memphis LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI II - Memphis 884)	100	(f)	(f)
1126	RAI II - Memphis South LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI II - Memphis South 884)	100	(f)	(f)
1127	RAI II - Monticello LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI II - Monticello 806)	100	(f)	(f)
1128	RAI II - UKMC LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI II - UKMC 806)	100	(f)	(f)
1129	RAI II LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI II 1162)	100	(f)	(f)
1130	RAI of New York, LLC New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI of New York 1163)	100	(f)	(f)
1131	RAI Rockledge Holdings, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Rockledge Holdings 1087)	100	(f)	(f)
1132	RAI San Francisco Holdco, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI San Francisco Holdco 1105)	100	(f)	(f)
1133	RAI Santa Ana Holdings, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Santa Ana Holdings 1116)	100	(f)	(f)
1134	RCG Arlington Heights, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Arlington Heights 533)	100	(f)	(f)
1135	RCG Bloomington, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Bloomington 1141)	100	(f)	(f)
1136	RCG Columbus, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Columbus 1141)	51	(f)	(f)

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und	Eigenkapital	Ergebnis
			indirekter	31.12.2012	2012
			Anteil am	umgerechnet zum	umgerechnet zum
			Kapital	Mittelkurs am	Mittelkurs am
			%	Bilanzstichtag	Bilanzstichtag
				TEUR	TEUR
1137	RCG East Texas, LLP Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG East Texas 1190)	100	(f)	(f)
1138	RCG Finance, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Finance 1200)	100	(f)	(f)
1139	RCG Grand Island, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Grand Island 1183)	60	(f)	(f)
1140	RCG Houston, LLP Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Houston 1190)	100	(f)	(f)
1141	RCG Indiana, L.L.C. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Indiana 1200)	100	(f)	(f)
1142	RCG Irving, LLP Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Irving 1190)	100	(f)	(f)
1143	RCG Marion, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Marion 1149)	100	(f)	(f)
1144	RCG Martin, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Martin 1200)	100	(f)	(f)
1145	RCG Memphis East, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Memphis East 1200)	100	(f)	(f)
1146	RCG Memphis South, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Memphis South 1149)	100	(f)	(f)
1147	RCG Memphis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Memphis 1200)	100	(f)	(f)
1148	RCG Mercy Des Moines, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Mercy Des Moines 1183)	80	(f)	(f)
1149	RCG Mississippi, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Mississippi 1200)	100	(f)	(f)
1150	RCG North Platte, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG North Platte 1183)	60	(f)	(f)
1151	RCG PA Merger Corp. Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG PA 1200)	100	(f)	(f)
1152	RCG Pensacola, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Pensacola 1187)	100	(f)	(f)
1153	RCG Robstown, LLP Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Robstown 1190)	100	(f)	(f)
1154	RCG Saint Luke's LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG/Saint Luke 1183)	100	(f)	(f)
1155	RCG Southaven, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Southaven 1200)	51	(f)	(f)
1156	RCG Southern New Jersey, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Southern New Jersey 1173)	70	(f)	(f)
1157	RCG Tunica, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Tunica 1149)	70	(f)	(f)
1158	RCG University Division, Inc. Tennessee USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG University 1200)	100	(f)	(f)
1159	RCG West Health Supply, L.C. Arizona USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG West Health Supply 1200)	100	(f)	(f)

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
1160	RCG Whitehaven, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Whitehaven 1149)	100	(f)	(f)
1161	RCGIH, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCGIH 1200)	100	(f)	(f)
1162	Renal Advantage Holdings, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Renal Advantage Holdings 1078)	100	(f)	(f)
1163	Renal Advantage Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Renal Advantage Inc. 1162)	100	(f)	(f)
1164	Renal Advantage Partners, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Renal Advantage Partners, LLC 880)	100	(f)	(f)
1165	Renal Care Group-Beaumont, L.P. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG-Beaumont 1190)	80	(f)	(f)
1166	Renal Care Group-Harlingen, L.P. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG - Harlingen 1190)	100	(f)	(f)
1167	Renal Care Group Alaska, Inc. Alaska USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Alaska 1200)	100	(f)	(f)
1168	Renal Care Group Arizona, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Arizona 1200)	51	(f)	(f)
1169	Renal Care Group Central Memphis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Central Memphis 1200)	100	(f)	(f)
1170	Renal Care Group Charlotte, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Charlotte 951)	60	(f)	(f)
1171	Renal Care Group Chicago Southside, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Chicago Southside 533)	80	(f)	(f)
1172	Renal Care Group Chicago Uptown, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Chicago Uptown 533)	80	(f)	(f)
1173	Renal Care Group East, Inc. Pennsylvania USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG East 1200)	100	(f)	(f)
1174	Renal Care Group Eastern Ohio, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Eastern Ohio 1058)	60	(f)	(f)
1175	Renal Care Group Gainesville East, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Gainesville East 977)	90	(f)	(f)
1176	Renal Care Group Gainesville, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Gainesville 977)	60	(f)	(f)
1177	Renal Care Group Lansing, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Lansing 951)	51	(f)	(f)
1178	Renal Care Group Las Vegas, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Las Vegas 745)	70	(f)	(f)
1179	Renal Care Group Maplewood, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Maplewood 1218)	100	(f)	(f)
1180	Renal Care Group Michigan, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Michigan 1200)	100	(f)	(f)
1181	Renal Care Group Nacogdoches, LLP Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Nacogdoches 1190)	80	(f)	(f)
1182	Renal Care Group Northwest, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Northwest 1200)	100	(f)	(f)

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und	Eigenkapital	Ergebnis
			indirekter	31.12.2012	2012
			Anteil am	umgerechnet zum	umgerechnet zum
			Kapital	Mittelkurs am	Mittelkurs am
			%	Bilanzstichtag	Bilanzstichtag
				TEUR	TEUR
1183	Renal Care Group of the Midwest, Inc. Kansas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Midwest 1200)	100	(f)	(f)
1184	Renal Care Group of the Ozarks, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Ozarks 1183)	100	(f)	(f)
1185	Renal Care Group of the Rockies, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Rockies 1200)	100	(f)	(f)
1186	Renal Care Group of the South, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG South 1200)	100	(f)	(f)
1187	Renal Care Group of the Southeast, Inc. Florida USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Southeast 1200)	100	(f)	(f)
1188	Renal Care Group Ohio, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Ohio 1200)	100	(f)	(f)
1189	Renal Care Group South New Mexico, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG South New Mexico 1190)	100	(f)	(f)
1190	Renal Care Group Southwest Holdings, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Southwest Holdings 1200)	100	(f)	(f)
1191	Renal Care Group Southwest Michigan, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Southwest Michigan 951)	100	(f)	(f)
1192	Renal Care Group Southwest, L.P. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Southwest 1190)	100	(f)	(f)
1193	Renal Care Group Tampa, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Tampa 1187)	75	(f)	(f)
1194	Renal Care Group Terre Haute, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Terre Haute 1141)	100	(f)	(f)
1195	Renal Care Group Texas, Inc. Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Texas Inc. 1200)	100	(f)	(f)
1196	Renal Care Group Toledo, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Toledo 987)	100	(f)	(f)
1197	Renal Care Group Tupelo, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Tupelo 1149)	69	(f)	(f)
1198	Renal Care Group Wasilla, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Wasilla 1167)	80	(f)	(f)
1199	Renal Care Group Westlake, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Westlake 1158)	100	(f)	(f)
1200	Renal Care Group, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG 654)	100	(f)	(f)
1201	Renal Dimensions, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Renal Dimensions 1200)	51	(f)	(f)
1202	Renal Institute of Central Jersey, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Renal Institute Central Jersey 1200)	76	(f)	(f)
1203	Renal Research Institute LLC New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Renal Research Institute 957)	100	(f)	(f)
1204	Renal Research Institute of Michigan LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Renal Research Michigan 1203)	100	(f)	(f)
1205	Renal Solutions, Inc. Indiana USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Renal Solutions 654)	100	(f)	(f)

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und	Eigenkapital	Ergebnis
			indirekter	31.12.2012	2012
			Anteil am	umgerechnet zum	umgerechnet zum
			Kapital	Mittelkurs am	Mittelkurs am
			%	Bilanzstichtag	Bilanzstichtag
				TEUR	TEUR
1206	Renal Supply (Tenn) Corp. New Jersey USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Renal Supply (Tenn) 422)	100	(f)	(f)
1207	RenalLab, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RenalLab 1163)	100	(f)	(f)
1208	RenalNet, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RenalNet 1200)	100	(f)	(f)
1209	RenalPartners of Arizona, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Renal Partners Arizona 1211)	100	(f)	(f)
1210	RenalPartners of the Rockies, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Renal Partners Rockies 1211)	100	(f)	(f)
1211	RenalPartners, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Renal Partners 1200)	100	(f)	(f)
1212	Renex Corp. Florida USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Renex 1200)	100	(f)	(f)
1213	Renex Dialysis Clinic of Amesbury, Inc. Massachusetts USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Renex Amesbury 1212)	100	(f)	(f)
1214	Renex Dialysis Clinic of Bloomfield, Inc. New Jersey USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Renex Bloomfield 1212)	100	(f)	(f)
1215	Renex Dialysis Clinic of Bridgeton, Inc. Missouri USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Renex Bridgeton 1212)	100	(f)	(f)
1216	Renex Dialysis Clinic of Creve Coeur, Inc. Missouri USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Renex Creve Coeur 1212)	100	(f)	(f)
1217	Renex Dialysis Clinic of Doylestown, Inc. Pennsylvania USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Renex Doylestown 1212)	100	(f)	(f)
1218	Renex Dialysis Clinic of Maplewood, Inc. Missouri USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Renex Maplewood 1212)	100	(f)	(f)
1219	Renex Dialysis Clinic of North Andover, Inc. Massachusetts USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Renex North Andover 1212)	100	(f)	(f)
1220	Renex Dialysis Clinic of Orange, Inc. New Jersey USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Renex Orange 1212)	100	(f)	(f)
1221	Renex Dialysis Clinic of Penn Hills, Inc. Pennsylvania USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Renex Penn Hills 1212)	100	(f)	(f)
1222	Renex Dialysis Clinic of Philadelphia, Inc. Pennsylvania USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Renex Philadelphia 1212)	100	(f)	(f)
1223	Renex Dialysis Clinic of Pittsburgh, Inc. Pennsylvania USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Renex Pittsburgh 1212)	100	(f)	(f)
1224	Renex Dialysis Clinic of Shaler, Inc. Pennsylvania USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Renex Shaler 1212)	100	(f)	(f)
1225	Renex Dialysis Clinic of South Georgia, Inc. Georgia USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Renex South Georgia 1212)	100	(f)	(f)
1226	Renex Dialysis Clinic of St. Louis, Inc. Missouri USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Renex St. Louis 1212)	100	(f)	(f)
1227	Renex Dialysis Clinic of Tampa, Inc. Florida USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Renex Tampa 1212)	100	(f)	(f)
1228	Renex Dialysis Clinic of Union, Inc. Missouri USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Renex Union 1212)	100	(f)	(f)

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
1229	Renex Dialysis Clinic of University City, Inc. Missouri USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Renex University City 1212)	100	(f)	(f)
1230	Renex Dialysis Clinic of Woodbury, Inc. New Jersey USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Renex Woodbury 1212)	100	(f)	(f)
1231	Renex Dialysis Facilities, Inc. Mississippi USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Renex Facilities 1212)	100	(f)	(f)
1232	Renex Dialysis Homecare of Greater St. Louis, Inc. Missouri USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Renex Homecare 1212)	100	(f)	(f)
1233	Renex Management Services, Inc. Florida USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Renex Managment Services 1212)	100	(f)	(f)
1234	Rose City Dialysis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Rose City Dialysis 1055)	100	(f)	(f)
1235	Ross Dialysis - Englewood, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Ross Dialysis 745)	100	(f)	(f)
1236	RTC Holding, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RTC Holdings 38)	100	9.988	66
1237	S.A.K.D.C., Inc. Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) S.A.K.D.C. 492)	100	(f)	(f)
1238	Saint Louis Renal Care, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Saint Louis Renal Care 1158)	100	(f)	(f)
1239	Saint Louis Supply Company, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Saint Louis Supply 1238)	100	(f)	(f)
1240	San Diego Dialysis Services, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) San Diego Dialysis 422)	100	(f)	(f)
1241	Santa Barbara Community Dialysis Center Inc. California USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Santa Barbara Dialysis 422)	100	(f)	(f)
1242	Sherlof, Inc. South Carolina USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Sherlof 756)	100	(f)	(f)
1243	Smyrna Dialysis Center, LLC Georgia USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Smyrna Dialysis Center 1186)	100	(f)	(f)
1244	Snapfnger Vascular Access Center, LLC Georgia USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Snapfnger Vascular Access Center 769)	100	(f)	(f)
1245	Solutions Healthcare Management Group, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Solutions Healthcare 745)	100	(f)	(f)
1246	SORB Technology, Inc. Mississippi USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Sorb Technology 1205)	100	(f)	(f)
1247	South Mountain Dialysis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) South Mountain Dialysis 878)	100	(f)	(f)
1248	Southern Ocean County Dialysis Clinic, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) SOC Dialysis Clinic 1200)	51	(f)	(f)
1249	Spectra Diagnostics, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Spectra Diagnostics 1251)	100	(f)	(f)
1250	Spectra East, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Spectra East 1257)	100	(f)	(f)
1251	Spectra Laboratories, Inc. Nevada USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Spectra Lab. Inc. 1257)	100	(f)	(f)

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
1252	Spectra Medical Data Processing, LLC. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Spectra Medical Data Processing, 1250)	100	(f)	(f)
1253	Spectra Renal Research, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Spectra RR 957)	100	(f)	(f)
1254	SPLD Holdings LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) SPLD Holdings 884)	100	(f)	(f)
1255	SPLD LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) SPLD 1254)	65	(f)	(f)
1256	Spring Valley Dialysis Center LLC Nevada USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Spring Valley Dialysis Center 873)	100	(f)	(f)
1257	SRC Holding Company, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) SRC Holding 654)	100	(f)	(f)
1258	SSKG, Inc. Illinois USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) SSKG 533)	100	(f)	(f)
1259	St. Raphael Dialysis Center Partnership Connecticut USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) St. Raphael Dialysis 1203)	50	(f)	(f)
1260	St.Louis Regional Dialysis Center, Inc. Missouri USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) St.Louis Dialysis Center 471)	100	(f)	(f)
1261	STAT Dialysis Corporation Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) STAT Dialysis 1200)	100	(f)	(f)
1262	Stone Mountain Dialysis Center, LLC Georgia USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Stone Mountain Dialysis Center 1186)	100	(f)	(f)
1263	Stuttgart Dialysis, LLC Arkansas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Stuttgart Dialysis 795 + 939)	100	(f)	(f)
1264	Summit Dialysis II, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Summit Dialysis II 883)	100	(f)	(f)
1265	Summit Dialysis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Summit Dialysis 878)	100	(f)	(f)
1266	Tappahannock Dialysis Center, Inc. Virginia USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Tappahannock Dialysis Center 495)	100	(f)	(f)
1267	Terrell Dialysis Center LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Terrell Dialysis Center 780)	100	(f)	(f)
1268	TFLD Holdings, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) TFLD Holdings 884)	100	(f)	(f)
1269	TFLD Partners, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) TFLD Partners 1268)	55	(f)	(f)
1270	THC/PNRS LLC Oregon USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) THC/PNRS 1055)	60	(f)	(f)
1271	The Medical Accountability Group, Inc. Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Medical Accountability Group 422)	100	(f)	(f)
1272	Three Rivers Dialysis Services, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Three Rivers Dialysis Services 1141)	100	(f)	(f)
1273	U.S. Vascular Access Center of Dallas LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) USVAD 1276)	100	(f)	(f)
1274	U.S. Vascular Access Center of Houston, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Access Center Houston 1276)	100	(f)	(f)

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und	Eigenkapital	Ergebnis
			indirekter	31.12.2012	2012
			Anteil am	umgerechnet zum	umgerechnet zum
			Kapital	Mittelkurs am	Mittelkurs am
			%	Bilanzstichtag	Bilanzstichtag
				TEUR	TEUR
1275	U.S. Vascular Access Center of Philadelphia LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) U.S. VAC Philadelphia 1276)	100	(f)	(f)
1276	U.S. Vascular Access Holdings, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) USVAH 957)	100	(f)	(f)
1277	U.S. Vascular of Puerto Rico, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) U.S. Vascular Puerto Rico 1276)	100	(f)	(f)
1278	Vascular Access Management Services of Puerto Rico, L.L.C. Puerto Rico USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Vascular Access Management Services of Puerto Rico, L.L.C. 411)	100	(f)	(f)
1279	VC Management Services, L.L.C. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) VC Management Services, L.L.C. 411)	71	(f)	(f)
1280	Verona Management Services, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Verona Management Services, LLC 411)	66	(f)	(f)
1281	VLA LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) VLA 820)	100	(f)	(f)
1282	Warrenton Dialysis Facility Inc. Virginia USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Warrenton Dialysis Facility 495)	100	(f)	(f)
1283	Wasatch Artificial Kidney Center LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Wasatch Artificial Kidney Center 548)	100	(f)	(f)
1284	West End Dialysis Center, Inc. Virginia USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) West End Center 495)	100	(f)	(f)
1285	West Palm Dialysis, LLC Georgia USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) West Palm Dialysis 1186)	100	(f)	(f)
1286	West Valley Associates, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) West Valley Associates 1265)	100	(f)	(f)
1287	Wharton Dialysis, Inc. Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Wharton Dialysis 1261)	100	(f)	(f)
1288	Whiting Dialysis Services, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Whiting Dialysis Services 1173)	83	(f)	(f)
1289	Wisconsin Renal Care Group, L.L.C. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Wisconsin RCG 1158)	55	(f)	(f)
1290	WPMA, LLC Pennsylvania USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) WPMA 914)	90	(f)	(f)
1291	WSKC Dialysis Services Inc. Illinois USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) WSKC 551)	100	(f)	(f)
1292	Centro Nefrologico Sucre "CENESUCA", C.A. Caracas Venezuela (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) CENESUCA 1293)	90	-48	-104
1293	Fresenius Medical Care de Venezuela, C.A. Caracas Venezuela (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC de Venezuela 2)	100	13.091	410
1294	Fresenius Medical Care Vietnam Limited Liability Company Ho Chi Minh City Vietnam (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Vietnam LLC 2)	100	331	-47
1295	Godofredo Limited Larnaca Zypern (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Godofredo 2)	100	14.682	-13
1296	Lokxen Trading Limited Larnaca Zypern (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Lokxen 204)	100	-957	-6

Verbundene Unternehmen nicht konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
<u>Nicht in Konzernabschluss einbezogen - ohne Ergebnisabführungsvertrag</u>					
1297	Fresenius Medical Care Bulgaria EOOD Gabrovo Bulgarien (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Bulgaria 2)	100	1.305	133
1298	Fresenius Nephrocare Bulgaria EOOD Gabrovo Bulgarien (mittelbare Beteiligung über Nr.	NephroCare Bulgaria 2)	100	180	0
1299	Fresenius Nephrocare Bulgaria Holiday Dialysis EOOD Gabrovo Bulgarien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Fresenius Nephrocare Bulgaria Holiday Dialysis 1298)	100	95	-25
1300	FRESENIUS MEDICAL CARE DOMINICANA, SRL Santo Domingo Dominikanische Republik (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Dominicana 2)	100	(a)	(a)
1301	Only Dialysis S.r.l. Neapel Italien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Only Dialysis 145)	51	-114	-124
1302	Amicon Japan K.K. Tokio Japan (mittelbare Beteiligung über Nr.	Amicon Japan 794)	100	80	0
1303	Fresenius Medical Care Kazakhstan LLP Almaty Kasachstan (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Kazakhstan 2)	100	368	50
1304	Fresenius Medical Care East Africa Limited Nairobi Kenya (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC East Africa Ltd. 2)	100	0	0
1305	Nephrocare S.A. En Liquidación Bogotá D.C. Kolumbien	Nephrocare Colombia	100	36	-24
1306	Nephrocare South Africa (Pty) Limited Gauteng Südafrika (mittelbare Beteiligung über Nr.	Nephrocare South Africa 2)	100	(a)	(a)
1307	Comprehensive Nephrology Services Limited Island of Trinidad Trinidad & Tobago (mittelbare Beteiligung über Nr.	CNS 119)	51	(a)	(a)
1308	Fresenius Medical Care Tunisie S.A. Sousse Tunesien	FMC Tunisie	51	3.167	93
1309	Fresenius Medical Care, C.A. Caracas Venezuela	FMC Venezuela	100	(a)	(a)

Assoziierte Unternehmen des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und	Eigenkapital	Ergebnis
			indirekter	31.12.2012	2012
			Anteil am	umgerechnet zum	umgerechnet zum
			Kapital	Mittelkurs am	Mittelkurs am
			%	Bilanzstichtag	Bilanzstichtag
				TEUR	TEUR
1310	St. Paul NephroCare Limited Hong Kong Hong Kong In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr.	St. Paul NephroCare Limited 132)	50	735	199
1311	Pantai-ARC Dialysis Services Sdn. Bhd. Kuala Lumpur Malaysia In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr.	Pantai-ARC Dialysis Services 55)	20	689	74
1312	Vifor Fresenius Medical Care Renal Pharma Ltd. St. Gallen Schweiz In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode	FMC Renal Pharma	45	(a)	(a)
1313	Orthe Pte. Ltd. Singapur Singapur In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr.	Orthe 271)	30	(a)	(a)
1314	Renal Health Pte. Ltd. Singapur Singapur In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr.	Renal Health 271)	30	945 (j)	278 (j)
1315	Chularat Dialysis Co., Ltd. Samutprakarn Province Thailand In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr.	Chularat Dialysis 316)	17	(a)	(a)
1316	American Access Care of Southern California, LLC California USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) American Access Care of Southern California 411)	41	(a)	(a)
1317	Carolina Dialysis, LLC North Carolina USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Carolina Dialysis, LLC 1203)	33	(a)	(a)
1318	Charing Cross Dialysis LLC Maryland USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Charing Cross Dialysis 822)	45	(a)	(a)
1319	Fresenius Integris, LLC Delaware USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Integris 480)	51	(a)	(a)
1320	Liberty Dialysis-Reno LLC Delaware USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD Reno 928)	35	(a)	(a)
1321	Liberty Dialysis-Weber County LLC Delaware USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD Weber County 825)	43	(a)	(a)
1322	Liberty Dialysis-Woods Cross LLC Delaware USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD Woods Cross 827)	50	(a)	(a)
1323	Liberty Dialysis Petersburg LLC Delaware USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD Petersburg 935)	40	(a)	(a)
1324	LIBIR LLC Delaware USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LIBIR 936)	30	(a)	(a)
1325	Fresenius Medical Care E.G. S.A.E. Kairo Ägypten Nicht in den Konzernabschluss einbezogen nach § 311 (2) HGB (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC - EG 3)	50	562	216
1326	Centro Dialisi SS. Medici SRL Taranto Italien Nicht in den Konzernabschluss einbezogen nach § 311 (2) HGB (mittelbare Beteiligung über Nr.	Centro Dialisi Medici 145)	43	(a)	(a)
1327	Centro Emodialisi Alto Adige S.r.l. - G.m.b.H. Bolzano Italien Nicht in den Konzernabschluss einbezogen nach § 311 (2) HGB (mittelbare Beteiligung über Nr.	CEAA 145)	25	(a)	(a)
1328	Tecnobiomedica S.p.A. in liquidazione Mailand Italien Nicht in den Konzernabschluss einbezogen nach § 311 (2) HGB (mittelbare Beteiligung über Nr.	Tecnobiomedica 144)	8	(a)	(a)

Assoziierte Unternehmen des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
1329	Dialyse Klinik Noord B.V. Emmen Niederlande Nicht in den Konzernabschluss einbezogen nach § 311 (2) HGB (mittelbare Beteiligung über Nr.	Dialyse Klinik Noord 199)	10	(a)	(a)
1330	IDS International Dialysis Services B.V. Amsterdam Niederlande Nicht in den Konzernabschluss einbezogen nach § 311 (2) HGB (mittelbare Beteiligung über Nr.	IDS 2)	49	-7	-10
1331	Renalis International B.V. Amsterdam Niederlande Nicht in den Konzernabschluss einbezogen nach § 311 (2) HGB (mittelbare Beteiligung über Nr.	Renalis International 2)	40	(a)	(a)
1332	CHD - Clinica de Hemodiálise de Gondomar, S.A. Porto Portugal In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr.	CHD 225)	50	833	23
1333	CHP - Clinica de Hemodiálise do Porto S.A. Porto Portugal In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr.	CHP 225)	50	-52	-133
1334	Nefroserve - Servicios e Produtos Medicos S.A. Porto Portugal In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr.	Nefroserve 225)	50	1.453	68
1335	Suldialise - Prestacao de Servicos Médicos, S.A. Seixal Portugal In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr.	Suldialise 225)	33	1.116	203
1336	Uninefro (Matosinhos) - Sociedade Prestadora de Cuidados Médicos e de Diálise S.A. Porto Portugal In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr.	Uninefro 225)	40	2.432	144
1337	Medical-Care, s.r.o. Presov Slowakei Nicht in den Konzernabschluss einbezogen nach § 311 (2) HGB (mittelbare Beteiligung über Nr.	Medical-Care 282)	10	(a)	(a)
1338	Holiday Dialysis Canarias, S.L. Las Palmas de Gran Canaria Spanien Nicht in den Konzernabschluss einbezogen nach § 311 (2) HGB (mittelbare Beteiligung über Nr.	Canarias 201)	30	(a)	(a)
1339	Home Dialysis of Johnstown, Inc. Pennsylvania USA Nicht in den Konzernabschluss einbezogen nach § 311 (2) HGB (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Home Dialysis of Johnstown 780)	30	(a)	(a)
1340	Michigan Dialysis Services, LLC Michigan USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Michigan Dialysis Services 1204)	49	(a)	(a)
1341	NVCDC, LLC Ohio USA Nicht in den Konzernabschluss einbezogen nach § 311 (2) HGB (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NVCDC, LLC 1049)	40	(a)	(a)
1342	RCG Mayersville, LLC Mississippi USA Nicht in den Konzernabschluss einbezogen nach § 311 (2) HGB (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Mayersville 1149)	10	(a)	(a)
1343	Suburban Home Dialysis Inc. Ohio USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Suburban Home Dialysis 780)	33	(a)	(a)
1344	JV FreBor GmbH Borisov Weißrussland Nicht in den Konzernabschluss einbezogen nach § 311 (2) HGB	FREBOR	22	(a)	(a)

Lagebericht der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale für das Geschäftsjahr 2012

Die Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA („FMC-AG & Co. KGaA“ oder „die Gesellschaft“) verfügt über kein eigenes operatives Geschäft, sondern fungiert als Holding für 1.344 Tochtergesellschaften und Beteiligungen, die zusammen den weltweit größten Anbieter von Dialyseprodukten und -dienstleistungen bilden. Die folgenden Aussagen bezüglich der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage, der Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung und des Ausblicks beziehen sich daher auch auf die Aktivitäten des Fresenius Medical Care Konzerns („der Konzern“), der sich in die Segmente Nordamerika und International gliedert. Die Gesellschaft hat die operativen Segmente International und Asien-Pazifik zum Segment International zusammengefasst.

Eine Aufstellung des Anteilsbesitzes der FMC-AG & Co. KGaA ist als Anlage „Aufstellung des Anteilsbesitzes“ Bestandteil des Anhangs. Aus ihr lassen sich auch die in diesem Bericht verwendeten Abkürzungen in Bezug auf die Firmierung der Tochterunternehmen entnehmen.

Der Jahresabschluss und Lagebericht der FMC-AG & Co. KGaA ist nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) und den ergänzenden Bestimmungen des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

1. Dialysemarkt

Zum Jahresende 2012 haben etwa 2,957 Millionen Patienten mit terminalem Nierenversagen in weltweit rund 150 Ländern eine Nierenersatztherapie in Form einer Dialyse oder Transplantation erhalten. Die Ursachen des Nierenversagens sind vielfältig. Wesentliche Gründe sind Erkrankungen wie Diabetes, Bluthochdruck und verschiedene Formen von Entzündungen des Nierengewebes.

Zum Jahresende 2012 lag die Zahl der Patienten, die eine Dialysebehandlung erhielten, bei 2,306 Millionen weltweit. Von diesen Patienten wurden etwa 19 % in den USA, 15 % in der Europäischen Union und 13 % in Japan behandelt. Die verbleibenden 53 % aller Dialysepatienten verteilten sich auf 120 Staaten in den unterschiedlichen Regionen dieser Welt. Die Zahl der Patienten ist im Jahr 2012 weltweit um etwa 7 % gestiegen und liegt damit innerhalb der Erwartungen des Konzerns. Die Patientenzahlen entwickeln sich regional allerdings weiterhin sehr unterschiedlich: In den USA, in Japan sowie in West- und Mitteleuropa waren unterdurchschnittliche Zuwachsraten bei der Zahl der Patienten zu beobachten. In diesen Regionen ist die Prävalenz (d.h. die relative Zahl der an terminaler Niereninsuffizienz erkrankten und behandelten Menschen pro Land) bereits relativ hoch und der Zugang zu einer entsprechenden Behandlung, zumeist der Dialyse, sichergestellt. In ökonomisch schwächeren Regionen dagegen sind die Wachstumsraten überdurchschnittlich; sie erreichten 2012 teilweise zweistellige Werte – ein Hinweis darauf, dass der Zugang zur Dialysebehandlung in diesen Ländern derzeit noch beschränkt ist und schrittweise verbessert wird.

Von den weltweit 2,306 Millionen Dialysepatienten Ende 2012 wurden 2,056 Millionen – das sind etwa 89% - mittels einer Hämodialyse und etwa 250.000 mittels der Peritonealdialyse behandelt. Darüber hinaus leben etwa 651.000 Patienten mit einer transplantierten Niere.

Von den insgesamt 2,306 Millionen Dialysepatienten behandelte der Konzern im Jahr 2012 257.916 Dialysepatienten in eigenen Kliniken.

Das Marktvolumen des weltweiten Dialysemarktes schätzt der Konzern für das Jahr 2012 auf etwa 75 Mrd. US-\$ ein; das entspricht einem Wachstum gegenüber dem Vorjahr von etwa 2% (währungsbereinigt 4%). Der Konzern geht davon aus, dass der Markt für Dialyseprodukte daran einen Anteil von rund 13 Mrd. US-\$ hat und der Markt für Dialysedienstleistungen (inklusive Dialysemedikamente) von circa 62 Mrd. US-\$. Zu den wichtigsten Produkten zählen Dialysatoren, Geräte für die Hämodialyse, Konzentrate und Dialyselösungen sowie spezielle Produkte für die Peritonealdialyse. Gemessen am Umsatz lag der Marktanteil der drei größten Hersteller von Dialyseprodukten im Jahr 2012 bei circa 64 %. Allein der Konzern kam auf einen Anteil von rund 33 % und war damit Marktführer, gefolgt von Baxter und Gambro. Der Marktanteil der restlichen, mehrheitlich japanischen Anbieter für Dialyseprodukte lag jeweils im einstelligen Prozentbereich.

2. Darstellung der Lage

2.1 Ertragslage des Fresenius Medical Care Konzerns nach US-amerikanischen Rechnungslegungsgrundsätzen (US-GAAP)

Das Geschäftsjahr 2012 ist nach Überzeugung des Vorstands erfolgreich verlaufen. Zu konstanten Wechselkursen stiegen Umsatz und Ertrag deutlich. Alle wesentlichen im Kapitel 4 „Ausblick und Chancen der künftigen Entwicklung“ des Geschäftsjahres 2011 definierten und im Jahresverlauf angepassten Ziele wurden erreicht.

Im Jahr 2012 konnte der Konzern den Umsatz von TUS-\$ 12.570.515 auf insgesamt TUS-\$ 13.800.282 steigern. Das entspricht einem Umsatzwachstum von 10 % (12 % währungsbereinigt) gegenüber 2011. Hierzu trugen Akquisitionen abzüglich Desinvestitionen 7 % und das organische Wachstum 5 % bei.

Das Bruttoergebnis stieg von TUS-\$ 4.152.041 auf TUS-\$ 4.601.253. Die Bruttoergebnismarge lag in 2012 bei 33,3% im Vergleich zu 33,0 % in 2011. Der Anstieg der Bruttoergebnismarge ergab sich hauptsächlich aus einem Anstieg der Bruttoergebnismarge in Nordamerika. Dieser Anstieg wurde teilweise durch einen Rückgang der Bruttoergebnismarge im Segment International kompensiert. Der Anstieg in Nordamerika beruht auf höheren Erstattungssätzen bei Medicare und auf zusätzlichen Erlösen aus bereits in Vorjahren erbrachten Dialysedienstleistungen sowie auf den Auswirkungen der Akquisition von Liberty Dialysis Holdings, die eine höhere Bruttoergebnismarge beisteuerte. Dem standen zum Teil höhere Personalkosten gegenüber. Der Rückgang im Segment International resultierte im Wesentlichen aus geringeren Margen aus dem Geschäft mit Dialysedienstleistungen.

Die Vertriebskosten und die allgemeinen Verwaltungskosten stiegen von TUS-\$ 2.001.825 im Jahr 2011 auf TUS-\$ 2.224.715 im Jahr 2012. Die Vertriebs- und die allgemeinen Verwaltungskosten in Prozent des Umsatzes stiegen von 15,9 % auf 16,1 %. Dies ist auf einen Anstieg in Nordamerika und höhere Kosten in den Zentralbereichen zurückzuführen. Der Anstieg in Nordamerika resultierte aus höheren Personalkosten sowie aus den Einmalkosten im Zusammenhang mit der Liberty Akquisition. Dies wurde teilweise durch den Einfluss der Akquisition von Liberty Dialysis Holdings mit niedrigeren Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten in Prozent vom Umsatz ausgeglichen. Der Anstieg der Kosten in den Zentralbereichen beruhte im Wesentlichen auf einer Spende an die „American Society of Nephrology“ in Höhe von TUS-\$ 10.000 und gestiegenen Rechtsberatungskosten.

Ein Gewinn aus Klinikverkäufen in Höhe von TUS-\$ 36.224 ergab sich im Jahr 2012 im Wesentlichen aus der im Zusammenhang mit der kartellrechtlichen Genehmigung der Liberty

Akquisition im 1. Quartal 2012 durchgeführten Veräußerung von 24 zum Konzern gehörenden Kliniken.

Im Geschäftsjahr 2012 entstanden sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von TUS-\$ 100.000 im Rahmen der Änderung der Abnahmeverpflichtung für das intravenös verabreichte Eisenpräparat Venofer® mit Luitpold Pharmaceutical, Inc. und American Regent, Inc.

Das Ergebnis assoziierter Unternehmen sank von TUS-\$ 30.959 auf TUS-\$ 17.442. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf das geringere Ergebnis der FMC Renal Pharma, einem Gemeinschaftsunternehmen für Arzneimittel zur Behandlung von Nierenerkrankungen, zurückzuführen.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten blieben mit TUS-\$ 111.631 im Jahr 2012 nahezu unverändert im Vergleich zu TUS-\$ 110.834 in 2011.

Das operative Ergebnis erhöhte sich von TUS-\$ 2.074.892 in 2011 auf TUS-\$ 2.218.573 im Jahr 2012. In Prozent vom Umsatz („operative Marge“) sank es von 16,5% in 2011 auf 16,1% in 2012, im Wesentlichen aufgrund der oben genannten sonstigen betrieblichen Aufwendungen sowie des Anstiegs der Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten im Prozent vom Umsatz. Gegenläufig waren der Anstieg der Bruttoergebnismarge und des Gewinns aus den veräußerten Kliniken der Gesellschaft. Ohne Berücksichtigung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen und der Spende an die „American Society of Nephrology“ hätte die operative Marge in 2012 16,9% betragen, ein Anstieg von 40 Basispunkten gegenüber 2011.

Des Weiteren entstand im Jahr 2012 ein steuerfreier sonstiger Beteiligungsertrag in Verbindung mit der Akquisition der Liberty Dialysis Holdings, Inc., in Höhe von TUS-\$ 139.600. Er ergab sich aus einer Neubewertung der Beteiligung an der Renal Advantage Partners, LLC zum Zeitpunkt der Liberty Akquisition.

Der Zinsaufwand stieg um 32 % von TUS-\$ 356.358 in 2011 auf TUS-\$ 470.534 im Jahr 2012, hauptsächlich aufgrund eines höheren Schuldenniveaus, das sich aus der Finanzierung der Liberty Akquisition ergab. Die Zinserträge sanken um TUS-\$ 15.351 von TUS-\$ 59.825 im Vorjahr auf TUS-\$ 44.474 im Jahr 2012.

Die Ertragsteuern erhöhten sich auf TUS-\$ 605.136 im Geschäftsjahr 2012 von TUS-\$ 601.097 im Geschäftsjahr 2011. Der effektive Steuersatz sank von 33,8 % für 2011 auf 31,3 % für 2012 als Ergebnis des steuerfreien sonstigen Beteiligungsertrags.

Das Ergebnis, das auf die Anteilseigner der FMC-AG & Co. KGaA entfällt, stieg von TUS-\$ 1.071.154 in 2011 um 11 % auf TUS-\$ 1.186.809 im Jahr 2012. Ohne Berücksichtigung des steuerfreien sonstigen Beteiligungsertrags, der im Rahmen der oben genannten Änderung der Abnahmeverpflichtung entstandenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen und der Spende an die „American Society of Nephrology“ wäre das Ergebnis, das auf die Anteilseigner der FMC-AG & Co. KGaA entfällt, um 4% gestiegen.

2.2 Ertragslage der FMC-AG & Co. KGaA

Die FMC-AG & Co. KGaA weist für das Geschäftsjahr 2012 einen Jahresüberschuss von T€ 170.791 (Vj. Jahresüberschuss von T€ 54.214) aus.

Das Beteiligungsergebnis hat sich im Geschäftsjahr 2012 wie folgt entwickelt:

Beteiligungsergebnis	2012	2011	Abweichung
	T€	T€	T€
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	410.708	363.816	46.892
Erträge aus Beteiligungen	29.291	963	28.328
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-2	-19	17
Summe	439.997	364.760	75.237

Die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen entfallen ausschließlich auf die FMC Beteiligungsgesellschaft, die wiederum Gewinnabführungsverträge mit der FMC D-GmbH und der FMC GmbH abgeschlossen hat. Die Erträge aus Beteiligungen entfallen überwiegend auf die FMC Renal Pharma in der Schweiz.

In 2012 resultiert der Gewinn der FMC Beteiligungsgesellschaft hauptsächlich aus Erträgen aus Gewinnabführungsverträgen mit der FMC D-GmbH (T€ 310.760), der FMC GmbH (T€ 26.549) und vier weiteren Gesellschaften. Des Weiteren ist der Gewinn der FMC Beteiligungsgesellschaft entstanden durch Zinserträge aus der Gewährung von Konzerndarlehen, aus Erträgen aus Beteiligungen und aus der Zuschreibung auf Anteile an einem verbundenen Unternehmen in Japan. Gegenläufig hierzu wirkten sich Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen in der Türkei und in Kroatien sowie Einzelwertberichtigungen auf Darlehen an verbundene Unternehmen in der Türkei und in Kroatien aus.

In 2011 war der Gewinn der FMC Beteiligungsgesellschaft hauptsächlich im Zusammenhang mit Erträgen aus Gewinnabführungen, Erträgen aus Beteiligungen und Erträgen aus der Zuschreibung auf Anteile an einem verbundenen Unternehmen in Japan entstanden. Gegenläufig wirkten sich Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen in der Türkei und in Japan sowie Verluste aus dem Verkauf von Anteilen an einem verbundenen Unternehmen in der Türkei aus.

Der Anstieg des Gewinns der FMC Beteiligungsgesellschaft gegenüber dem Geschäftsjahr 2011 ist somit im Wesentlichen auf ein verbessertes Zinsergebnis und auf ein höheres Ergebnis der FMC GmbH, bedingt durch ein verbessertes Betriebsergebnis, zurückzuführen.

Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge der FMC-AG & Co. KGaA auf T€ 183.858 (Vj. T€ 233.687) beruht im Wesentlichen auf niedrigeren Kursgewinnen im Geschäftsjahr 2012. Den Kursgewinnen stehen Kursverluste in vergleichbarer Höhe gegenüber.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verminderten sich von T€ 306.494 in 2011 auf T€ 242.929 in 2012. Diese Aufwendungen umfassen im Wesentlichen Kursverluste, denen Kursgewinne in vergleichbarer Höhe gegenüberstehen, welche in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen sind. Des Weiteren sind in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen Bankgebühren enthalten, die die Gesellschaft für die Darlehensaufnahme von einer amerikanischen Gesellschaft sowie von einer luxemburgischen Gesellschaft aufgewendet hat. Außerdem wurde eine außerplanmäßige Abschreibung auf ein Darlehen sowie auf Forderungen gegen ein verbundenes Unternehmen in Saudi-Arabien in Höhe von T€ 5.859 vorgenommen.

Im Geschäftsjahr 2012 wurden Abschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von T€ 1.408 (Vj. T€ 21.790) vorgenommen. Dabei handelt es sich um außerplanmäßige Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen in Japan, Saudi-Arabien und in Kolumbien sowie auf Ausleihungen an verbundene Unternehmen in Argentinien und Mexiko. In 2011 wurden

außerplanmäßige Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen in den USA, in Japan und in Luxemburg sowie auf eine Ausleihung an ein verbundenes Unternehmen in Deutschland vorgenommen.

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge sanken von T€ 70.390 auf T€ 36.330 hauptsächlich aufgrund des Rückgangs der Zinserträge aus verbundenen Unternehmen, bedingt durch die im März 2012 erfolgte Abwicklung von Zinsswaps, welche die Gesellschaft im Rahmen eines Sicherungsgeschäftes mit einem Tochterunternehmen abgeschlossen hatte. Diesen Zinserträgen standen Zinsaufwendungen in vergleichbarer Höhe aus Zinsswaps mit Banken gegenüber. Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen verminderten sich von T€ 228.771 in 2011 auf T€ 203.487 in 2012. Der Rückgang der Zinsen und ähnlichen Aufwendungen ist bedingt durch die im Vorjahr aufgrund von negativen beizulegenden Zeitwerten gebildeten Drohverlustrückstellungen für Zinsswaps sowie die zuvor beschriebene Abwicklung von Zinsswaps im März 2012. Gegenläufig hierzu stiegen die Zinsaufwendungen mit verbundenen Unternehmen an, bedingt durch die Neuaufnahme von Darlehen von Tochtergesellschaften, die im Geschäftsjahr 2012 Anleihen ausgegeben haben.

Auf Grund der zuvor beschriebenen Entwicklungen erhöhte sich das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit im Vergleich zum Vorjahr von T€ 103.278 in 2011 auf T€ 202.132 in 2012.

Der Rückgang der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag von T€ 49.030 in 2011 auf T€ 31.299 in 2012 resultiert überwiegend aus einem verminderten Körperschaftsteuer- und Gewerbesteueraufwand im Geschäftsjahr, aufgrund einer verminderten Steuerbemessungsgrundlage. Diese resultiert zu einem großen Teil aus zusätzlich angefallenen Zinsaufwendungen aus der im Januar 2012 erfolgten Abwicklung von Zinsswaps.

Es wird vorgeschlagen, den Jahresabschluss in der vorgelegten Fassung festzustellen und insgesamt einen Betrag von T€ 230.114 auszuschütten. Dies entspricht einer Dividende von € 0,75 je Stammaktie und € 0,77 je Vorzugsaktie.

2.3 Vermögenslage der FMC-AG & Co. KGaA

Die Bilanzsumme stieg im Vergleich zum Vorjahr um T€ 1.118.785 auf T€ 6.852.011 zum 31. Dezember 2012.

Der Buchwert der Finanzanlagen ist im Vergleich zum Vorjahr um T€ 2.807.436 auf T€ 5.842.942 gestiegen. Dieser Anstieg beruht im Wesentlichen auf einer Erhöhung der Anteile an verbundenen Unternehmen um T€ 2.702.786 sowie auf Erhöhungen der Beteiligungen und der Ausleihungen.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr hauptsächlich durch Vornahme von Kapitalerhöhungen in Höhe von T€ 2.704.221. Bei der FMC Beteiligungsgesellschaft erfolgten im Laufe des Geschäftsjahres zwei Kapitalerhöhungen. Die erste Kapitalerhöhung wurde in Höhe der Mittel vorgenommen, die eine amerikanische Tochtergesellschaft der Gesellschaft aus der Ausgabe vorrangiger Anleihen im Januar 2012 als Darlehen zur Verfügung gestellt hat. Im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres erfolgte eine zweite Kapitalerhöhung. Die daraus entstandene Verpflichtung auf Einzahlung in die Kapitalrücklage wurde mit einem Teil eines an die FMC Beteiligungsgesellschaft ausgegebenen Darlehens verrechnet.

Der Wert der Ausleihungen erhöhte sich insgesamt aufgrund der Umgliederung eines Darlehens an ein verbundenes Unternehmen in Deutschland von den kurzfristigen Forderungen in die Ausleihungen. Diese Darlehensforderung wurde im Vorjahr teilweise außerplanmäßig abgeschrieben. Gegenläufig hierzu wirkte sich die Rückzahlung von Ausleihungen an verbundene Unternehmen in Spanien, Portugal und Argentinien aus.

Der Rückgang der Forderungen gegen verbundene Unternehmen auf T€ 956.799 (Vj. T€ 2.558.431) resultiert im Wesentlichen aus der Veränderung der Verrechnungskonten mit der FMC Beteiligungsgesellschaft. Diese haben sich hauptsächlich aufgrund der Aufrechnung eines Anspruchs auf Einzahlung in die Kapitalrücklage der FMC Beteiligungsgesellschaft an die Gesellschaft mit einem an diese Gesellschaft ausgegebenen Darlehen vermindert. Dieses Darlehen wurde zum Ausgleich von Forderungen auf Verrechnungskonten gewährt.

Die sonstigen Vermögensgegenstände verminderten sich im Geschäftsjahr von T€ 131.146 auf T€ 44.511 hauptsächlich aufgrund von Zahlungseingängen auf Steuerforderungen, die im Vorjahr für den Zeitraum einer abgeschlossenen Betriebsprüfung für die Jahre 1997 bis 2001 erfasst worden waren sowie aufgrund von Zahlungseingängen auf Steuerforderungen für Vorjahre. Die im Vorjahr erfasste Steuerforderung ist das Ergebnis eines mit den Steuerbehörden im Januar 2011 geschlossenen Vergleichs hinsichtlich der steuerlichen Abzugsfähigkeit der Abschreibung auf eine Beteiligung an einer Tochtergesellschaft. Des Weiteren verminderten sich die Derivate mit einem positiven beizulegenden Zeitwert, die nach der Durchbuchungsmethode in den sonstigen Vermögensgegenständen erfasst wurden und eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr haben, gegenüber dem Vorjahr um T€ 35.013 auf T€ 364.

2.4 Finanzlage der FMC-AG & Co. KGaA

Das Eigenkapital hat sich im Vergleich zum Vorjahr um T€ 39.827 (rund 1 %) erhöht. Der Anstieg beruht überwiegend auf dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2012 vermindert um die Ausschüttung der Dividende in 2012. Darüber hinaus beinhaltet das Eigenkapital Zuflüsse in Höhe von T€ 78.966 aus der Ausgabe von neuen Stammaktien und Vorzugsaktien aus den derzeit bestehenden Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen. Die Eigenkapitalquote ist um 7,2 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen und beträgt zum 31. Dezember 2012 rund 40,5%. Die Ursachen für die niedrigere Eigenkapitalquote im Vergleich zum Vorjahr sind höhere Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen.

Im Vergleich zum Vorjahr verminderten sich die Rückstellungen um T€ 74.602 auf T€ 169.201 (Vj. T€ 243.803). Dieser Rückgang ist im Wesentlichen verursacht durch die Inanspruchnahme von Drohverlustrückstellungen, die im Vorjahr für Derivate mit einem negativen beizulegenden Zeitwert gebildet wurden, für die keine Bewertungseinheiten bestanden. Zusätzlich sind in den sonstigen Rückstellungen Rückstellungen für die voraussichtliche Verzinsung von Steuern aus noch ausstehenden Steuerveranlagungen für Vorjahre, Zinsen auf Steuern für noch nicht abgeschlossene sowie zukünftige Betriebsprüfungen bis zum Geschäftsjahresende, sowie Derivate mit einem negativen beizulegenden Zeitwert enthalten, für die Bewertungseinheiten gebildet wurden. Die Steuerrückstellungen erhöhten sich durch Berücksichtigung von Aufwendungen aus noch ausstehenden Steuerveranlagungen für die Vorjahre sowie für Betriebsprüfungen bis zum Berichtsjahresende.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen haben sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 1.431.088 von T€ 2.095.945 auf T€ 3.527.033 erhöht. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen bedingt durch die Aufnahme von Darlehen von einer amerikanischen Tochtergesellschaft sowie von einer luxemburgischen Tochtergesellschaft. Diese Gesellschaften haben im Januar 2012 vorrangige Anleihen begeben. Diese Mittel wurden im Wesentlichen zur Vornahme einer Kapitalerhöhung bei der FMC Beteiligungsgesellschaft genutzt.

Die FMC-AG & Co. KGaA ist als Konzernobergesellschaft in die Finanzierung des Konzerns eng eingebunden. Die Gesellschaft verfügt neben den unten erläuterten Darlehen aus einer syndizierten Kreditvereinbarung sowie den verschiedenen langfristigen Kreditvereinbarungen mit der Europäischen Investitionsbank („EIB“) und Schuldscheindarlehen auch über Darlehen von verbundenen Unternehmen.

Die Finanzierung des Konzerns erfolgt im Wesentlichen über eine syndizierte Kreditvereinbarung, die Ausgabe von Anleihen sowie Euro-Schuldscheindarlehen.

Am 30. Oktober 2012 schloss die Gesellschaft zusammen mit weiteren Tochtergesellschaften eine neue syndizierte Kreditvereinbarung („Kreditvereinbarung 2012“) in Höhe von ca. TUS \$ 3.850.000 mit einer Gruppe von Banken und institutionellen Investoren ab. Diese Vereinbarung ersetzt die Kreditvereinbarung 2006.

Die Kreditvereinbarung 2012 besteht aus:

- revolvingenden Kreditlinien in Höhe von insgesamt ca. TUS-\$ 1.250.000, die sich aus Fazilitäten von T€ 500.000 und TUS-\$ 200.000 sowie einer in verschiedenen Währungen nutzbaren Fazilität in Höhe von TUS-\$ 400.000 zusammensetzen. Die revolvingenden Kreditlinien werden am 30. Oktober 2017 zur Rückzahlung fällig.
- einem Darlehen (Darlehen A) in Höhe von TUS-\$ 2.600.000 mit einer Laufzeit von 5 Jahren. Die Tilgung erfolgt vierteljährlich in Höhe von TUS-\$ 50.000 ab dem dritten Quartal 2013, der Restbetrag ist am 30. Oktober 2017 fällig.

Das Darlehen A wird durch die FMC Holdings genutzt. Die revolvingenden Kreditlinien stehen der FMC AG & Co. KGaA sowie verschiedenen US-Tochtergesellschaften inklusive FMC Holdings zur Verfügung.

In Abhängigkeit von der gewählten Zinsperiode kann die Gesellschaft zwischen folgenden Zinsvarianten entscheiden: Entweder sie zahlt Zinsen auf Basis von LIBOR oder EURIBOR zuzüglich einer bestimmten Marge oder auf Basis der gemäß den Definitionen der Kreditvereinbarung 2012 festgelegten „Base Rate“ zuzüglich einer Marge. Die jeweilige Marge ist variabel und hängt vom Verschuldungsgrad der Gesellschaft ab. Dieser wird gemäß den Festlegungen in der Kreditvereinbarung 2012 als Quotient aus Finanzverbindlichkeiten (abzüglich der flüssigen Mittel) und EBITDA (gemäß Definition der Kreditvereinbarung 2012) ermittelt.

Die Kreditvereinbarung 2012 valutiert zum 31. Dezember 2012 mit TUS-\$ 2.736.528. Davon entfallen TUS-\$ 77.188 auf Stand-by Letters of Credit und TUS-\$ 2.659.340 auf in der Bilanz des Konzernabschlusses auszuweisende Bankverbindlichkeiten. Zum 31. Dezember 2012 hatte die FMC AG & Co. KGaA selbst keine Verbindlichkeiten unter den revolvingenden Kreditlinien der Kreditvereinbarung 2012.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die in den Jahren 2007 bis 2012 von 100%-igen Tochtergesellschaften der FMC-AG & Co. KGaA platzierten Anleihen. Für diese Anleihen garantieren die Gesellschaften FMC-AG & Co. KGaA, FMC Holdings und FMC D-GmbH gesamtschuldnerisch.

Emittent / Transaktion	Nominalwert in Mio.	Fälligkeit	Kupon
FMC US Finance 2007/2017	\$500	15. Juli 2017	6,875%
FMC Finance VI 2010/2016	€ 250	15. Juli 2016	5,500%
FMC Finance VII 2011/2021	€ 300	15. Februar 2021	5,250%
FMC Finance VIII 2011/2018	€ 400	15. September 2018	6,500%
FMC Finance VIII 2011/2016	€ 100	15. Oktober 2016	variabel
FMC Finance VIII 2012/2019	€ 250	31. Juli 2019	5,250%
FMC US Finance 2011/2021	\$650	15. Februar 2021	5,750%
FMC US Finance II 2011/2018	\$400	15. September 2018	6,500%
FMC US Finance II 2012/2019	\$800	31. Juli 2019	5,625%
FMC US Finance II 2012/2022	\$700	31. Januar 2022	5,875%

Im Juli 2005, im Dezember 2006 und im Dezember 2009 hat die FMC-AG & Co. KGaA verschiedene Kreditvereinbarungen mit der Europäischen Investitionsbank („EIB“) abgeschlossen. Die Gesellschaft nutzt sie zur Refinanzierung bestimmter Forschungs- und Entwicklungsprojekte, zur Investition in die Ausweitung und Optimierung bestehender Produktionsstätten und zur Finanzierung von Modernisierungsprojekten für Dialysekliniken.

Die Gesellschaft hat die zur Verfügung stehenden Fazilitäten der EIB in voller Höhe in Anspruch genommen und weist daher am 31. Dezember 2012 Verbindlichkeiten in Höhe von TUS-\$ 139.618 (T€ 105.819) und T€ 140.000 aus. Diese Kredite müssen in den Jahren 2013 und 2014 zurückgezahlt werden. Sie werden mit variablen Zinssätzen verzinst, die quartalsweise angepasst werden. Die Kredite aus den Jahren 2005 und 2006 werden mit Bankgarantien besichert. Der im Dezember 2009 abgeschlossene Kredit wird von der FMC Holdings und der FMC D-GmbH garantiert. Alle Kredite der EIB enthalten übliche Auflagen und Verpflichtungen.

Im April 2009 hat die Gesellschaft Euro-Schuldscheindarlehen in Höhe von T€ 200.000 begeben, von denen noch T€ 39.375 ausstehen. Die Begebung erfolgte zum Zweck der Refinanzierung der im Juli 2009 fälligen Schuldscheindarlehen der FMC Finance IV. Diese vorrangigen unbesicherten Schuldscheindarlehen werden von FMC Holdings und FMC D-GmbH garantiert. Die Schuldscheindarlehen bestanden ursprünglich aus vier Tranchen mit Laufzeiten von 3,5 und 5,5 Jahren sowie fest- und variabel verzinslichen Tranchen.

2.5 Kapitalien, Aktionäre, Satzungsbestimmungen

Das Grundkapital der Gesellschaft setzt sich zum 31. Dezember 2012 wie folgt zusammen:

	Anzahl Aktien (Stück)	Gezeichnetes Kapital T€	Anteil am gezeichneten Kapital
Stammaktien* / -kapital	302.739.758	302.740	98,70%
Vorzugsaktien / -kapital	3.973.333	3.973	1,30%
Gesamt	306.713.091	306.713	100%

(*) Darin enthalten sind 58.228 (Vj. 80.703) Stammaktien mit rechnerischem Wert in Höhe von € 58.228 (Vj. € 80.703), die in 2012 im Rahmen einer Betriebsvereinbarung an Mitarbeiter von Fresenius Medical Care ausgegeben wurden. Diese Stammaktien unterliegen einer zweijährigen Bindungsfrist.

Die Aktien der Gesellschaft sind Stückaktien und lauten auf den Inhaber. Die Rechte der Aktionäre regeln das Aktiengesetz und die Satzung der Gesellschaft. Nach dem Aktiengesetz gewährt jede Stammaktie in der Hauptversammlung eine Stimme. Die Vorzugsaktien haben kein Stimmrecht, soweit nicht zwingende Rechtsvorschriften etwas anderes bestimmen. Als Ausgleich erhalten Inhaber von Vorzugsaktien aus dem jährlichen Bilanzgewinn eine um € 0,02 je Vorzugsaktie höhere Dividende als die Inhaber von Stammaktien, mindestens jedoch eine Dividende in Höhe von € 0,04 je Vorzugsaktie. Die Mindestdividende in Höhe von € 0,04 je Vorzugsaktie geht der Verteilung einer Dividende auf die Stammaktien vor.

Die Geschäftsführung und die Vertretung der Gesellschaft obliegen der persönlich haftenden Gesellschafterin, der Fresenius Medical Care Management AG. Sie ist weder am Gewinn und Verlust noch am Vermögen der Gesellschaft beteiligt. Ihre Geschäftsführungsbefugnis umfasst auch außergewöhnliche Geschäftsführungsmaßnahmen. Das Zustimmungsrecht der Aktionäre zu solchen Maßnahmen ist ausgeschlossen. Gegenüber der persönlich haftenden Gesellschafterin wird die Gesellschaft durch den Aufsichtsrat vertreten.

Die persönlich haftende Gesellschafterin scheidet aus der Gesellschaft aus, sobald nicht mehr alle Aktien an ihr unmittelbar oder mittelbar von einer Person gehalten werden, die unmittelbar oder mittelbar über ein nach § 17 (1) AktG abhängiges Unternehmen mehr als 25 % des Grundkapitals der Gesellschaft hält. Dies gilt nicht, wenn alle Aktien an der persönlich haftenden Gesellschafterin unmittelbar oder mittelbar von der Gesellschaft gehalten werden. Zudem scheidet die persönlich haftende Gesellschafterin aus der Gesellschaft aus, wenn die Aktien an der persönlich haftenden Gesellschafterin von einer Person erworben werden, die

- nicht gleichzeitig Aktien an der Gesellschaft in Höhe von mehr als 25 % des Grundkapitals der Gesellschaft erwirbt oder
- nicht innerhalb von drei Monaten nach Wirksamwerden dieses Erwerbs ein Übernahme- oder Pflichtangebot gemäß den Regelungen des Wertpapierübernahmegesetzes (WpÜG) an die Aktionäre der Gesellschaft gerichtet hat; die den Aktionären hierin angebotene angemessene Gegenleistung muss auch die von dem Erwerber für die Aktien an der persönlich haftenden Gesellschafterin gezahlte Gegenleistung berücksichtigen, sofern diese über den Betrag des Eigenkapitals der persönlich haftenden Gesellschafterin hinausgeht.

Die übrigen gesetzlichen Ausscheidensgründe für die persönlich haftende Gesellschafterin bleiben unberührt.

Die Fresenius SE & Co. KGaA, Bad Homburg v.d.H., hält zum 31. Dezember 2012 94.380.382 Stammaktien der Gesellschaft und damit einen Anteil von 31,18 % am stimmberechtigten Kapital der Gesellschaft.

Die Bestellung und Abberufung des Vorstands der persönlich haftenden Gesellschafterin erfolgt gemäß §§ 84 und 85 AktG. Änderungen in der Satzung erfolgen gemäß § 179 i. V. m. § 133 AktG. Die Satzung der persönlich haftenden Gesellschafterin befugt den Aufsichtsrat zu Änderungen der Satzung, welche ihre Fassung betreffen, ohne dass es eines Beschlusses der Hauptversammlung bedarf.

Die persönlich haftende Gesellschafterin ist mit Zustimmung des Aufsichtsrats ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft gemäß den von der Hauptversammlung beschlossenen genehmigten Kapitalien wie folgt zu erhöhen:

- Ermächtigung zur ein- oder mehrmaligen Erhöhung des Grundkapitals bis zum 10. Mai 2015 um bis zu insgesamt € 35.000.000 durch Ausgabe neuer Inhaber-Stammaktien gegen Bareinlagen (Genehmigtes Kapital 2010/I).
- Ermächtigung zur ein- oder mehrmaligen Erhöhung des Grundkapitals bis zum 10. Mai 2015 um bis zu insgesamt € 25.000.000 durch Ausgabe neuer Inhaber-Stammaktien gegen Bareinlagen und/oder Sacheinlagen (Genehmigtes Kapital 2010/II).

In beiden Fällen ist die persönlich haftende Gesellschafterin mit Zustimmung des Aufsichtsrats unter bestimmten Umständen ermächtigt, über den Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu entscheiden.

Ferner bestehen folgende bedingte Kapitalien:

- Das Grundkapital ist um bis zu T€ 4.225 bedingt erhöht. Diese bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie gemäß dem Internationalen Mitarbeiterbeteiligungsprogramm nach Maßgabe des Beschlusses der Hauptversammlung vom 23. Mai 2001 Wandelschuldverschreibungen auf Stückaktien ausgegeben wurden und die Inhaber dieser Wandelschuldverschreibungen von ihrem Wandlungsrecht Gebrauch machen.

- Das Grundkapital ist um bis zu T€ 9.525 bedingt erhöht. Diese bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie gemäß dem Aktienoptionsprogramm 2006 nach Maßgabe der Beschlüsse der Hauptversammlung vom 9. Mai 2006 und vom 15. Mai 2007 Bezugsrechte ausgegeben wurden, die Inhaber der Bezugsrechte von ihrem Ausübungsrecht Gebrauch machen und die Gesellschaft zur Erfüllung der Bezugsrechte keine eigenen Aktien gewährt, wobei für die Gewährung und Abwicklung von Bezugsrechten an Mitglieder des Vorstands der persönlich haftenden Gesellschafterin ausschließlich deren Aufsichtsrat zuständig ist.
- Das Grundkapital ist um bis zu T€ 12.000 bedingt erhöht. Diese bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie gemäß dem Aktienoptionsprogramm 2011 nach Maßgabe des Beschlusses der Hauptversammlung vom 12. Mai 2011 Bezugsrechte ausgegeben wurden, die Inhaber der Bezugsrechte von ihrem Ausübungsrecht Gebrauch machen und die Gesellschaft zur Erfüllung der Bezugsrechte keine eigenen Aktien gewährt, wobei für die Gewährung und Abwicklung von Bezugsrechten an Mitglieder des Vorstands der persönlich haftenden Gesellschafterin ausschließlich deren Aufsichtsrat zuständig ist.

Wesentliche Vereinbarungen, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen, betreffen einige langfristige Finanzierungsverträge der Gesellschaft. Darin sind marktübliche Change of Control Klauseln enthalten, die den Gläubigern das Recht zur vorzeitigen Kündigung einräumen, wobei der Kontrollwechsel in einigen Fällen mit einer Herabstufung des Ratings der Gesellschaft verbunden sein muss.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichts ist die wirtschaftliche Lage des Konzerns unverändert positiv.

2.6 Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Zum Ende des Jahres 2012 waren 86.153 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (durchschnittlich Vollzeitbeschäftigte) im Konzern beschäftigt. Das ist ein Plus von etwa 7.000 Beschäftigten bzw. 9% im Vergleich zum Vorjahr. Wesentliche Gründe für den Anstieg waren das allgemeine Wachstum der Geschäftsbereiche und Akquisitionen in allen Regionen, insbesondere im Bereich der Dialyседienstleistungen. Wie in den Vorjahren gab es keine Entlassungen aufgrund von Werksschließungen oder ähnlichen Maßnahmen. Die Führungskräfte partizipieren über Aktienoptionspläne am wirtschaftlichen Erfolg des Konzerns.

Forschung und Entwicklung

Die kontinuierliche Neu- und Weiterentwicklung von Produkten und Therapien für die Dialyse ist fester Bestandteil der Wachstumsstrategie.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten des Konzerns stiegen von € 81 Mio. im Geschäftsjahr 2011 auf € 89 Mio. im Geschäftsjahr 2012. Wie in den Vorjahren sind die Forschungs- und Entwicklungsausgaben im Vergleich zu anderen Unternehmen in der Gesundheitsbranche eher gering. Für die Dialysebranche liegen sie aber mit 3,4% des Produktumsatzes durchaus innerhalb des üblichen Rahmens und sind in Anbetracht dessen, dass der Konzern seine Produkte kontinuierlich weiterentwickelt, ausreichend. Die Zahl der in Forschungs- und Entwicklungsabteilungen beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (durchschnittlich Vollzeitbeschäftigte) betrug 530 zum Ende des Berichtsjahres und lag damit auf Vorjahresniveau. Die eigenen Forschungs- und Entwicklungsprojekte führt der Konzern vor allem mit eigenen Mitarbeitern und Forschungsabteilungen durch; Leistungen Dritter für diese Zwecke wurden bislang nur in geringem Umfang in Anspruch genommen. Im Zuge der Kooperation mit in- und ausländischen Hochschulen und anderen wissenschaftlichen Ein-

richtungen nutzt der Konzern verschiedene Finanzierungsmodelle, die zum Teil auch durch die öffentliche Hand gefördert werden.

Produktgeschäft

Als Branchenführer mit langjähriger Erfahrung in der Dialyse kann der Konzern in seinem Produktgeschäft auf umfangreiche unternehmenseigene Ressourcen zurückgreifen: Produktionskapazitäten in allen Regionen, Know-how rund um hochkomplexe Fertigungstechnologien und -prozesse sowie umfassende Kompetenz in Qualitätsmanagement, Beschaffung und Logistik für anspruchsvolle medizinische Erzeugnisse. Im Geschäftsbereich GMO (Global Manufacturing Operations), koordiniert der Konzern alle wesentlichen Aktivitäten rund um die Produkte weltweit und fördert gezielt den Wissens- und Technologieaustausch zwischen den Regionen.

Geschäft mit Dialyседienstleistungen

Als vertikal integriertes Dialyseunternehmen liefert der Konzern die Produkte, die er fertigt, nicht nur an ihre Kunden, sondern setzt sie auch täglich in den eigenen Kliniken ein. Davon profitiert das gesamte Geschäft des Konzerns – denn der direkte Austausch mit Patienten, Ärzten und Dialysefachkräften hilft ihm dabei, seine Leistungen und Produkte kontinuierlich zu verbessern und die Bedürfnisse seiner wichtigsten Anspruchsgruppen stets im Blick zu behalten. Die im Markt einzigartige Erfahrung als Anbieter von sowohl Dialyseprodukten als auch Dialyседienstleistungen macht den Konzern zu einem geschätzten Partner im Gesundheitswesen und öffnet ihm Türen zu neuen Märkten.

Verantwortung

Das Verständnis von Verantwortung setzt bereits am Geschäftsmodell an: Weil der Konzern im ständigen Austausch mit den Patienten, Mitarbeitern und Ärzten in seinem weltweiten Kliniknetz steht, behält er die Bedürfnisse seiner wichtigsten Anspruchsgruppen immer im Blick und kann so seine Leistung kontinuierlich verbessern. Darüber hinaus arbeitet der Konzern mit Partnern im Gesundheitswesen, internationalen Experten sowie Branchen- und Patientenverbänden zusammen, um auch über sein Kernangebot hinaus die Lebensqualität von Nierenpatienten weiter zu erhöhen. Was der Konzern mit Verantwortung verbindet, ist auch in den Unternehmenswerten von Fresenius Medical Care verankert: Qualität, Ehrlichkeit und Rechtschaffenheit, Innovation und Fortschritt sowie Respekt und Würde.

Umweltmanagement

Das Umweltmanagement ist ein Faktor des wirtschaftlichen Erfolgs des Konzerns: Es trägt dazu bei, dass er immer strenger werdende Umweltauflagen umsetzen kann und seine betrieblichen Abläufe so ressourceneffizient und damit kostensparend wie möglich gestaltet. Darüber hinaus unterstützt es seine Geschäftsbereiche zunehmend dabei, mit umweltfreundlichen Produkten und Dienstleistungen Mehrwert für seine Kunden zu schaffen. Nicht zuletzt sorgt es dafür, dass der Konzern als Unternehmen seine Verantwortung gegenüber der Umwelt wahrnimmt.

Das Umweltmanagement an seinen Standorten und in den Kliniken baut der Konzern stetig aus, damit er die Auswirkungen seines Geschäfts auf die Umwelt begrenzen und auch in Zukunft wirtschaftlich erfolgreich bleiben kann.

3. Risiko und Chancenbericht

3.1 Chancenmanagement

Um Chancen zu erkennen, führt der Konzern umfangreiche quantitative und qualitative Analysen durch; er wertet dabei Marktdaten aus, schaut sich Forschungsvorhaben genau an und bezieht außerdem allgemeine gesellschaftliche Trends in seine Betrachtungen ein. Dabei beobachtet er gleichermaßen gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische sowie regionale und lokale Entwicklungen. Das Ziel des Konzerns hierbei ist, Trends so früh wie möglich zu antizipieren und seine Geschäftsstrategie entsprechend auszurichten. Auch die enge Zusammenarbeit der Strategie- und Planungsabteilungen mit den Verantwortlichen anderer Unternehmensbereiche sorgt dafür, dass Chancen weltweit frühzeitig identifiziert werden. Ein Überblick über solche Chancen findet sich im Abschnitt 4 Ausblick und Chancen der künftigen Entwicklung.

3.2 Risikomanagement

Der Konzern ist weltweit tätig und damit naturgemäß Risiken im Zusammenhang mit seinem unternehmerischen Handeln ausgesetzt. Chancen für sein Geschäft kann der Konzern nur dann nutzen, wenn auch die Bereitschaft besteht, gewisse Risiken einzugehen. Seine umfangreichen Marktkenntnisse und langjährige Erfahrung bilden eine gute Basis, um sowohl Risiken als auch Chancen so frühzeitig und verlässlich wie möglich zu erkennen und einzuschätzen. Risikomanagement versteht der Konzern als die fortwährende Aufgabe, das Spektrum der möglichen und tatsächlichen Risiken im Unternehmen sowie in seinem Umfeld zu erfassen, zu analysieren, zu bewerten und – soweit möglich – korrigierende Maßnahmen zu ergreifen. Die Grundlage hierfür ist das Risikomanagementsystem des Konzerns, das unten näher beschrieben wird. Es versetzt das Management in die Lage, Risiken, die das Wachstum oder den Fortbestand des Konzerns gefährden könnten, bereits im Anfangsstadium zu identifizieren und negative Auswirkungen zu minimieren. Damit ist es ein wichtiger Bestandteil der Unternehmenssteuerung des Konzerns.

3.2.1 Risikomanagementsystem

Das Risikomanagement ist im Konzern ein Bestandteil des integrierten Managementsystems. Die beiden Grundlagen des Risikomanagements sind das konzernweite Controlling und das interne Risikoüberwachungssystem. In diesem Überwachungssystem übernehmen regionale Risikomanager die Aufgabe, bereits bestehende ebenso wie potenziell entstehende branchen- und marktbezogene Risiken in ihrer Region zu erkennen, zu bewerten, zu steuern und den regionalen Finanzvorständen darüber zu berichten. Zweimal im Jahr übermitteln diese ihre Risikomanagement-Berichte in aggregierter Form dem zentralen Risikomanagementkoordinator, der die Berichte konsolidiert dem Vorstand meldet. Über wesentliche neu erkannte Risiken wird der Vorstand zudem direkt und umgehend informiert. Die Wirksamkeit des Risikomanagementsystems wird vom Prüfungs- und Corporate-Governance-Ausschuss des Aufsichtsrats überwacht.

Neben der Risikoberichterstattung ist auch das klassische Berichtswesen an die Unternehmensführung ein wichtiges Instrument, um Risiken zu steuern, zu kontrollieren und zeitnah Maßnahmen der Risikovorsorge zu ergreifen. Daher wird das Management des Konzerns monatlich über die Branchensituation, das operative und nicht operative Geschäft sowie über die Ergebnisse von Analysen der Ertrags- und Finanzlage, ferner quartalsweise über die Vermögenslage, informiert.

Auch die interne Revision ist Teil des Risikomanagementsystems. Diese Abteilung überprüft jährlich eine ausgewählte Anzahl von Unternehmensbereichen und Konzerngesellschaften weltweit. Sie arbeitet gemäß den international anerkannten Standards des Fachverbandes Institute of Internal Auditors (IIA). Die Einhaltung der Standards des IIA wurde durch eine

Qualitätsprüfung in Form eines sogenannten Peer-Reviews, welchem sich die interne Revision zu Beginn des Jahres 2012 unterzog, bestätigt. Die Prüffelder der internen Revision sind weitreichend und umfassen unter anderem die Wirksamkeit von Kontrollen in Geschäftsprozessen, die Zuverlässigkeit der Finanzberichterstattung und die Einhaltung von Rechnungslegungsvorschriften und internen Richtlinien. Die Unternehmensstandorte und -einheiten, die einer Revision unterzogen werden sollen, werden jährlich anhand eines Auswahlmodells festgelegt, in dem verschiedene Risiken berücksichtigt sind. Dieser jährliche Revisionsplan wird vom Vorstand geprüft und abschließend vom Prüfungs- und Corporate-Governance-Ausschuss des Aufsichtsrats genehmigt. Der Plan umfasst Bilanzprüfungen einzelner Einheiten ebenso wie ganzheitliche Revisionen aller Geschäftsprozesse eines Tochterunternehmens oder einer Geschäftseinheit. Alle Prüfungsberichte werden dem Vorstand vorgelegt. Zu den Aufgaben der Revision gehört auch, die Umsetzung der in den Berichten dokumentierten Maßnahmen zu überwachen. Über den Umsetzungsfortschritt wird der Vorstand quartalsweise informiert. Darüber hinaus wird den Mitgliedern des Prüfungs- und Corporate-Governance-Ausschusses des Aufsichtsrats Auskunft über die Prüfungsergebnisse erteilt. Im Geschäftsjahr 2012 fanden insgesamt 40 Prüfungen statt. Dazu gehörten auch so genannte Full Scope Audits – Revisionen sämtlicher Geschäftsprozesse –, unter anderem an den Standorten in Thailand und Portugal.

Dennoch ist es wichtig festzuhalten, dass auch ein funktionsfähig eingerichtetes und angemessenes Risikomanagementsystem, wie es im Konzern installiert ist, kein Garant dafür ist, dass Risiken sich vollumfänglich identifizieren und steuern lassen.

3.2.2 Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess

Mit seinem internen Kontrollsystem für die Finanzberichterstattung will der Konzern sicherstellen, dass die geltenden Rechnungslegungsvorschriften eingehalten werden. Ziel ist, dass mit hinreichender Sicherheit Jahres- und Konzernabschlüsse sowie (Konzern-)Lageberichte in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsgrundsätzen erstellt werden. Dafür, dass die Finanzdaten und -kennzahlen zuverlässig erfasst, weiterverarbeitet und kontrolliert werden, sorgt insbesondere der in der Regel vierstufige interne Berichtsprozess: Auf jeder der vier Berichtsebenen – von der lokalen Einheit über die Region und das Segment bis hin zum Konzern – werden diese Zahlen und Daten regelmäßig auf Monats- und Quartalsbasis mit den Vorjahreszahlen, den Budgetwerten und der aktuellen Hochrechnung verglichen und intensiv erörtert. Final befassen sich neben dem Management und den für die Erstellung der Jahres- und Konzernabschlüsse zuständigen Abteilungen auch der Prüfungs- und Corporate-Governance-Ausschuss des Aufsichtsrats mit der Analyse und Auswertung aktueller Finanzdaten wie Quartalszahlen und Budgets.

Das interne Kontrollsystem des Konzerns enthält deshalb Richtlinien und Anweisungen, die beispielsweise gewährleisten sollen, dass alle Transaktionen ordnungsgemäß aufgezeichnet werden oder dass wesentliche Erträge und Aufwendungen nur nach Genehmigung des Managements erfasst werden (Vier-Augen-Prinzip).

Zu den weiteren Kontrollmechanismen, die für eine zuverlässige Finanzberichterstattung und die ordnungsgemäße Erfassung von Transaktionen in der Buchhaltung sorgen, zählen systemtechnische und manuelle Abstimmungen sowie die Trennung bestimmter Personalfunktionen, um eventuellen Interessenskonflikten vorzubeugen. Die Tatsache, dass alle Prozessverantwortlichen die Risiken ihrer Prozesse im Hinblick auf die Rechnungslegung bewerten, trägt ebenfalls dazu bei, dass Risiken mit direktem Einfluss auf die Finanzberichterstattung erkannt werden und Kontrollen eingerichtet sind, die diese Risiken minimieren. Änderungen der Rechnungslegungsvorschriften werden im Unternehmen kontinuierlich besprochen und in den Abschlüssen berücksichtigt; dazu werden die mit der Finanzberichterstattung betrauten Mitarbeiter regelmäßig und umfassend geschult.

Darüber hinaus hat der Konzern in seinen Regionen umfassende Qualitätsmanagementsysteme und ein Compliance-Programm eingerichtet, welches kontinuierlich überprüft wird. Der Konzern will jederzeit und dauerhaft gewährleisten, dass seine Geschäftsaktivitäten an anerkannten Standards sowie lokalen Gesetzen und Verordnungen ausgerichtet sind. Compliance zu überwachen ist im Konzern grundsätzlich eine Aufgabe des Managements auf allen Entscheidungsebenen. Ein wichtiger Teil des Compliance-Programms ist der Unternehmenskodex, der weltweit in jedem Geschäftsfeld Anwendung findet und die lokal unterschiedlichen rechtlichen wie auch ethischen Vorgaben berücksichtigt. Er soll die Mitarbeiter bestärken, sich stets professionell und verantwortungsvoll zu verhalten.

Weil die Aktie der Gesellschaft auch an der New Yorker Börse notiert ist, unterliegt der Konzern den Vorschriften des in den USA geltenden Sarbanes-Oxley Act. Der Abschnitt 404 dieses US-Bundesgesetzes fordert, dass der Vorstand von Gesellschaften, die an US-Börsen notiert sind, die Verantwortung für die Einrichtung und Einhaltung eines adäquaten internen Kontrollsystems übernimmt, das eine zuverlässige Finanzberichterstattung sicherstellt. Deshalb werden die Angemessenheit und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems für die Finanzberichterstattung regelmäßig intern geprüft. All diese Kriterien sind zudem Gegenstand einer Prüfung durch den Abschlussprüfer.

Um die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems für die Finanzberichterstattung zu beurteilen, verwendet der Konzern das COSO-Modell. Es wurde vom Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission entwickelt und ist als Standard von der US-Börsenaufsichtsbehörde Securities and Exchange Commission (SEC) anerkannt. In Anlehnung an das COSO-Modell wird das interne Kontrollsystem für die Finanzberichterstattung in die fünf Ebenen Kontrollumfeld, Risikoeinschätzung, Kontrollaktivitäten, Information und Kommunikation sowie Überwachung des internen Kontrollsystems eingeteilt. Jede dieser fünf Ebenen wird regelmäßig dokumentiert, überprüft und beurteilt.

Die Prüfung des internen Kontrollsystems für die Finanzberichterstattung orientiert sich an einer spezifischen Richtlinie der SEC (Richtlinie für die Bewertung des internen Kontrollsystems für die Finanzberichterstattung durch das Management). Bei der Prüfung wird eine Software eingesetzt, in der die Definitionen und Anforderungen dieser Richtlinie berücksichtigt werden. Regionale Projektteams koordinieren dabei zunächst die Bewertung des internen Kontrollsystems in den einzelnen Regionen; die Ergebnisse dieser Bewertungen werden anschließend konzernweit zusammengeführt. Auf dieser Basis beurteilt schließlich das Management die Funktionsfähigkeit des internen Kontrollsystems jeweils für das laufende Geschäftsjahr. Soweit notwendig, werden externe Berater hinzugezogen. Ein konzernweiter Lenkungsausschuss trifft sich mehrmals im Jahr, um sich über Änderungen und neue Anforderungen aus dem Sarbanes-Oxley Act zu informieren, eventuelle Kontrollschwächen zu besprechen und Maßnahmen abzuleiten. Zudem informiert sich der Prüfungs- und Corporate-Governance-Ausschuss des Aufsichtsrats in seinen Sitzungen regelmäßig über die Beurteilung der Funktionsfähigkeit des internen Kontrollsystems durch das Management.

Zum 31. Dezember 2012 hat das Management das interne Kontrollsystem für die Finanzberichterstattung des Konzerns beurteilt und dessen Wirksamkeit festgestellt.

Unabhängig davon, wie sorgfältig interne Kontrollsysteme für die Finanzberichterstattung ausgestaltet sind, sind den Systemen inhärente Grenzen gesetzt. Es kann deshalb keine absolute Sicherheit geben, dass die Ziele der Finanzberichterstattung erreicht und falsche Angaben stets verhindert oder aufgedeckt werden.

3.3 Risikofelder

Risikofaktoren, die Auswirkungen auf die Konzerngeschäftstätigkeit und damit auf den Konzern haben, zeigen sich in folgenden Bereichen:

a) Branchenspezifische Risiken

Regulatorisches Umfeld

Sowohl die Dienstleistungen als auch die Produkte des Konzerns unterliegen in nahezu jedem Land, in dem er tätig ist, umfassender staatlicher Regulierung. Darüber hinaus hat der Konzern weitere allgemein anwendbare Rechtsvorschriften, einschließlich kartellrechtlicher Vorschriften, zu beachten. Diese von dem Konzern zu beachtenden Gesetze und Vorschriften unterscheiden sich von Land zu Land und betreffen unter anderem die folgenden Bereiche:

- die Qualität, Sicherheit und Wirksamkeit medizinischer und pharmazeutischer Produkte und Grundstoffe;
- den Betrieb von Produktionsanlagen, Labors und Dialysekliniken;
- die Werbung für Produkte und sonstige Reklame;
- den korrekten Ausweis und die Fakturierung von Erstattungen durch staatliche und private Krankenversicherer;
- die Vergütung für medizinisches Personal sowie finanzielle Vereinbarungen mit Ärzten und Einrichtungen, die Überweisungen von Patienten veranlassen.

Sollte der Konzern gegen diese zahlreichen gesundheitsrechtlichen oder sonstige öffentlich-rechtliche Vorschriften verstoßen, kann dies vielfältige Rechtsfolgen nach sich ziehen. Zu diesen Rechtsfolgen zählen insbesondere Straf- und Bußgelder, erhöhte Aufwendungen zur Erfüllung behördlicher Auflagen, der Ausschluss von den Erstattungsprogrammen des staatlichen Gesundheitswesens oder die vollständige oder teilweise Untersagung der Geschäftstätigkeit. Dies alles kann die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erheblich beeinträchtigen.

US-Bundesgesundheitsversorgungsprogramme

Im Geschäftsjahr 2012 resultierten ungefähr 32% der weltweiten Umsätze aus den Erstattungen der staatlichen Gesundheitsversorgungsprogramme Medicare und Medicaid in den USA. Änderungen in der Gesetzgebung bzw. Erstattungspraxis könnten sowohl den Umfang von Medicare- und Medicaid-Erstattungen für Dienstleistungen als auch den Umfang des Versicherungsschutzes beeinflussen. Ein Rückgang der Medicare- oder Medicaid-Erstattungsraten oder der erstatteten Leistungen könnte zu einer erheblichen Reduzierung der Umsatzerlöse und des Betriebsergebnisses führen.

Zum 1. Januar 2011 hat Medicare in den USA ein neues Pauschalvergütungssystem („PVS“) für die Dialyse eingeführt, welches den Umfang der in der gebündelten Erstattungsrate enthaltenen Produkte und Dienstleistungen ausgeweitet und zu einer niedrigeren Erstattung pro Behandlung geführt hat als das bis zum 31. Dezember 2010 geltende Erstattungssystem. Es wird erwartet, dass Medikamente zur Behandlung terminaler Niereninsuffizienz, die nur in oral zu verabreichender Form vorliegen, im Rahmen des PVS ab Januar 2016 mit einem angepassten Vergütungsbetrag erstattet werden, der vom Gesundheitsministerium unter Berücksichtigung der in den Dialysezentren für die Verabreichung dieser Medikamente zusätzlich anfallenden Kosten festgelegt wird.

Der PVS- Erstattungsbetrag wird jährlich auf der Grundlage des Kostenanstiegs eines „Warenkorbs“ bestimmter Produkte und Dienstleistungen für die medizinische Versorgung abzüglich eines Produktivitätsfaktors angepasst. Für das Jahr 2013 haben die Centers of Medicare and Medicaid Services („CMS“) den Basis-Erstattungssatz um 2,3 % erhöht.

Das Qualitätsanreizprogramm („QAP“) des PVS, bei dem der Fokus anfänglich auf den Bereichen Anämie-Management und Hämodialyse-Adäquanz liegt, wirkt sich seit dem 1. Januar 2012 auf die Zahlungen aus. Für Dialysekliniken, die die festgelegten Qualitätsstandards nicht erreichen, werden die Erstattungen um bis zu 2 % gekürzt. In den endgültigen Vorschriften vom November 2011 haben die CMS die Qualitätsmaßstäbe für das Zahlungsjahr 2013 festgelegt, bei denen der Fokus wiederum auf den Bereichen Anämie-Management und Hämodialyse-Adäquanz liegt. Die Zahlung für 2013 wird auf Grundlage der Leistung im Jahre 2011 ermittelt. Für 2014 haben die CMS die folgenden vier weiteren Maßstäbe zur Messung der Qualität der Versorgung von Dialysepatienten beschlossen: (i) vorwiegende Verbreitung von Kathetern und arterio-venösen (AV) Fisteln, Berichterstattung über Infektionen an die Centers for Disease Control and Prevention, (iii) Durchführung von Patientenzufriedenheitsumfragen und (iv) monatliche Überwachung von Phosphor- und Kalziumwerten. Sollte es dem Konzern in größerem Ausmaß nicht gelingen, die Mindestanforderungen des Qualitätsanreizprogramms zu erfüllen, könnte dies eine wesentliche negative Auswirkung auf sein Geschäft, seine Finanzlage und sein Betriebsergebnis haben.

Aufgrund des „American Taxpayer Relief Act of 2012“-Gesetzes („American Taxpayer Relief Act“), das am 3. Januar 2013 erlassen wurde, sind die CMS gesetzlich verpflichtet, den PVS-Erstattungssatz mit Wirkung vom 1. Januar 2014 zu senken, um Änderungen bei der Verwendung bestimmter Medikamenten und Biopharmazeutika, die im PVS enthalten sind, zu berücksichtigen. Bei der Kürzung des PVS-Erstattungssatzes verlangt das Gesetz von den CMS, die neuesten verfügbaren Preisdaten dieser Medikamente und Biologika zu verwenden. Es wird erwartet, dass die CMS im Frühjahr oder Frühsommer 2013 eine vorgeschlagene Regel mit diesen Berechnungen veröffentlichen, der später im Jahr eine endgültige Vorschrift folgen wird.

Der Konzern hat die Auswirkungen des PVS und der weiteren vorstehend aufgeführten Gesetzesinitiativen mit zwei umfassenden Maßnahmen begrenzt. Erstens arbeitet der Konzern mit Klinikleitungen und behandelnden Ärzten im Sinne des QAP sowie guter klinischer Praxis an Änderungen der Abläufe bei der Behandlung der Patienten und verhandelt über Kosteneinsparungen beim Arzneimittelkauf. Des Weiteren führt der Konzern mit dem Ziel, Effizienzsteigerungen und verbesserte Patientenbehandlungserfolge zu erreichen, neue Initiativen zur Verbesserung der Patientenversorgung bei Dialysebeginn, zur Steigerung des Anteils der Heimdialysepatienten und zur Generierung von weiteren Kosteneinsparungen in seinen Kliniken ein.

Am 31. Januar 2013 kündigten die CMS Pläne an, ein neues umfassendes Modell zur Behandlung terminaler Niereninsuffizienz zu testen. Während einer anfänglichen fünfjährigen Laufzeit werden die CMS mit bis zu 15 Gesundheitsdienstleistungskonzernen, sogenannten nahtlosen Gesundheitsorganisationen für terminale Niereninsuffizienz („NGO“), zusammenarbeiten, um ein neues Zahlungs- und Behandlungssystem zu testen, dessen Ziel es ist, die Gesundheit der Patienten zu verbessern und dabei gleichzeitig die Kosten der CMS zu senken. NGO, die die Mindestqualität des Programms erreichen und Senkungen der Behandlungskosten der CMS für ihre Patienten mit terminaler Niereninsuffizienz generieren, werden einen Anteil der Kosteneinsparungen erhalten. Von NGO, die Dialyseketten mit mehr als 200 Kliniken einbeziehen, wird gefordert, dass sie das Risiko von Kostensteigerungen teilen und den CMS einen Teil solcher Steigerungen erstatten. Organisationen müssen ihre Teilnahme an dem Programm bis zum 1. Mai 2013 beantragen. Die Anträge müssen von den CMS genehmigt werden. Der Konzern plant, die Teilnahme an diesem Programm zu beantragen.

Erythropoietin-stimulierende Substanzen (ESA)

Im Rahmen des Medicare-Pauschalvergütungssystem („PVS“) für terminale Niereninsuffizienz, ist die Erstattung für ESA im gebündelten Erstattungssatz enthalten. Vorher wurden die Kosten für ESA separat erstattet. Folgende Entwicklungen könnten die Geschäftstätigkeit, die Finanzlage und das Betriebsergebnis des Konzerns maßgeblich beeinträchtigen:

(i) eine Lieferunterbrechung von ESA oder (ii) ein wesentlicher Anstieg in der Verwendung von oder der Anschaffungskosten für ESA.

Erstattung durch private Krankenversicherungen

In den USA wird ein Teil der Dialysebehandlungen durch private Krankenversicherungen und so genannte Managed-Care-Organisationen erstattet. Falls es diesen Versicherungsträgern in den USA gelingt, eine Senkung der Erstattungssätze durchzusetzen, könnte dies die Umsatzerlöse für die Produkte und Dienstleistungen des Konzerns wesentlich verringern.

Gesundheitsreformen

Eine Reihe von Regierungen arbeitet an Vorschlägen, die gegenwärtigen Systeme der staatlichen Gesundheitsfürsorge zu ändern, um den Zugang zur Gesundheitsfürsorge zu verbessern und deren Kosten zu kontrollieren. Die politischen Entscheidungsträger in den USA und in anderen Ländern erwägen ebenfalls Reformen, welche die Erstattungsmethodik für Anbieter von Gesundheitsdienstleistungen einschließlich Dialyse ändern könnten. Der Konzern kann nicht voraussagen, ob und wann diese Reformvorschläge in den Ländern, in denen er tätig ist, übernommen werden und welche Auswirkungen sie auf den Konzern haben könnten. In den USA werden nach dem „American Taxpayer Relief Act of 2012“-Gesetz („American Taxpayer Relief Act“) am 1. März 2013 automatische übergreifende Ausgabenkürzungen, die insgesamt US-\$ 1,5 Billionen betragen dürften, über neun Haushaltsjahre (2013 - 2021) für alle staatlichen Programme in Kraft treten, es sei denn, das Gesetz wird weiter geändert. Zahlungen von Medicare an Dienstleister und Anbieter wären von diesen Ausgabenkürzungen betroffen, diese wären aber auf 2 % insgesamt begrenzt. Ausgaben senkungen oder sonstige wesentliche Änderungen staatlicher Finanzierung in Ländern, in denen der Konzern tätig ist, insbesondere wesentliche Änderungen der Medicare- und Medicaid-Programme in den USA, könnten die Umsatzerlöse und Ertragslage des Konzerns verschlechtern und seine Geschäftstätigkeit, seine Finanzlage und sein Betriebsergebnis maßgeblich beeinträchtigen.

b) Risiken im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit

Wachstum

In der Gesundheitsbranche fand in den vergangenen Jahren eine erhebliche Konsolidierung statt, insbesondere in dem Bereich der Dialyседienstleistungen. Ob und inwieweit der Konzern zukünftig weitere Firmenzukäufe tätigen kann, hängt auch von den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln sowie den geltenden Beschränkungen des Kartellrechts in verschiedenen Ländern sowie der bestehenden Kreditvereinbarungen ab. Bei der Integration von Firmenzukäufen kann es zu Schwierigkeiten kommen. Des Weiteren kann der Verlust von Lizenzen, Bescheinigungen oder anderen Genehmigungen zum Betrieb von Dialyseklíniken oder dem Verkauf von Produkten die Geschäftstätigkeit des Konzerns beeinträchtigen.

Wettbewerber

Sowohl im Bereich Dialyседienstleistungen als auch im Verkauf von Dialyseprodukten sind zahlreiche Wettbewerber tätig. Einige von ihnen verfügen über erhebliche Finanz-, Vermarktungs- oder Forschungs- und Entwicklungsressourcen. In der Vergangenheit waren insbesondere technologische Innovationen ein bedeutender Wettbewerbsfaktor für das Geschäft mit Dialyseprodukten. Die Einführung neuer Produkte oder die Entwicklung überlegener Technologien durch Wettbewerber könnte eines oder mehrere Produkte bzw. Dienstleistungen des Konzerns weniger wettbewerbsfähig oder sogar überflüssig machen und damit den zukünftigen Absatz, die Preise der Produkte und den Umfang der Dienstleistungen wesentlich nachteilig beeinflussen. Dies beinhaltet auch die Einführung von Generika oder patentierten Medikamenten durch Wettbewerber, was Auswirkungen auf die Arzneimittelumsätze und den -vertrieb des Konzerns haben könnte, weil für die Arzneimittel zum Teil bis Ende des Jahres 2013 jährliche Mindestlizzenzzahlungen zu leisten sind, die unabhängig von den

jährlichen Umsätzen des Konzerns mit den lizenzierten Produkte anfallen. Danach muss der Konzern jedes Jahr den Mindesteinkaufsbedarf für das folgende Jahr bestimmen.

Überweisungspraxis

Der Erfolg des Geschäfts mit Dialyседienstleistungen hängt davon ab, dass Patienten Dialysekliniken des Konzerns für ihre Behandlung wählen. Patienten wählen eine Dialyseklinik entweder vollständig oder teilweise auf Grundlage der Empfehlung ihres Arztes. Sofern Ärzte und andere überweisende Stellen keine Patienten mehr an Dialysekliniken des Konzerns überweisen oder aufhören, Dialyseprodukte des Konzerns zu kaufen bzw. zu verschreiben, würde dies zu Umsatzeinbußen führen.

Produkthaftung

Unternehmen in der Gesundheitsbranche sind regelmäßig Klagen wegen Sorgfaltspflichtverletzungen, Produkthaftung, Verletzung ihrer Gewährleistungspflichten, Behandlungsfehlern und anderen Ansprüchen ausgesetzt. Diese können hohe Schadensersatzforderungen und erhebliche Kosten für die Rechtsverteidigung mit sich bringen, unabhängig davon, ob letztlich ein Schadensersatzanspruch besteht. Klageverfahren können darüber hinaus dazu führen, dass Risiken dieser Art zukünftig nicht mehr zu angemessenen Bedingungen versichert werden können. Produkte aus der Gesundheitsbranche können zudem Rückrufaktionen unterliegen, die sich nachteilig auf die Finanz- und Ertragslage auswirken könnten. Der Konzern verteidigt sich energisch im Rahmen bestimmter Verfahren betreffend der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf dem Vorwurf beruhen, die Kennzeichnung von und die Warnhinweise für bestimmte seiner Dialysat-Konzentrat-Produkte sei unzureichend gewesen. Obwohl der Konzern glaubt, sich gegen diese Vorwürfe stichhaltig verteidigen zu können, könnte eine Entscheidung zu seinen Lasten in jedem dieser Fälle seine Geschäftstätigkeit, seine Finanzlage und sein Betriebsergebnis maßgeblich beeinträchtigen.

Patente

Zu den typischen Patentrisiken, denen der Konzern ausgesetzt ist, gehört ein unzureichender Schutz der von ihm entwickelten Technologien und Produkte durch Patente. Wettbewerber könnten dadurch seine Produkte kopieren, ohne vergleichbare Entwicklungskosten tragen zu müssen. Der Konzern könnte außerdem Patente von Dritten verletzen und dadurch schadensersatzpflichtig werden; auch der weitere Vertrieb des betroffenen Produkts könnte in diesem Zusammenhang untersagt werden. Ein negativer Ausgang dieser Patentverletzungsklagen oder ein unzureichender Schutz der eigenen Patente könnte sich nachteilig auf die Finanz- und Ertragslage des Konzerns auswirken.

Beschaffung

Die Einkaufsstrategie des Konzerns zielt darauf ab, Partnerschaften zu bestehenden strategischen Lieferanten im Rahmen von Langfristverträgen zu entwickeln und sich gleichzeitig für alle versorgungs- oder preiskritischen Vorprodukte mindestens zwei Bezugsquellen („dual sourcing“, „multiple sourcing“) zu sichern. Sollte es dem Konzern trotz dieser Strategie, verbunden mit einer kontinuierlichen Beobachtung der Marktentwicklungen, in Phasen begrenzter Materialverfügbarkeiten nicht gelingen, den Risiken von Lieferengpässen zu begegnen, könnte dies zu Verzögerungen in der Produktion führen und sich damit nachteilig auf die Ertragslage auswirken.

Personal

Das kontinuierliche Wachstum im Bereich der Dialyседienstleistung hängt davon ab, gut ausgebildete Mitarbeiter, beispielsweise qualifiziertes Pflegepersonal und anderes medizinisches Personal, anzuwerben und zu halten. Der Wettbewerb um solche Mitarbeiter ist intensiv und die derzeitige Knappheit an Pflegepersonal hat die Personal- und Einstellungskosten erhöht. Darüber hinaus geht der Konzern davon aus, dass der zukünftige Erfolg als Dienst-

leistungsanbieter erheblich von der Fähigkeit abhängt, qualifizierte Ärzte zu gewinnen und zu halten, die als medizinische Leiter in Dialysekliniken tätig sind. Die Wettbewerbsfähigkeit im Bereich des Dialyseproduktgeschäfts hängt von der Entwicklung neuer Produkte, Technologien und Behandlungskonzepte ab. Der Wettbewerb um fachlich versierte Ingenieure und technisches Personal für den Bereich der Forschung und Entwicklung ist ebenfalls intensiv. Sofern es dem Konzern nicht gelingt, gut ausgebildetes Personal anzuwerben und zu halten, könnte dies die Steuerung des zukünftigen Wachstums und die Weiter- und Neuentwicklung von Technologien beeinträchtigen und sich damit nachteilig auf die Ertragslage auswirken.

Korruption

Aufgrund der dezentralen Struktur des Konzerns sind Tausende Personen bei einer Vielzahl von Tochtergesellschaften beschäftigt. Schulungen, Aufsicht und Compliance Programme können nicht vollständig gewährleisten, dass Mitarbeiter nicht vorsätzlich, fahrlässig oder versehentlich gegen die Compliance Richtlinien des Konzerns oder gegen Anti-Korruptionsgesetze verstoßen. Solche Verstöße könnten die Geschäftstätigkeit des Konzerns stören und das Betriebsergebnis und die Finanzlage negativ beeinflussen. Der Konzern hat Mitteilungen erhalten, die das Vorliegen bestimmter Verhaltensweisen in bestimmten Ländern außerhalb der Vereinigten Staaten und Deutschland behaupten, die gegen den U.S. Foreign Corrupt Practices Act („FCPA“) oder andere Anti-Korruptionsgesetze verstoßen könnten. In Reaktion auf diese Behauptungen führt das Audit and Corporate Governance Committee des Aufsichtsrates des Konzerns unter Mitwirkung von zu diesem Zweck beauftragten unabhängigen Anwälten eine interne Untersuchung durch. Der Konzern hat die U.S. Securities and Exchange Commission sowie das U.S. Justizministerium freiwillig über das Vorliegen dieser Behauptungen sowie über die interne Untersuchung durch den Konzern informiert. Der Konzern hat zudem seine unabhängigen Anwälte angewiesen in Zusammenarbeit mit der Compliance-Abteilung des Konzerns das Compliance-Programm des Konzerns einschließlich der internen Kontrollprozesse bezüglich der Einhaltung von internationalen Anti-Korruptionsgesetzen zu überprüfen und angemessene Verbesserungsmaßnahmen im Hinblick auf diese Prozesse zu implementieren. Der Konzern bekennt sich vollumfänglich zur Einhaltung des FCPA. Die endgültigen Ergebnisse der internen Untersuchung können nicht vorausgesagt werden.

Joint Ventures

Ein Teil der Dialyse- und Gefäßzugangszentren, die über den Konzern betrieben werden, steht im Eigentum oder unter der Leitung von Joint Ventures, an denen der Konzern eine Mehrheitsbeteiligung und gleichzeitig ein oder mehrere Krankenhäuser, Ärzte oder Arztpraxismgemeinschaften eine Minderheitsbeteiligung halten. Obwohl diese Joint Ventures so strukturiert sind, dass sie viele Kriterien erfüllen, die nach dem U.S. Anti-Kickback Gesetz für einen so genannten „Safe-Harbor“-Schutz erforderlich sind, genügen die Beteiligungen an diesen Joint Ventures den Safe-Harbor-Vorgaben nicht vollumfänglich. Sollten ein oder mehrere der Joint Ventures das U.S. Anti-Kickback Gesetz verletzen, könnte der Konzern verpflichtet sein, diese zu restrukturieren oder sogar aufzulösen. Ferner könnte der Konzern verpflichtet sein, Vergütungen, die die Joint Ventures von Medicare auf Grund unzulässiger Überweisungen erhalten haben, zurückzuerstatten, zudem könnte der Konzern Strafzahlungen unterliegen und zukünftig von Erstattungen durch Medicare, Medicaid oder andere öffentliche Gesundheitsträger ausgeschlossen werden. Dies könnte die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns erheblich beeinträchtigen.

IT

Mit dem kontinuierlichen Wachstum und der zunehmenden Internationalisierung des Konzerns werden die Abläufe im Unternehmen komplexer. Entsprechend erhöht sich die Abhängigkeit von Informations- und Kommunikationstechnologien, mit denen Abläufe strukturiert und zunehmend überregional harmonisiert werden können. Der Konzern nutzt ständig aktualisierte sowie neu entwickelte Hard- und Software, um potenziellen Sicherheitsrisiken bei der Informationstechnologie (IT) vorzubeugen. Anhand des „Information Security Management

Systems (ISMS)“, das auf dem international anerkannten Sicherheitsstandard ISO 27002 basiert, werden die IT-Sicherheitsrichtlinien und Abläufe innerhalb des Konzerns kontinuierlich weiterentwickelt. Geschäftsdaten werden regelmäßig mit Backups gesichert; die Häufigkeit dieser Sicherungen hängt von der Bedeutung des jeweiligen IT-Systems für unser Geschäft ab. Mögliche IT-Risiken deckt ein detaillierter Notfallplan ab, der permanent verbessert und getestet wird. Um eine höchstmögliche Verfügbarkeit und Datensicherheit seiner IT-Systeme zu gewährleisten, betreibt der Konzern drei geografisch voneinander getrennte Rechenzentren. Jedes von ihnen verfügt über einen Katastrophennotfallplan. Kritische Systeme werden gespiegelt und somit als Kopie doppelt vorgehalten.

Zur Minimierung organisatorischer Risiken, etwa Manipulationen oder unzulässige Zugriffe, ist ein Zugriffsschutz durch Passwörter eingerichtet; diese müssen in regelmäßigen Abständen geändert werden. Darüber hinaus gelten Unternehmensrichtlinien zum Schutz von Informationen, die auch die Vergabe von Zugriffsrechten regeln. Ihre Einhaltung wird unter anderem durch Kontrollen mit Bezug auf Abschnitt 404 des Sarbanes Oxley Act überprüft. Operative und sicherheitsbezogene Prüfungen, sowohl intern als auch durch externe Prüfer, finden jährlich statt.

c) Sonstige Risiken

Liquidität und Finanzierung

Das Liquiditätsrisiko ist definiert als das Risiko, dass eine Gesellschaft möglicherweise ihren finanziellen Verpflichtungen nicht nachkommen kann. Mittels eines effektiven Working Capital und Cash Managements sowie einer vorausschauenden Evaluierung von Refinanzierungsalternativen steuert das Management die Liquidität des Konzerns. Das Management des Konzerns ist davon überzeugt, dass die bestehenden Kreditfazilitäten sowie der Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit und aus sonstigen kurzfristigen Finanzierungsquellen zur Deckung des vorhersehbaren Liquiditätsbedarfs des Konzerns ausreichen.

Zum 31. Dezember 2012 betragen die Finanzverbindlichkeiten des Konzerns US-\$ 8.298 Mrd. Die Kredit- und Anleihevereinbarungen des Konzerns beinhalten verschiedene Auflagen, welche die Einhaltung gewisser Finanzkennzahlen fordern. Die Auflagen beschränken den Konzern auch in seiner Fähigkeit, Vermögenswerte zu verkaufen, Verbindlichkeiten einzugehen, Dividenden- oder andere begrenzte Zahlungen zu leisten, Pfandrechte einzuräumen oder Investitionen oder Akquisitionen zu tätigen. Die Nichteinhaltung der Auflagen könnte zu einer Verpflichtung zur vorzeitigen Rückzahlung der Finanzverbindlichkeiten führen, was sich negativ auf die Geschäftstätigkeit sowie die Finanz- und Ertragslage des Konzerns auswirken würde. Der Konzern sieht sich in der Lage, die geforderten Finanzkennzahlen gegenwärtig und zukünftig einhalten zu können.

Die Finanzierungsaktivitäten des Konzerns sind auf die Verlängerung der durchschnittlichen Laufzeiten der Finanzierungen und auf die Aufrechterhaltung eines angemessenen Finanzierungsspielraums ausgerichtet. Im abgelaufenen Geschäftsjahr erfolgten langfristige Finanzierungen durch die Ausgabe von drei vorrangigen Anleihen mit Nominalbeträgen von € 250 Mio., US-\$ 800 Mio. und US-\$ 700 Mio. Mit den nur teilweise genutzten Kreditlinien der Kreditvereinbarung 2012 sowie dem Forderungsverkaufsprogramm verfügt die Gesellschaft über ausreichende finanzielle Ressourcen. Hierbei wird eine Zielgröße von zugesicherten und nicht genutzten Kreditfazilitäten von mindestens US-\$ 300 Mio. bis US-\$ 500 Mio. angestrebt.

Wechselkurse und Zinsen

Der Konzern betreibt ein aktives Risikomanagement für die sich aus seiner Geschäftstätigkeit ergebenden Währungs- und Zinsrisiken. Das Risikomanagement basiert dabei auf Strategien, die in enger Zusammenarbeit mit dem Vorstand definiert wurden und, wenn erforderlich, angepasst werden. Dazu gehören unter anderem Richtlinien, die sämtliche Phasen und

Ebenen des Risikomanagementprozesses regeln. Sie bestimmen die Verantwortlichkeiten für die Ermittlung von Risiken, die sorgsame Anwendung von Finanzinstrumenten zu Absicherungszwecken und eine präzise Berichterstattung. Der Einsatz derivativer Finanzinstrumente ist auf die Absicherung durch Mikrohedgies für Risiken, die im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit entstehen, beschränkt. Geschäfte zu Handels- und Spekulationszwecken werden nicht abgeschlossen. Der überwiegende Teil der Transaktionen erfolgt mit Banken, die mindestens ein „A“-Rating oder besser aufweisen und deren Auswahl vom Vorstand genehmigt wurde. Die Überprüfung der Effektivität der Sicherungsbeziehungen zwischen Sicherungsinstrumenten und Grundgeschäften erfolgt mittels quartalisch durchgeführter Effektivitätstests.

Der Konzern setzt Zinssicherungsinstrumente, insbesondere Zinsswaps und in gewissem Umfang Zinsoptionen, zur Absicherung des Risikos steigender Zinssätze ein. Diese Zinsderivate sind als Cashflow Hedges designiert und werden abgeschlossen, um Zahlungen aus variabel verzinslichen Verbindlichkeiten in fixe Zinszahlungen umzuwandeln. Der durchschnittliche Zinssatz der €- Zinsswaps, die 2016 auslaufen, beträgt 1,73 %. Zum 31. Dezember 2012 beziehungsweise zum 31. Dezember 2011 beliefen sich die Nominalwerte der €- Zinsswaps auf € 100 Mio. (US-\$ 131,94 Mio.) beziehungsweise € 200 Mio. (US-\$ 258,78 Mio.). Zum 31. Dezember 2012 waren keine US-\$-Zinsswaps im Bestand, die Nominalwerte beliefen sich auf US-\$ 2,65 Mrd. zum 31. Dezember 2011.

Derivative Devisengeschäfte werden zur Vermeidung von Wechselkursrisiken aus Verkäufen und Käufen zwischen Unternehmen des Konzerns, die in verschiedenen Ländern ansässig sind und in verschiedenen Währungen bilanzieren, sowie im Zusammenhang mit konzerninternen Finanzierungen abgeschlossen. Der Hauptteil der Transaktionsrisiken entsteht aus Verkäufen aus dem Euro-Raum an internationale Konzerngesellschaften. Der Nominalwert aller Kurssicherungsgeschäfte, vorwiegend für die Absicherung von Euro gegen US-\$ und gegen verschiedene andere Währungen, belief sich am 31. Dezember 2012 im Konzern auf US-\$ 2.186 Mrd.

Die Abschätzung und Quantifizierung der Transaktionsrisiken in fremder Währung erfolgt auf Basis einer statistisch ermittelten Kennzahl, dem Cashflow-at-Risk. Dieser Wert zeigt, wie hoch ein möglicher Verlust aus den geplanten Fremdwährungs-Zahlungsströmen der nächsten zwölf Monate mit einer Wahrscheinlichkeit von 95% sein wird. Zum 31. Dezember 2012 betrug der Cashflow-at-Risk des Konzerns US-\$ 39,7 Mio.

Rechtsstreitigkeiten

Risiken, die sich im Zusammenhang mit Rechtsstreitigkeiten ergeben, werden im Konzern fortlaufend identifiziert, bewertet und berichtet. Der Konzern ist in verschiedene Rechtsstreitigkeiten involviert, die sich unter anderem aus der operativen Geschäftstätigkeit ergeben. Ein negativer Ausgang dieser Rechtsstreitigkeiten könnte sich nachteilig auf die Finanz- und Ertragslage des Konzerns auswirken.

Steuern

Der Konzern unterliegt steuerlichen Betriebsprüfungen in den USA, in Deutschland und anderen Ländern. Der Konzern hat im Zusammenhang mit einigen dieser Betriebsprüfungen Mitteilungen über nachträgliche Änderungen von Steuerbescheiden und Bescheide über Abzugsverbote erhalten. Der Konzern geht gegen einige dieser nachteiligen Entscheidungen vor. Abweichende Einschätzungen durch die Steuerbehörden oder Gerichte könnten zu weiteren Steuerzahlungen verpflichten, die die Finanz- und Ertragslage des Konzerns negativ beeinflussen.

Internationalität

Der Konzern betreibt Dialysekliniken in ungefähr 40 Ländern und vertreibt eine große Palette an Dialyseprodukten und -dienstleistungen an Kunden in mehr als 120 Ländern. Die internationale Geschäftstätigkeit unterliegt einer Reihe von Risiken, unter anderem den folgenden:

- der Konzern kann Schwierigkeiten haben, in fremden Rechtssystemen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen durchzusetzen und einzuziehen;
- einige Rechtsordnungen beschränken den Konzern, Dialysekliniken oder sonstige Unternehmen zu erwerben;
- politische, soziale oder wirtschaftliche Instabilität, insbesondere in Entwicklungsländern und Schwellenländern, kann die Aktivitäten beeinträchtigen;
- einige Staaten könnten zusätzliche oder höhere Steuern erheben oder den Import von Produkten des Konzerns beschränken.

Diese oder andere Risiken könnten die Kosten des Konzerns steigern, seine Einnahmen senken oder seine Aktivitäten beeinträchtigen, was erheblich nachteilige Auswirkungen auf seine Geschäftstätigkeit sowie seine Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben könnte.

Globale wirtschaftliche Lage und Verwerfungen an den Finanzmärkten

Der Konzern ist abhängig von der Lage der Finanzmärkte und der Weltwirtschaft. Um Geschäfte zu tätigen sind der Konzern, seine Kunden und die privaten und staatlichen Krankenversicherer auf Kapital angewiesen. Wird der Zugang zu Kapital über die Finanzmärkte erschwert beziehungsweise verteuert, wird die Geschäftstätigkeit des Konzerns beeinträchtigt.

In den Jahren 2008 und 2009 kam es zu einer wesentlichen Verschlechterung der Weltwirtschaft und Anspannung auf den Finanzmärkten. Trotz einer leichten Erholung der Weltwirtschaft und der Finanzmärkte seitdem bleibt die weltweite gesamtwirtschaftliche Prognose weiterhin mit Unsicherheit behaftet, und die aktuellen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen könnten die Geschäftstätigkeit und die Ertragslage des Konzerns beeinträchtigen. Unter anderem könnte ein möglicher Rückgang der Staatseinnahmen zusätzlichen Druck ausüben, Erstattungen für die Dienstleistungen des Konzerns von öffentlichen Kostenträgern weltweit, einschließlich Medicare und Medicaid in den USA sowie von anderen staatlich geförderten Programmen in den USA und in anderen Ländern auf der ganzen Welt einzugrenzen oder zu senken. Ein Anstieg von Arbeitsplatzverlusten oder eine nur langsame Verbesserung der Arbeitslosenquote in den USA könnte zur Folge haben, dass ein geringerer Anteil der Patienten des Konzerns über arbeitgeberfinanzierten Krankenversicherungsschutz verfügt und dass ein höherer Anteil über die niedriger bezahlten Programme von Medicare und Medicaid versichert ist. In dem Maße, in dem Krankenversicherer von einer Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage beeinträchtigt werden, könnte der Konzern weiteren Druck auf die Vergütungssätze, eine weitere Verlangsamung von Zahlungseingängen und eine Senkung der erwarteten Zahlungsbeträge verspüren. Sofern diese Lage der Weltwirtschaft anhält oder sich noch weiter verschlechtert, könnten sich die Kosten der Finanzierung des Konzerns erhöhen, seine finanzielle Flexibilität könnte eingeschränkt werden und es kann zu Ergebniseinbußen kommen. Der Konzern geht davon aus, dass er gut positioniert ist, sein Geschäft kontinuierlich auszuweiten und gleichzeitig seinen finanziellen Verpflichtungen bei Fälligkeit nachzukommen.

Auswirkungen der Staatsschuldenkrise in Europa auf den Konzern

Die globalen Märkte und die wirtschaftliche Lage werden negativ von der Besorgnis beeinflusst, dass bestimmte Mitgliedsstaaten der Europäischen Union, besonders Irland, Portugal, Italien, Griechenland und Spanien, sowie andere Länder ihre Staatsschulden möglicherweise nicht bedienen können. Sollte die Staatsverschuldung dieser Länder ihr Steuereinkommen weiterhin übersteigen, könnte sich die Fähigkeit dieser Länder, ihre Schulden kostengünstig

zu bedienen, unter dem Einfluss der Reaktionen der Kredit- und Swapmärkte verschlechtern. Die weiter andauernde Unsicherheit bezüglich der Wirkung verschiedener internationaler finanzieller Förderprogramme und die Möglichkeit, dass weitere Länder ähnlichem finanziellem Druck ausgesetzt sein könnten, könnten zu weiteren Verwerfungen der globalen Märkte führen. Zusätzlich könnten die aktuellen oder sich verschlechternden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen die Fähigkeit der Kunden des Konzerns, einschließlich Staatsregierungen, für seine Dienstleistungen und Produkte zu bezahlen sowie die Ausgaben für Gesundheitsversorgung im Allgemeinen beeinträchtigen.

Das Risiko für den Konzern besteht hauptsächlich in den Forderungen gegen staatliche Gesundheitsorganisationen in diesen Ländern. Er geht zurzeit davon aus, dass die meisten seiner Forderungen einbringlich sind, wenn auch in unmittelbarer Zukunft im internationalen Segment außerhalb Nordamerikas etwas langsamer. Eine anhaltende Verschlechterung der Lage in diesen Ländern könnte den Forderungseinzug jedoch erschweren und den Konzern dazu zwingen, die Einbringlichkeit und Werthaltigkeit seiner Forderungen neu zu bewerten, was wiederum zu Wertberichtigungsverlusten führen und einen wesentlichen negativen Effekt auf die Geschäftstätigkeit des Konzerns, seine Finanzlage, sein Betriebsergebnis und seine Liquidität besonders im internationalen Segment haben könnte.

4 Ausblick und Chancen der künftigen Entwicklung

4.1 Geschäftliche Entwicklung des Konzerns 2013 und 2014

Währungskursrelationen

Die Prognose des Konzerns für das Geschäftsjahr 2013 und 2014 basiert auf den Stichtagskursen am Anfang des Jahres 2013.

Umsatz

Im Geschäftsjahr 2013 will der Konzern einen Umsatz von mehr als US-\$ 14,6 Milliarden erzielen, dies entspricht einem Wachstum von über 6 %. Diese positive Entwicklung will der Konzern im Jahr 2014 mit einem Umsatzwachstum von 6 bis 8 % zu konstanten Wechselkursen fortsetzen.

Ergebnis

Im Geschäftsjahr 2013 will der Konzern einen EBIT von US-\$ 2,3 bis 2,5 Milliarden und einen Konzernjahresüberschuss¹⁾ von US-\$ 1,1 bis 1,2 Milliarden erreichen. Für das Jahr 2014 wird ein Wachstum des Konzernjahresüberschusses in Höhe des Umsatzes angestrebt.

1) Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfällt

Dividende

Der Konzern verfolgt seit der Gründung des Unternehmens im Jahr 1996 eine langfristige ergebnisorientierte Dividendenpolitik. Die Dividende wurde – vorbehaltlich der Beschlussfassung auf der Hauptversammlung am 16. Mai 2013 – sechzehn Mal in Folge erhöht. In dieser Zeit ist die Dividende je Stammaktie von € 0,17 auf vergleichbarer Basis auf € 0,75 für das Geschäftsjahr 2012 gestiegen. Dies entspricht einer durchschnittlichen Erhöhung um 10 % pro Jahr. Auch für die Jahre 2013 und 2014 plant der Konzern diese ergebnisorientierte Dividendenpolitik fortzusetzen.

Investitionen und Akquisitionen

Der Konzern strebt an, für Investitionen in Sachanlagen und Akquisitionen im Geschäftsjahr 2013 etwa US-\$ 1 Milliarde aufzuwenden. Davon sollten im Geschäftsjahr 2013 rund US-\$ 0,7 Milliarden auf Investitionen entfallen; für Akquisitionen und Beteiligungen will der Konzern den verbleibenden Betrag, von rund US-\$ 0,3 Milliarden, verwenden. Im Geschäfts-

jahr 2014 werden Investitionen in Sachanlagen und Akquisitionen in Höhe von 7 - 9% des Umsatzes erwartet.

Neben der ständigen Modernisierung der Dialysekliniken sowie Produktionsanlagen sollen die Investitionen insbesondere für die Eröffnung neuer Dialysekliniken, den Ausbau der weltweiten Produktionskapazitäten und für Dialysemaschinen im Rahmen langfristiger Lieferverträge verwendet werden. Weitere Investitionen dienen der Rationalisierung der Produktion und der verbesserten Systemunterstützung der internen Abläufe.

Darüber hinaus beabsichtigt der Konzern, weiter gezielt zu akquirieren und Beteiligungen zu erwerben, um das weltweite Geschäft zu stärken. Dazu sollen in erster Linie weitere Dialysekliniken, direkt oder in Form von Joint Venture Strukturen, erworben werden.

Finanzierung

Die Zielgröße für den operativen Cash Flow in den Geschäftsjahren 2013 und 2014 beträgt mehr als 10 % vom Umsatz. Dies berücksichtigt, dass es auf Grund der immer noch schwierigen wirtschaftlichen Lage einiger Länder zu längeren Forderungslaufzeiten kommen kann. Ein weiterhin fokussiertes Management des Umlaufvermögens soll die Erreichung der Cash Flow Ziele sicherstellen.

Der Konzern orientiert sich in seiner langfristigen Finanzplanung am Verhältnis der Finanzverbindlichkeiten zum Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (Debt/EBITDA-Verhältnis), das zum Ende des Jahres 2012 bei 2,83 lag. Auch am Ende des Jahres 2013 soll diese Verhältniszahl nicht über 3,0 liegen. Für 2014 wird von einer Verminderung auf unter 2,8 ausgegangen.

Die folgende Tabelle fasst die Kennzahlen des Ausblicks zusammen:

Ausblick	2013	2014
Umsatz	> 14,6 Mrd. US-\$	
Umsatzwachstum	> 6 %	6 - 8 % (zu konstanten Wechselkursen)
EBIT	2,3 - 2,5 Mrd. US-\$	
Konzernjahresüberschuss ¹⁾	1,1 - 1,2 Mrd. US-\$	~ = Umsatzwachstum
Dividende	ergebnisorientierte Dividendenpolitik	ergebnisorientierte Dividendenpolitik
Investitionen	~ 0,7 Mrd. US-\$	
Akquisitionen und Beteiligungen	~0,3 Mrd. US-\$	
Investitionen und Akquisitionen in % vom Umsatz		7 - 9 %
Debt/EBITDA-Verhältnis	≤ 3,0	< 2,8

1) Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfällt

Die tatsächlichen Ergebnisse können wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen, wenn eine der genannten oder andere Unsicherheiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unzutreffend erweisen.

4.2 Chancen

Der Konzern kann als vertikal integriertes Dialyseunternehmen fast alle Produkte und Dienstleistungen anbieten, die ein Patient mit chronischem Nierenversagen für seine Versorgung benötigt. Sein internationales Netz von inzwischen annähernd 3.160 Dialysekliniken in mehr als 40 Ländern ist das größte und internationalste weltweit – und steht damit für einen Erfahrungsschatz in der Dialyse, der in der Branche einzigartig ist. Dank dieser Erfahrung ist bekannt: hohe Qualität ist zum einen der Schlüssel zu mehr Lebensqualität für den Patienten; zum anderen kann sie aber auch wesentlich dazu beitragen, Kosten im Gesundheitswesen zu senken. Aus diesem Verständnis und Geschäftsmodell ergeben sich einige Chancen für weiteres Wachstum des Konzerns, die im Folgenden näher beschrieben werden.

Patientenwachstum und demografische Entwicklung

Die Zahl der Menschen, die an chronischem Nierenversagen leiden und eine Dialysebehandlung benötigen, nimmt Schätzungen zufolge weltweit jährlich um etwa 6 % zu. Im Jahr 2013 wird sie voraussichtlich bei mehr als 2,4 Millionen liegen, bis 2020 könnte die Anzahl der Dialysepatienten annähernd 3,8 Millionen betragen. Einige gesellschaftliche Trends tragen zu diesem Patientenwachstum bei. Dazu zählen, etwa in Europa oder den USA, die älter werdende Bevölkerung sowie die steigende Zahl der Menschen, die an Diabetes und Bluthochdruck leiden. Beide Erkrankungen gehen dem terminalen Nierenversagen häufig voraus. In den Entwicklungs- und Schwellenländern wiederum sind die wachsende Bevölkerung und ein zunehmender Wohlstand wichtige Faktoren, durch die der Bedarf an Dialyseprodukten und -dienstleistungen weiter ansteigt. Der Konzern will zur Deckung dieser Nachfrage auch in Zukunft wesentlich beitragen.

Änderung rechtlicher und politischer Rahmenbedingungen

Ob – und in welcher Form – privatwirtschaftliche Unternehmen Dialysebehandlungen anbieten können, hängt von dem jeweiligen Gesundheitssystem eines Landes und dessen rechtlichen Rahmenbedingungen ab. Für den Konzern bieten sich Chancen, neue Märkte zu erschließen oder Marktanteile auszubauen, wenn ein Land sich für private Dialyseanbieter öffnet oder die Zusammenarbeit zwischen öffentlichen und privaten Anbietern zulässt. Auf diese Entscheidungen haben zunehmend die folgenden Faktoren wesentlichen Einfluss:

- In vielen Ländern werden die Mittel für die Finanzierung, das Management und die Bereitstellung von Gesundheitsleistungen immer knapper – eine Lage, die sich durch die Finanz- und Wirtschaftskrise weiter verschärft hat.
- Zugleich stehen Gesundheitssysteme vor der Herausforderung, ihre Bevölkerung immer umfassender medizinisch zu versorgen – auf Grund der längeren Lebenserwartung der Menschen und der damit verbundenen Zunahme von Begleiterkrankungen, oder, weil eine funktionsfähige Gesundheitsversorgung noch im Aufbau begriffen ist.
- Die Dialyse ist ein aufwendiges lebenserhaltendes Verfahren, das in puncto Expertise und Effizienz hohe Anforderungen an ein Gesundheitssystem stellt.

Aus diesen Gründen suchen öffentliche Gesundheitsträger immer häufiger gemeinsam mit privaten Anbietern nach Lösungen für eine hochwertige zukunftsfähige Versorgung von Patienten mit chronischem Nierenversagen – eine enorme Chance für den Konzern.

Ein Beispiel ist **Deutschland**, gemessen an der Zahl der Dialysepatienten der fünftgrößte Markt weltweit. Mit seinen Produkten ist der Konzern hier führend. Dialysezentren werden zwar überwiegend von niedergelassenen Ärzten, Krankenhäusern oder gemeinnützigen Organisationen betrieben; seit einigen Jahren jedoch kann der Konzern unter dem Dach von Medizinischen Versorgungszentren (MVZ) Dialyседienstleistungen anbieten: Das sind ärztlich geleitete Einrichtungen zur ambulanten Krankenversorgung, die Fachärzte mit unter-

schiedlicher Spezialisierung als Angestellte beschäftigen. Ende 2012 war der Konzern an vierzehn Versorgungszentren beteiligt (2011: zehn). Als erfahrener Partner will der Konzern seine Kunden auch weiterhin beim Aufbau von neuen Versorgungsstrukturen im deutschen Gesundheitswesen unterstützen und so die Chance wahrnehmen, sein Geschäft langfristig zu stärken. Auch in **Japan**, wo Dialysezentren zum größten Teil in der Hand privater Nierenfachärzte sind, könnten sich auf lange Sicht neue Absatzchancen für privatwirtschaftlich tätige Unternehmen wie Fresenius Medical Care ergeben – sollten diese als Klinikbetreiber im größten Dialysemarkt Asiens zugelassen werden.

Public Private Partnerships

In einigen Ländern zeichnet sich die **öffentlich-private Partnerschaft (Public Private Partnership – PPP)** als vielversprechendes Geschäftsmodell für den Konzern ab. Es handelt sich dabei um vertraglich festgelegte Projektkooperationen zwischen öffentlicher Hand und privatwirtschaftlichen Unternehmen, bei denen sich beide Partner in einem vereinbarten Verhältnis die Finanzierung, Aufgaben, Risiken und Chancen eines Projekts teilen. Die breite Kompetenz des Konzerns in der Dialyse ist auch hier ein Wettbewerbsvorteil, denn so kann der Konzern geeignete Angebote flexibel für unterschiedliche Versorgungsstufen unterbreiten – für Krankenhäuser ebenso wie für Krankenkassen, Gemeinden oder Staaten. Je nach Vertrag errichtet der Konzern neue Dialysekliniken und stattet diese aus, bildet medizinisches Personal in Fragen der Qualität, Hygiene und Ernährung aus oder führt die Kliniken zu vereinbarten Konditionen selbst. So bietet PPP eine Chance für beide Partner: Die öffentliche Hand profitiert von privatwirtschaftlichen Investitionen in eine Dialyseinfrastruktur nach hohen Behandlungsstandards, vom Wissenstransfer in Qualitäts-, Technologie- und Managementfragen sowie von der operativen Effizienz eines weltweit tätigen Dialyseunternehmens – und erhält so wesentliche Unterstützung, um mehr Patienten besser und zugleich kostengünstiger zu versorgen. Der Konzern wiederum kann durch das PPP-Modell neue Märkte erschließen, Marktanteile ausbauen und sein Angebot um weitere Versorgungsformen ergänzen. Partnerschaften dieser Art sind nicht zuletzt auch ein erster möglicher Schritt in die vollständige Privatisierung. An einer PPP-Initiative ist der Konzern derzeit zum Beispiel in Italien, Bosnien, Portugal, Südafrika, den Vereinigten Arabischen Emiraten, Australien, Indien, Indonesien und auf den Philippinen beteiligt. Die Verträge sind dabei an den jeweiligen Bedürfnissen der Partner und den lokalen rechtlichen Rahmenbedingungen ausgerichtet.

Wachsender Bedarf an integrierter Versorgung

Mit dem Kostendruck auf der einen und der Patientenentwicklung auf der anderen Seite wächst im Gesundheitswesen weltweit der Bedarf für ein ganzheitliches - oder integriertes - Versorgungskonzept für Patienten mit chronischem Nierenversagen. Dem liegt folgendes Prinzip zugrunde: Sämtliche Gesundheitsleistungen und Behandlungsschritte, die mit der Therapie eines Nierenpatienten verbunden sind – in einem weiteren möglichen Schritt auch die Behandlung seiner Begleiterkrankungen – werden als ganzheitliches Programm genau auf die individuellen Bedürfnisse des Patienten und die Erfordernisse seines Krankenversicherers abgestimmt. Je nach Vertrag und abhängig davon, welche Elemente ein Gesundheitssystem als Teil der Grundbehandlung vorschreibt, gehören dazu neben der eigentlichen Dialyse zum Beispiel ergänzende medizinische Tests, Medikamente für Nierenkranke, das Legen und die medizinische Versorgung des Gefäßzugangs, über den ein Patient mit dem Dialysegerät verbunden wird (Vascular Access Management) oder auch die Fahrt des Patienten zum Dialysezentrum. Mit dieser umfassenden Betreuung aus einer Hand sollen Behandlungsschritte besser koordiniert und kontrolliert, Komplikationen minimiert und dadurch zusätzliche Krankenhausaufenthalte - eine erhebliche Belastung für den Patienten - soweit möglich vermieden werden; die Behandlungs- und Lebensqualität des Patienten steigen, während die Gesamtkosten der Behandlung sinken.

Immer häufiger vergüten Kostenträger die Komponenten einer solchen Komplett-Therapie nicht mehr separat, sondern als 'Leistungsbündel' pauschal – geknüpft an vertraglich festgelegte messbare Behandlungsziele, über die der Dialyseanbieter regelmäßig Rechenschaft ablegen muss („pay for performance“). Diese Qualitätsparameter orientieren sich in der Regel an den national und international etablierten Richtlinien für eine gute Behandlungspraxis bei Nierenpatienten und übertreffen diese auch zum Teil. Eine Nichterfüllung der Kriterien führt zur Kürzung der Vergütung bis hin zum Entzug der Lizenz.

Eine integrierte Versorgung gemäß dem Pay-for-Performance-Modell bietet Chancen für alle Anspruchsgruppen: Die Lebensqualität der Dialysepatienten kann nachhaltig verbessert werden; die Bündelung der Versorgung bei einem Anbieter senkt dank des effizienteren Ressourceneinsatzes die Gesamtkosten der Behandlung und macht diese Kosten für die öffentliche Hand und die Krankenversicherer zudem besser kontrollier- und kalkulierbar; Dialyseanbieter wiederum können ihr Leistungsspektrum erweitern, indem sie die vertraglich geforderten Zusatzleistungen erbringen.

Der Konzern ist aus mehreren Gründen in einer besonders guten Position, integrierte Behandlungsprogramme für chronisch nierenkranke Menschen auf einem hohen Qualitätsniveau anzubieten:

- Als Hersteller marktführender Dialyseprodukte und Betreiber des größten internationalen Dialyseklarinetzes weltweit hat der Konzern langjährige Erfahrung in der umfassenden Versorgung von Dialysepatienten.
- Der Konzern genießt dank der hohen Qualität und Sicherheit seiner Produkte und Dienstleistungen einen sehr guten Ruf in der Branche.
- Der Konzern nutzt ausgereifte interne Feedback-Instrumente, um den Behandlungserfolg seiner Kliniken zu messen, zu vergleichen und Verbesserungsmöglichkeiten schnell zu erkennen.

Horizontale Erweiterung der Geschäftstätigkeit

Dialysemedikamente ergänzen das Angebot von Dialyседienstleistungen und -produkten und tragen damit zur horizontalen Erweiterung des Portfolios bei: Sie bieten - passend zur strategischen Ausrichtung und zum allgemeinen Trend einer integrierten Versorgung - weitere Wachstumschancen für den Konzern.

Neue Produkte und Technologien

Wenn die Patientenzahlen so stark ansteigen wie angenommen, der Kostendruck zunimmt und die Kapazität der Kliniken möglicherweise nicht mehr ausreicht, um dort alle Patienten zu behandeln, werden Heimtherapien in der Dialyse weiter an Bedeutung gewinnen. Aus dieser Entwicklung ergeben sich Wachstumschancen für den Konzern. Deshalb erweitert der Konzern mit hochwertigen Produkt- und Therapieprogrammen sowie Akquisitionen seine Kompetenz in der Peritonealdialyse (PD). Mit der Adsorber-Technologie verfügt der Konzern bereits über ein Schlüsselverfahren für den Ausbau weiterer Formen der Heimtherapie, der Heim-Hämodialyse sowie der tragbaren künstlichen Niere, an deren Entwicklung der Konzern langfristig in einem regionenübergreifenden Team arbeitet. Adsorber setzt der Konzern ein, um einfaches Leitungswasser für die Dialyse nutzbar zu machen und Dialyseflüssigkeit wiederaufzubereiten – wesentliche Voraussetzungen für die Dialyse außerhalb von medizinischen Versorgungseinrichtungen. Der Konzern wird sein Angebot auch in Zukunft um innovative Produkte und Verfahren erweitern, um Wachstumschancen zu nutzen – zunehmend auch gezielt, um die Nachfrage nach einer integrierten Versorgung bestmöglich zu bedienen.

Interne Organisation und Prozesse

Eine Reihe von Chancen, den Konzern langfristig erfolgreicher zu machen, bieten sich dem Konzern durch die Organisation und Gestaltung seines operativen Geschäfts. Beispielsweise analysiert der Konzern anhand der Management-Methoden Lean Management und Six Sigma weltweit seine Produktionsabläufe, um sie bestmöglich aufeinander abzustimmen und dadurch sowohl seine Fehlerquoten als auch die Produktionszyklen weiter zu verringern. Das Umweltmanagement in den Produktionsstätten und Kliniken baut der Konzern systematisch aus, um seine Betriebseffizienz zu verbessern, etwa durch das Einsparen von Ressourcen.

Akquisitionen

Mit dem Ausbau des weltweiten Kliniknetzes durch Akquisitionen investiert der Konzern in sein künftiges Wachstum, das gilt auch für den Zukauf von Know-how und von interessanten Technologien auf dem Gebiet der Forschung und Entwicklung. Die enge Abstimmung der Strategie- und Planungsabteilungen mit den Managern, die die Akquisitionen des Konzerns verantworten, sorgt dafür, dass der Konzern potenziell geeignete Zukäufe weltweit frühzeitig identifiziert.

Geschäftsmodell von Fresenius Medical Care

Eine Chance für das künftige Wachstum des Konzerns ergibt sich nicht zuletzt aus seinem Geschäftsmodell: Als vertikal integriertes Dialyseunternehmen bietet der Konzern nicht nur fast alle Produkte für Patienten mit chronischem Nierenversagen an; er setzt diese auch täglich in seinen eigenen Kliniken ein. So profitiert der Konzern bei der Entwicklung und Herstellung neuer Produkte sowie bei der Ausrichtung seines Klinikmanagements erheblich von den Rückmeldungen seiner Patienten, Ärzte und Dialysefachkräfte weltweit.

5. Bericht zur Unternehmensführung

Die Gesellschaft machte im Geschäftsjahr 2012 von der Möglichkeit Gebrauch, die Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289a Abs. 1 HGB auf der Internetseite der Gesellschaft öffentlich zugänglich zu machen.

Die Erklärung zur Unternehmensführung kann im Internet unter www.fmc-ag.de im Bereich Investor Relations / Corporate Governance / Erklärung zur Unternehmensführung eingesehen werden.

6. Vergütungsbericht

Der Vergütungsbericht der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA fasst die wesentlichen Elemente des Systems zur Vergütung des Vorstands der Fresenius Medical Care Management AG als persönlich haftende Gesellschafterin der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA zusammen und erläutert in diesem Zusammenhang vor allem die Höhe und Struktur der Vorstandsvergütung. Darüber hinaus werden die Grundsätze und die Höhe der Vergütung des Aufsichtsrats beschrieben. Der Vergütungsbericht ist Bestandteil des Lageberichts des Einzelabschlusses und des Konzernlageberichts der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA zum 31. Dezember 2012. Der Vergütungsbericht wird auf der Basis der Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex erstellt und beinhaltet ferner die Angaben, die nach den maßgeblichen gesetzlichen Vorschriften, vor allem dem Handelsgesetzbuch, erforderlich sind.

Vergütung des Vorstands

Für die Festlegung der Vorstandsvergütung ist das Aufsichtsratsplenium der Fresenius Medical Care Management AG zuständig. Der Aufsichtsrat wird dabei von einem Personalausschuss, dem Human Resources Committee, unterstützt. Das Human Resources Committee setzte sich im Berichtsjahr aus den Herren Dr. Ulf M. Schneider (Vorsitzender), Dr. Gerd Krick (stellvertretender Vorsitzender), William P. Johnston und Dr. Walter L. Weisman zusammen.

I. Struktur und Höhe der Vergütung

Das gegenwärtige System der Vorstandsvergütung wurde zuletzt von der Hauptversammlung der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA am 12. Mai 2011 mit einer Mehrheit von 99,71% der abgegebenen Stimmen durch Beschluss gebilligt. Dieses System wurde zudem zu Beginn des Berichtsjahrs von einem unabhängigen externen Vergütungsexperten geprüft.

Zielsetzung des Vergütungssystems ist es, die Mitglieder des Vorstands an der nachhaltigen Entwicklung des Unternehmens entsprechend ihren Aufgaben und Leistungen sowie den Erfolgen bei der Gestaltung der wirtschaftlichen und finanziellen Lage des Unternehmens unter Berücksichtigung des Vergleichsumfelds angemessen teilhaben zu lassen.

Die Vergütung des Vorstands ist in ihrer Gesamtheit leistungsorientiert und setzte sich im Geschäftsjahr 2012 aus drei Komponenten zusammen:

- erfolgsunabhängige Vergütung (Grundgehalt)
- erfolgsbezogene Vergütung (variabler Bonus)
- Komponente mit langfristiger Anreizwirkung (Aktioptionen, aktienbasierte Vergütung mit Barausgleich).

Die Ausgestaltung der einzelnen Komponenten folgt dabei den nachstehenden Kriterien:

Die erfolgsunabhängige Vergütung wurde im Geschäftsjahr 2012 in zwölf, bzw. für einzelne in den U.S.A. ansässige Mitglieder des Vorstands in vierundzwanzig Raten als Grundgehalt ausbezahlt. Zusätzlich haben die Mitglieder des Vorstands Nebenleistungen erhalten, die im Wesentlichen aus Versicherungsleistungen, der Privatnutzung der Firmen-Pkw, Sonderzahlungen wie z.B. Auslandszulagen, Wohnkostenzuschüssen, Erstattung von Honoraren zur Erstellung von Einkommensteuerunterlagen und Gebührenerstattungen sowie Zuschüssen zur Renten- und Krankenversicherung bestehen.

Die erfolgsbezogene Vergütung wird auch für das Geschäftsjahr 2012 in Form einer kurzfristig ausgerichteten Barzahlungskomponente (Jahresbonus) und als längerfristig orientierte aktienbasierte Vergütungskomponente (Aktioptionen, aktienbasierte Vergütung mit Barausgleich) gewährt. Die Höhe der jeweiligen erfolgsbezogenen Vergütungskomponenten ist von der Erreichung individueller sowie gemeinsamer Ziele abhängig:

Die bonusrelevanten Zielvorgaben für die Vorstandsmitglieder werden über die Kennzahlen Wachstum des Jahresüberschusses des Konzerns (EAT Wachstum), Entwicklung des Free Cash-Flow (Cash Flow vor Akquisitionen) sowie an der operativen Ergebnismarge gemessen. Alle Werte werden aus der Gegenüberstellung von Soll- mit Ist-Werten ermittelt. Des Weiteren findet eine Unterteilung in Zielsetzungen auf Konzernebene und in solche Zielsetzungen statt, die in einzelnen Regionen zu erfüllen sind. Schließlich werden die verschiedenen Zielparameter im Hinblick auf ihren relativen Anteil am Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Abhängigkeit der jeweiligen (regionalen) Verantwortungsbereiche der Vorstandsmitglieder unterschiedlich gewichtet.

Die für die variable Vergütung relevante Untergrenze für das zu erreichende EAT Wachstum lag im Berichtsjahr bei mindestens 6% während die höchste insoweit relevante Zuwachsrate mit 15% festgesetzt war (Kappung). Daneben wurden die Mitglieder des Vorstands mit Konzernfunktionen wie auch die Vorstände mit Regionalverantwortung an der Entwicklung des jeweiligen Free Cash-Flow im Konzern bzw. in den relevanten Regionen während des Berichtszeitraums gemessen, wobei die vergütbaren Ziele im Rahmen eines Korridors von Raten zwischen 3% und 6% des Free Cash-Flow in Bezug auf den Umsatz lagen. Die im Berichtszeitraum erzielten regionalen operativen Ergebnismargen wurden ferner zugunsten der betreffenden Vorstände mit Regionalverantwortung jeweils in einem Zielkorridor zwischen 13% und 18,5% vergütet.

Grundsätzlich wird die Vergütung des EAT Wachstums für Mitglieder des Vorstands mit Konzernfunktionen - das sind die Herren Dr. Ben Lipps (bis zum 31. Dezember 2012), Michael Brosnan und Dr. Rainer Runte - mit 80% Anteil an der variablen Vergütung höher gewichtet als bei Vorständen, die für die regionalen Ergebnisse (das sind die Herren Roberto Fusté, Dr. Emanuele Gatti und Rice Powell) oder für den Bereich Global Manufacturing Operations (Herr Kent Wanzek) verantwortlich zeichnen. Dort ist der Anteil mit 60% bemessen. Die Zielerreichung des Free Cash Flow wird mit 20% am variablen Vergütungsanteil für alle Vorstandsmitglieder einheitlich bemessen; ebenso wird auch die Bewertung der operativen Ergebnismargen in den Regionen mit 20% am variablen Vergütungsanteil gewichtet.

Die durch Barzahlung zu erfüllenden Bonuskomponenten setzten sich im Berichtsjahr sodann grundsätzlich anteilig aus einem kurzfristig ausgerichteten Jahresbonus sowie - vorbehaltlich der nachfolgend näher beschriebenen Phantom Stock-Komponente nach Maßgabe des Phantom Stock Plan 2011- aus einer weiteren durch Barausgleich abzugeltenden aktienbasierten Vergütungskomponente (langfristig) zusammen, die sich an der Kursentwicklung der Stammaktien der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA orientiert. Im Falle der jährlichen Zielerreichung erfolgte, respektive erfolgt die Barzahlung nach Abschluss des jeweiligen Geschäftsjahres. Die im Falle der jährlichen Zielerreichung ebenfalls jährlich einzuräumende aktienbasierte erfolgsbezogene Vergütung unterliegt einer drei- oder vierjährigen Wartezeit, wobei in Sonderfällen (z.B. Berufsunfähigkeit, Übergang in den Ruhestand, Nichtverlängerung ausgelaufener Anstellungsverträge durch das Unternehmen) eine kürzere Frist gelten kann. Die Höhe der baren Auszahlung dieser aktienbasierten Vergütung richtet sich nach dem Kurswert der Stammaktie der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA bei Ausübung nach Ablauf der drei- oder vierjährigen Wartefrist. Die aktienbasierte Vergütung wird aus diesem Grund den Vergütungsbestandteilen mit langfristiger Anreizwirkung zugerechnet. Die Zielerreichung der vorab benannten und insoweit zu Grunde gelegten Kennzahlen wird mit maximal 120% bewertet und mit einem festen Multiplikator versehen, so dass eine Begrenzungsmöglichkeit der variablen Bezüge vorgesehen ist.

Bei der Festlegung der variablen Vergütung wird darauf geachtet, dass der Anteil der langfristigen Vergütungsbestandteile (einschließlich der nachstehend beschriebenen Aktienoptions- sowie Phantom-Stock-Komponenten) mindestens 50% der gesamten variablen Bezüge beträgt. Sofern dies rechnerisch nicht der Fall sein sollte, sehen die Verträge der Vorstandsmitglieder vor, dass der Anteil des kurzfristigen Jahresbonus verringert und der Anteil der langfristigen aktienbasierten Barvergütungskomponente entsprechend erhöht wird, um dieses Erfordernis zu erfüllen. Für die gesamte erfolgsbezogene Vergütung ist der für die Mitglieder des Vorstands jeweils maximal erreichbare Bonus betragsmäßig gedeckelt. Die aktienbasierten Vergütungskomponenten enthalten ferner eine Begrenzung für den Fall außerordentlicher Entwicklungen. Darüber hinaus kann der Aufsichtsrat eine Ermessenstatieme für besondere Leistungen gewähren.

In einigen Fällen galt für die Geschäftsjahre 2006, 2007 und 2008 zudem eine besondere Bonuskomponente, deren Zielerreichung zwar nur innerhalb dieses dreijährigen Zeitraums gemessen wurde, deren Auszahlung jedoch zum Teil ebenfalls einer mehrjährigen Wartezeit unterlag und insoweit noch bis zum Jahr 2012 erfolgte. Diese Bonuskomponente enthielt

auch Sonderbestandteile, die an das Erreichen von außerordentlichen finanziellen Zielen anknüpften, die im Zusammenhang mit speziellen Integrationsmaßnahmen (wie z.B. im Zusammenhang mit der Übernahme der Renal Care Group in den USA) standen und insoweit das Erreichen eines außergewöhnlichen Ergebnisanstiegs erforderten. Der vorliegende Bericht berücksichtigt auch solche Leistungen, die auf dieser früheren Bonuskomponente beruhten, jedoch erst im Berichtsjahr ausgeübt wurden und zur Auszahlung kamen (vgl. hierzu die Tabelle „Aufwand für Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung“).

Für die Geschäftsjahre 2012 und 2011 stellte sich die Höhe der Barvergütung des Vorstands der persönlich haftenden Gesellschafterin ohne Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung wie folgt dar:

Höhe der Barvergütung

	Erfolgsunabhängige Vergütung				Erfolgsbezogene Vergütung		Barvergütung (ohne Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung)	
	Gehalt		Sonstiges ¹⁾		Bonus			
	Tsd. €		Tsd. €		Tsd. €		Tsd. €	
	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011
Dr. Ben Lipps	973	862	302	182	1.438	1.078	2.713	2.122
Michael Brosnan	525	467	247	183	776	584	1.548	1.234
Roberto Fusté	550	500	251	188	692	552	1.493	1.240
Dr. Emanuele Gatti	700	675	115	121	937	734	1.752	1.530
Rice Powell	771	682	31	27	1.235	978	2.037	1.687
Dr. Rainer Runte	440	425	41	42	650	531	1.131	998
Kent Wanzek	405	359	29	17	649	515	1.083	891
Summen:	4.364	3.970	1.016	760	6.377	4.972	11.757	9.702

¹⁾ Enthalten sind Versicherungsleistungen, die Privatnutzung der Firmen-Pkw, Wohnkostenzuschüsse, Zuschüsse zur Renten- und Krankenversicherung und sonstige Nebenleistungen.

Neben der vorstehend beschriebenen aktienbasierten Vergütungskomponente mit Barausgleich wurden als weitere Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung im Geschäftsjahr 2012 Aktienoptionen auf Basis des Aktienoptionsplans 2011 sowie Phantom Stocks auf Grundlage des Phantom Stock Plan 2011 gewährt. Der Aktienoptionsplan 2011 bildet gemeinsam mit dem Phantom Stock Plan 2011 den Long Term Incentive Plan 2011 (LTIP 2011).

Neben Mitgliedern der Geschäftsführung von verbundenen Unternehmen der Gesellschaft und Führungskräften der Gesellschaft sowie von bestimmten verbundenen Unternehmen sind auch Mitglieder des Vorstands der persönlich haftenden Gesellschafterin unter dem LTIP 2011 teilnahmeberechtigt. Nach dem LTIP 2011 erhalten die Teilnehmer Zuteilungen, die aus einer Kombination von Aktienoptionen und Phantom Stocks bestehen. Aktienoptionen und Phantom Stocks werden den Teilnehmern innerhalb eines Zeitraums von fünf Jahren an bestimmten Zuteilungstagen zugeteilt. Die Anzahl der den Vorstandsmitgliedern zuzuteilenden Aktienoptionen und Phantom Stocks wird durch den Aufsichtsrat nach dessen Ermessen festgelegt, wobei alle Vorstandsmitglieder grundsätzlich dieselbe Anzahl erhalten, dies mit Ausnahme des Vorsitzenden des Vorstands, der die jeweils doppelte Anzahl erhält, sowie des Stellvertreters des Vorsitzenden des Vorstands, der das jeweils 1,5-fache der Anzahl von Aktienoptionen und Phantom Stocks erhält. Im Zeitpunkt der Zuteilung können die Teilnehmer das Wertverhältnis von Aktienoption zu Phantom Stocks in einer Spanne zwischen 75:25 und 50:50 selbst bestimmen. Die Ausübung der Aktienoptionen und der Phantom Stocks ist an mehrere Bedingungen wie den Ablauf einer vierjährigen Wartezeit, der

Beachtung von Ausübungssperrfristen, dem Erreichen des definierten Erfolgsziels sowie dem Fortbestehen des Dienst-, respektive Arbeitsverhältnisses geknüpft. Ferner können die Aktienoptionen innerhalb von vier Jahren, die Phantom Stocks innerhalb von einem Jahr nach Ablauf der Wartezeit ausgeübt werden. Für Vorstandsmitglieder, die in den USA steuerpflichtig sind, gelten hinsichtlich des Ausübungszeitraums von Phantom Stocks darüber hinaus besondere Regelungen. Das Erfolgsziel ist jeweils erreicht, wenn innerhalb der Wartezeit entweder das bereinigte Ergebnis je Stammaktie um mindestens acht Prozent pro Jahr im Vergleich zum jeweiligen Vorjahr gestiegen ist oder, sollte dies nicht der Fall sein, das geometrische Mittel des bereinigten Ergebnisses je Stammaktie in den vier Jahren der Wartezeit um mindestens acht Prozent pro Jahr gestiegen ist. Sollte hinsichtlich eines Vergleichszeitraums oder mehrerer der vier Vergleichszeiträume innerhalb der Wartezeit weder das bereinigte Ergebnis je Stammaktie um mindestens acht Prozent pro Jahr im Vergleich zum jeweiligen Vorjahr gestiegen sein, noch das geometrische Mittel des bereinigten Ergebnisses je Stammaktie in den vier Jahren der Wartezeit um mindestens acht Prozent pro Jahr gestiegen sein, verfallen die jeweils ausgegebenen Aktienoptionen und Phantom Stocks in dem anteiligen Umfang, wie das Erfolgsziel innerhalb der Wartezeit nicht erreicht worden ist, d.h. um ein Viertel, um zwei Viertel, um drei Viertel oder vollständig. Phantom Stocks werden für Zwecke dieses Vergütungsberichts der Kategorie der aktienbasierten Vergütungskomponente mit Barausgleich und damit den Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung zugeordnet und entsprechend hierunter ausgewiesen.

Die Grundzüge des Aktienoptionsplans 2011 sowie der beiden weiteren zum 1. Januar 2012 noch bestehenden und durch bedingtes Kapital abgesicherten Mitarbeiterbeteiligungsprogramme, die deren Teilnehmer zum Bezug von Wandelschuldverschreibungen oder Aktienoptionen berechtigten (aus denen jedoch im Geschäftsjahr 2012 keine weiteren Bezugsrechte mehr ausgegeben werden konnten), werden im Anhang des Jahres-/Konzernabschlusses unter den bedingten Kapitalien näher dargestellt.

Aus dem Aktienoptionsplan 2011 wurden im Berichtsjahr 2012 insgesamt 2.166.035 (in 2011: 1.947.231) Aktienoptionen zugeteilt, wovon 310.005 (in 2011: 307.515) auf die Mitglieder des Vorstands entfielen. Ferner wurden aus dem Phantom Stock Plan 2011 im Berichtsjahr 2012 insgesamt 178.729 Phantom Stocks zugeteilt (in 2011: 215.638), wovon 23.407 (in 2011: 29.313) auf die Mitglieder des Vorstands entfielen.

Für die Geschäftsjahre 2012 und 2011 sind die Anzahl und der Wert der an die Mitglieder des Vorstands ausgegebenen Aktienoptionen sowie auch der Wert der aktienbasierten Vergütung mit Barausgleich in der nachstehenden Tabelle individualisiert dargestellt.

Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung

	Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung							
	Aktienoptionen				Aktienbasierte Vergütung mit Barausgleich ¹⁾		Gesamt	
	Anzahl		Wert in Tsd. €		Wert in Tsd. €		Wert in Tsd. €	
	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011
Dr. Ben Lipps	74.700	74.700	947	1.004	768	684	1.715	1.688
Michael Brosnan	37.350	37.350	474	502	403	357	877	859
Roberto Fusté	37.350	37.350	474	502	375	346	849	848
Dr. Emanuele Gatti	29.880	29.880	379	402	558	505	937	907
Rice Powell	56.025	56.025	710	753	628	570	1.338	1.323
Dr. Rainer Runte	37.350	34.860	474	469	361	372	835	841
Kent Wanzek	37.350	37.350	474	502	361	334	835	836
Summen:	310.005	307.515	3.932	4.134	3.454	3.168	7.386	7.302

¹⁾ Darin enthalten sind virtuelle Aktienoptionen, die im Geschäftsjahr an Vorstandsmitglieder ausgegeben wurden. Die aktienbasierte Vergütung entspricht dem beizulegenden Zeitwert am Tag der Gewährung.

Die angegebenen Werte der im Geschäftsjahr 2012 an die Mitglieder des Vorstands gewährten Aktienoptionen entsprechen deren Zeitwert (Fair Value) zum Zeitpunkt ihrer Gewährung, somit einem Wert in Höhe von € 12,68 (2011: € 13,44) pro Aktienoption. Der Ausübungskurs für die gewährten Aktienoptionen beträgt € 57,30 (2011: € 52,48).

Am Ende des Geschäftsjahres 2012 hielten die Mitglieder des Vorstands insgesamt 2.201.205 Aktienoptionen und Wandelschuldverschreibungen (zusammen als Aktienoptionen bezeichnet; 2011: 2.354.875 Aktienoptionen).

Die Entwicklung und der Stand der Aktienoptionen des Vorstands im Geschäftsjahr 2012 sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

Entwicklung und Stand der Aktienoptionen

		Dr. Ben Lipps	Michael Brosnan	Roberto Fusté	Dr. Emanuele Gatti	Rice Powell	Dr. Rainer Runte	Kent Wanzek	Summen:
Am 1. Januar 2012 ausstehende Optionen	Anzahl	572.700	306.948	377.336	375.287	280.125	319.329	123.150	2.354.875
	durchschnittl. Ausübungspreis in €	37,20	33,56	32,11	31,40	39,90	34,98	43,04	35,31
Im Geschäftsjahr gewährte Optionen	Anzahl	74.700	37.350	37.350	29.880	56.025	37.350	37.350	310.005
	durchschnittl. Ausübungspreis in €	57,30	57,30	57,30	57,30	57,30	57,30	57,30	57,30
Im Geschäftsjahr ausgeübte Optionen	Anzahl	298.800	3.420	55.517	70.469	0	35.469	0	463.675
	durchschnittl. Ausübungspreis in €	33,30	12,88	13,40	17,91	0,00	18,33	0,00	27,28
	durchschnittl. Aktienkurs in €	53,62	53,71	52,07	51,97	0,00	53,00	0,00	53,14
Am 31. Dezember 2012 ausstehende Optionen	Anzahl	348.600 ¹⁾	340.878	359.169	334.698	336.150	321.210	160.500	2.201.205
	durchschnittl. Ausübungspreis in €	44,85	36,37	37,62	36,55	42,80	39,42	46,36	40,10
	Laufzeit in Jahren	5,36	3,51	3,41	3,33	4,52	3,59	5,40	4,06
	Bandbreite an Ausübungspreis in €	30,49 - 57,30	11,42 - 57,30	11,42 - 57,30	11,42 - 57,30	31,97 - 57,30	14,47 - 57,30	31,97 - 57,30	11,42 - 57,30
Am 31. Dezember 2012 ausübbar Optionen	Anzahl	99.600 ¹⁾	216.378	234.669	225.138	149.400	199.200	36.000	1.160.385
	durchschnittl. Ausübungspreis in €	31,97	28,53	31,04	30,32	33,79	32,97	33,73	31,28

¹⁾ Infolge des altersbedingten Ausscheidens von Herrn Dr. Lipps zum 31. Dezember 2012 bleiben die Aktienoptionen gemäß den Planbedingungen von der Beendigung des Dienstvertrags unberührt.

Aufgrund der im Geschäftsjahr 2012 erreichten Ziele haben Mitglieder des Vorstands ferner Ansprüche auf aktienbasierte Vergütungen mit Barausgleich im Wert von insgesamt T€ 2.141 (2011: T€ 1.657) erworben. Auf Basis des so bereits fixierten Wertes der aktienbasierten Vergütung erfolgt die Zuteilung der konkreten Anzahl von Anteilen durch den Aufsichtsrat erst im März 2013 auf Basis dann aktueller Kursverhältnisse der Stammaktie der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA. Diese Anzahl dient sodann als Multiplikator für den Aktienkurs und damit als Grundlage für die Ermittlung der Auszahlung nach der dreijährigen Wartezeit.

Den Mitgliedern des Vorstands wurden im Juli 2012 ferner Phantom Stocks nach Maßgabe des Phantom Stock Plan 2011 als weitere aktienbasierte Vergütungskomponente mit Barausgleich im Wert von insgesamt T€ 1.313 (in 2011: T€ 1.511) zugeteilt.

Die Höhe der gesamten Vergütung des Vorstands der persönlich haftenden Gesellschafterin stellte sich für die Geschäftsjahre 2012 und 2011 damit wie folgt dar:

Höhe der Gesamtvergütung

	Barvergütung (ohne Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung)		Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung		Gesamtvergütung (einschließlich Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung)	
	Wert in Tsd. €		Wert in Tsd. €		Wert in Tsd. €	
	2012	2011	2012	2011	2012	2011
Dr. Ben Lipps	2.713	2.122	1.715	1.688	4.428	3.810
Michael Brosnan	1.548	1.234	877	859	2.425	2.093
Roberto Fusté	1.493	1.240	849	848	2.342	2.088
Dr. Emanuele Gatti	1.752	1.530	937	907	2.689	2.437
Rice Powell	2.037	1.687	1.338	1.323	3.375	3.010
Dr. Rainer Runte	1.131	998	835	841	1.966	1.839
Kent Wanzek	1.083	891	835	836	1.918	1.727
Summen:	11.757	9.702	7.386	7.302	19.143	17.004

Die Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung, d.h. die Aktienoptionen sowie die aktienbasierten Vergütungskomponenten mit Barausgleich, können erst nach Ablauf festgelegter Mindestlaufzeiten (Erdienungszeiträume) ausgeübt werden. Ihr Wert wird auf die Erdienungszeiträume verteilt und als Aufwand im jeweiligen Geschäftsjahr berücksichtigt. Der auf die Geschäftsjahre 2012 und 2011 entfallende Aufwand ist in der nachfolgenden Tabelle ausgewiesen.

Aufwand für Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung

	Aktienoptionen		Aktienbasierte Vergütung mit Barausgleich		Aktienbasierte Vergütungen	
	Tsd. €		Tsd. €		Tsd. €	
	2012	2011	2012	2011	2012	2011
Dr. Ben Lipps	2.136	1.098	1.681	780	3.817	1.878
Michael Brosnan	309	186	186	95	495	281
Roberto Fusté	383	408	221	125	604	533
Dr. Emanuele Gatti	348	398	469	405	817	803
Rice Powell	537	501	439	439	976	940
Dr. Rainer Runte	374	404	188	299	562	703
Kent Wanzek	309	186	164	80	473	266
Summen:	4.396	3.181	3.348	2.223	7.744	5.404

Die Höhe der Grundvergütung und die Gesamtvergütung der Vorstandsmitglieder nach Maßgabe des Vergütungssystems wurde, bzw. wird unter besonderer Berücksichtigung relevanter Vergleichswerte anderer DAX-Unternehmen und ähnlicher Gesellschaften vergleichbarer Größe und Leistung aus dem relevanten Industriesektor bemessen.

II. Zusagen an Mitglieder des Vorstands für den Fall der Beendigung ihrer Tätigkeit

Für die Vorstandsmitglieder Roberto Fusté, Dr. Emanuele Gatti und Dr. Rainer Runte bestehen einzelvertragliche Pensionszusagen. Im Berichtsjahr wurden ferner auch den Vorstandsmitgliedern Michael Brosnan, Rice Powell und Kent Wanzek einzelvertragliche Pensionszusagen erteilt. Hinsichtlich sämtlicher dieser Pensionszusagen bestehen für Fresenius Medical Care zum 31.12.2012 Pensionsverpflichtungen in Höhe von T€ 14.775 (31.12.2011: T€ 6.776).

Die Pensionszusagen sehen jeweils ab dem endgültigen Ausscheiden aus der aktiven Erwerbstätigkeit, frühestens jedoch ab Vollendung des 65. Lebensjahres (für Dr. Emanuele Gatti frühestens ab Vollendung des 60. Lebensjahres) oder ab dem Eintritt der Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit, ein von der Höhe des letzten Grundgehalts abhängiges Ruhegehalt und eine Hinterbliebenenversorgung vor.

Hinsichtlich des Ruhegehalts erhöht sich der von 30% vom letzten Grundgehalt ausgehende Prozentsatz mit jedem vollen Dienstjahr um 1,5%-Punkte, wobei maximal 45% erreicht werden können. Laufende Ruhegehälter erhöhen sich nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften (§ 16 BetrAVG). Spätere Einkünfte aus einer Erwerbstätigkeit des Vorstandsmitglieds sind mit 30% ihres Bruttobetragtes auf die Pension anzurechnen. Ebenso sind eventuelle Beträge anzurechnen, die den Vorstandsmitgliedern beziehungsweise ihren Hinterbliebenen aus sonstigen betrieblichen Versorgungsanwartschaften des Vorstandsmitgliedes, auch aus Anstellungsverhältnissen mit anderen Unternehmen, zustehen. Im Fall des Todes eines der Vorstandsmitglieder erhält die Witwe eine Pension in Höhe von 60% des sich zu diesem Zeitpunkt ergebenden Pensionsanspruches. Ferner erhalten leibliche eheliche Kinder des verstorbenen Vorstandsmitgliedes bis zum Abschluss der Ausbildung, längstens jedoch bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres, eine Waisenpension in Höhe von 20% des sich zu diesem Zeitpunkt ergebenden Pensionsanspruches. Alle Waisenpensionen und die Witwenpension erreichen zusammen jedoch höchstens 90% des Pensionsanspruches des Vorstandsmitgliedes. Scheidet ein Vorstandsmitglied vor Vollendung des 65. bzw. (im Falle von Herrn Dr. Gatti) des 60. Lebensjahres aus dem Vorstand der Fresenius Medical Care Management AG auf andere Weise als durch Eintritt der Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit aus, bleiben die Anwartschaften auf die vorgenannten Versorgungsleistungen erhalten, jedoch vermindert sich die bei Eintritt eines Versorgungsfalles zu zahlende Pension im Verhältnis der tatsächlichen Dienstzeit als Vorstandsmitglied zur möglichen Dienstzeit bis zur Vollendung des 65. bzw. (im Falle von Herrn Dr. Gatti) des 60. Lebensjahres.

Mit Herrn Dr. Ben Lipps, der bis zum 31. Dezember 2012 Vorsitzender des Vorstands war, wurde ferner anstelle einer Pensionsregelung einzelvertraglich vereinbart, dass er bei Beendigung des zwischen ihm und der Fresenius Medical Care Management AG geschlossenen Anstellungsverhältnisses für einen Zeitraum von 10 Jahren für die Gesellschaft eine beratende Tätigkeit ausüben kann. Demgemäß hat die Fresenius Medical Care Management AG mit Herrn Dr. Lipps für die Zeit vom 1. Januar 2013 bis zum 31. Dezember 2022 einen Beratervertrag abgeschlossen. Danach erbringt Herr Dr. Lipps Beratungsleistungen auf festgelegten Gebieten und in einem bestimmten Zeitrahmen sowie unter Beachtung eines Wettbewerbsverbots. Die seitens der Fresenius Medical Care Management AG hierfür zu gewährende Gegenleistung wird sich für das Jahr 2013 p.a. wertmäßig auf etwa 45% der im Geschäftsjahr 2012 an ihn ausbezahlten erfolgsunabhängigen Vergütungskomponente belaufen (inklusive Ersatz von Auslagen, temporärem Aufwendungsersatz für eine Wohnung, temporärer Stellung eines Dienstwagens sowie der Entgeltfortzahlung an die Witwe im Todesfall). Nach derzeitigen Berechnungen wird sich der Wert der zu gewährenden Gegenleistung in

den Jahren ab 2014 p.a. auf ca. 40% der im Geschäftsjahr 2012 an ihn ausbezahlten erfolgsunabhängigen Vergütungskomponente reduzieren. Der Barwert dieser Zusage beträgt zum 31. Dezember 2012 T€ 3.987.

Die Vorstandsmitglieder Rice Powell, Michael Brosnan und Kent Wanzek nahmen im Berichtsjahr an dem US-basierten 401(k) Savings Plan teil. Dieser Plan ermöglicht es generell Mitarbeiter(innen) in den USA einen Teil ihrer Bruttovergütung in Programmen zur Ruhestandsvorsorge zu investieren. Das Unternehmen unterstützt diese Investition bei festangestellten Mitarbeiter(innen) frühestens nach einer Betriebszugehörigkeit von einem Jahr mit 50% der getätigten Einlagen, bis zu einer Grenze von 6% des Einkommens, wobei der Zuschuss des Unternehmens auf 3% vom Einkommen begrenzt ist, bzw. maximal 17.000 US-\$ (bzw. 22.500 US-\$ bei Mitarbeiter(innen) ab 50 Jahren) beträgt. Den vorgenannten Vorstandsmitgliedern wurde einzelvertraglich die Möglichkeit zur Teilnahme an diesem Plan eingeräumt; im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden diesbezüglich vom Unternehmen jeweils 9.239,50 US-\$ (im Vorjahr: 9.310,00 US-\$) geleistet.

Die Vorstandsmitglieder Dr. Ben Lipps, Rice Powell und Michael Brosnan haben ferner unverfallbare Ansprüche aus der Teilnahme an Pensionsplänen für Mitarbeiter der Fresenius Medical Care North America erworben, die die Zahlung eines Ruhegehaltes ab Vollendung des 65. Lebensjahres und die Zahlung reduzierter Leistungen ab Vollendung des 55. Lebensjahres vorsehen. Durch Plankürzungen im März 2002 sind die Ansprüche aus den Pensionsplänen auf dem damaligen Stand eingefroren worden.

Die Zuführung zur Pensionsrückstellung betrug im Geschäftsjahr 2012 T€ 8.109 (2011: T€ 1.013). Die Pensionsverpflichtungen stellen sich wie folgt dar:

Entwicklung und Stand der Pensionsverpflichtungen

in Tsd. €	Stand 1. Januar 2012	Zuführung	Stand 31. Dezember 2012
Dr. Ben Lipps	648	79	727
Michael Brosnan	69	1.251	1.320
Roberto Fusté	2.132	883	3.015
Dr. Emanuele Gatti	3.770	1.230	5.000
Rice Powell	131	3.695	3.826
Dr. Rainer Runte	874	393	1.267
Kent Wanzek	-	578	578
Summen	7.624	8.109	15.733

Für alle Vorstandsmitglieder wurde ein nachvertragliches Wettbewerbsverbot vereinbart. Sofern dieses zur Anwendung kommt, erhalten die Vorstände für die Dauer von maximal zwei Jahren für jedes Jahr der sie jeweils betreffenden Geltung des Wettbewerbsverbotes eine Karenzentschädigung in Höhe der halben Jahresgrundvergütung. Die Anstellungsverträge der Vorstandsmitglieder enthalten keine ausdrücklichen Regelungen für den Fall eines „Change of Control“.

Alle Vorstandsmitglieder haben einzelvertragliche Zusagen zur Fortzahlung Ihrer Bezüge im Krankheitsfall für maximal 12 Monate erhalten, wobei ab sechs Monaten krankheitsbedingtem Ausfall gegebenenfalls Versicherungsleistungen zur Anrechnung gebracht werden. Im Falle des Versterbens eines Vorstandsmitglieds werden den Hinterbliebenen nach dem Monat des Versterbens noch drei Monatsbezüge ausbezahlt, längstens jedoch bis zum Ende des jeweiligen Anstellungsvertrags.

III. Sonstiges

Im Geschäftsjahr 2012 wurden an die Mitglieder des Vorstands der Fresenius Medical Care Management AG keine Darlehen oder Vorschusszahlungen auf zukünftige Vergütungsbestandteile gewährt.

Die Bezüge der US-amerikanischen Vorstandsmitglieder Dr. Ben Lipps, Michael Brosnan und Kent Wanzek wurden zum Teil in den USA (US-\$) und zum Teil in Deutschland (EURO) ausbezahlt. Für den in Deutschland ausgezahlten Betrag besteht eine Vereinbarung, wonach bei unterschiedlichen Steuersätzen in beiden Ländern den Vorstandsmitgliedern diejenige Steuerlast ausgeglichen wird (Nettovergütung), die in Deutschland durch höhere Steuersätze verglichen mit den USA mehr angefallen ist. Diese Vorstandsmitglieder werden demnach durch eine modifizierte Nettovereinbarung so gestellt, als würden sie nur in ihrem Heimatland, den USA, besteuert. Bruttobezüge können sich demnach nachträglich verändern. Da die tatsächliche Steuerlast erst zeitversetzt im Rahmen der Steuererklärungen ermittelt werden kann, ergeben sich gegebenenfalls nachgehend Korrekturen, die dann in zukünftigen Vergütungsberichten nachträglich enthalten sein werden.

Die Fresenius Medical Care Management AG hat sich verpflichtet, die Mitglieder des Vorstands von Ansprüchen, die gegen sie aufgrund ihrer Tätigkeit für die Gesellschaft und deren konzernverbundene Unternehmen erhoben werden, soweit solche Ansprüche über ihre Verantwortlichkeit nach deutschem Recht hinausgehen, im Rahmen des gesetzlich Zulässigen freizustellen. Zur Absicherung derartiger Verpflichtungen hat die Gesellschaft eine Directors & Officers Versicherung mit einem Selbstbehalt abgeschlossen, der den aktienrechtlichen Vorgaben entspricht. Die Freistellung gilt für die Zeit, in der das jeweilige Mitglied des Vorstands amtiert sowie für Ansprüche in diesem Zusammenhang nach jeweiliger Beendigung der Vorstandstätigkeit.

Frühere Mitglieder des Vorstands erhielten im Geschäftsjahr 2012 keine anderen als die unter Ziffer II. benannten Bezüge. Für diesen Personenkreis besteht zum 31. Dezember 2012 eine Pensionsverpflichtung von T€ 646 (2011: T€ 499).

Vergütung des Aufsichtsrats der FMC-AG & Co. KGaA

Die Vergütung des Aufsichtsrats der FMC-AG & Co. KGaA ist in § 13 der Satzung geregelt.

Entsprechend dieser Bestimmung werden den Mitgliedern des Aufsichtsrats die in Ausübung ihres Amtes entstandenen Auslagen erstattet, zu denen auch die anfallende Mehrwertsteuer zählt.

Als Basisvergütung erhält jedes Mitglied des Aufsichtsrats für jedes volle Geschäftsjahr eine Festvergütung von je TUS-\$ 80, zahlbar in vier gleichen Raten am Ende eines Kalenderquartals. Beschließt die Hauptversammlung mit einer Mehrheit von drei Viertel der abgegebenen Stimmen unter Berücksichtigung des Jahresergebnisses eine höhere Vergütung, so gilt diese.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats erhält eine zusätzliche Vergütung in Höhe von TUS-\$ 80 und sein Stellvertreter eine zusätzliche Vergütung in Höhe von TUS-\$ 40, jeweils für jedes volle Geschäftsjahr. Darüber hinaus erhält jedes Mitglied des Aufsichtsrats als variable erfolgsorientierte Vergütungskomponente eine zusätzliche Vergütung, die sich nach der jeweiligen durchschnittlichen Wachstumsrate des Gewinns je Aktie der Gesellschaft (Earnings per share, EPS) während des Zeitraums der letzten drei abgelaufenen Geschäftsjahre, der dem Auszahlungszeitpunkt jeweils vorangeht (3-Jahres-Durchschnitts-EPS-Wachstum), richtet. Die variable Vergütungskomponente beträgt TUS-\$ 60 im Fall des Erreichens eines 3-Jahres-Durchschnitts-EPS-Wachstums-Korridors von 8,00-8,99%, TUS-\$ 70 für den Korridor 9,00-9,99% und TUS-\$ 80 für ein 3-Jahres-Durchschnitts-EPS-Wachstum von 10,00% oder

darüber. Bei Erreichen dieser prozentualen Korridore werden die variablen Vergütungsbeträge jeweils in voller Höhe erdient, d.h. es findet keine anteilige betragsmäßige Berücksichtigung statt. In jedem Fall ist die variable Vergütungskomponente auf einen Höchstbetrag von TUS-\$ 80 p.a. begrenzt. Umgekehrt entsteht erst ab Erreichen eines 3-Jahres-Durchschnitts-EPS-Wachstums von 8,00% ein Anspruch auf Gewährung der variablen Vergütungskomponente. Die Auszahlung einer variablen Vergütungskomponente erfolgt bei entsprechender Zielerreichung grundsätzlich jährlich nach Feststellung des Jahresabschlusses, für das Geschäftsjahr 2012 auf Basis des 3-Jahres-Durchschnitts-EPS-Wachstums für die Geschäftsjahre 2010, 2011 und 2012.

Als Mitglied eines Ausschusses erhält ein Aufsichtsratsmitglied der FMC-AG & Co. KGaA zusätzlich jährlich TUS-\$ 40 bzw. als Vorsitzender oder stellvertretender Vorsitzender eines Ausschusses TUS-\$ 60 oder TUS-\$ 50, jeweils zahlbar in gleichen Raten am Ende eines Kalenderquartals. Für die Mitgliedschaften im Nominierungsausschuss und im Gemeinsamen Ausschuss sowie für die Funktionen des jeweiligen Vorsitzenden oder stellvertretenden Vorsitzenden dieser Ausschüsse wird keine gesonderte Vergütung gewährt.

Soweit ein Mitglied des Aufsichtsrats der FMC-AG & Co. KGaA gleichzeitig Mitglied des Aufsichtsrats der persönlich haftenden Gesellschafterin Fresenius Medical Care Management AG ist und für seine Tätigkeit im Aufsichtsrat der Fresenius Medical Care Management AG Vergütungen erhält, werden die Vergütungen für die Tätigkeit als Mitglied des Aufsichtsrats der FMC-AG & Co. KGaA auf die Hälfte reduziert. Das Gleiche gilt hinsichtlich der zusätzlichen Vergütung für den Vorsitzenden des Aufsichtsrats der FMC-AG & Co. KGaA bzw. seinen Stellvertreter, soweit dieser gleichzeitig Vorsitzender bzw. sein Stellvertreter im Aufsichtsrat der Fresenius Medical Care Management AG ist. Soweit der Stellvertreter des Aufsichtsratsvorsitzenden der FMC-AG & Co. KGaA gleichzeitig Vorsitzender des Aufsichtsrats der Fresenius Medical Care Management AG ist, erhält er für seine Tätigkeit als Stellvertreter des Aufsichtsratsvorsitzenden der FMC-AG & Co. KGaA insoweit keine zusätzliche Vergütung.

Die Vergütung des Aufsichtsrats der Fresenius Medical Care Management AG und die Vergütung für dessen Ausschüsse wurden gemäß § 7 Abs. 3 der Satzung der FMC-AG & Co. KGaA an die FMC-AG & Co. KGaA weiterbelastet.

Die Gesamtvergütung des Aufsichtsrats der FMC-AG & Co. KGaA, inklusive der von der Fresenius Medical Care Management AG an die FMC-AG & Co. KGaA vorgenommenen Weiterbelastung, ist in den folgenden Tabellen aufgelistet, wobei die unmittelbar nachfolgende Tabelle die jeweiligen festen, erfolgsunabhängigen Vergütungsleistungen darstellt, während die erfolgsbezogenen Vergütungselemente in der hiernach folgenden Tabelle ausgewiesen sind:

in Tsd. € ¹⁾	Festvergütung für Aufsichtsratsstätigkeit in FMC Management AG		Festvergütung für Aufsichtsratsstätigkeit in FMC-AG & Co. KGaA		Vergütung für Ausschusstätigkeit in FMC Management AG		Vergütung für Ausschusstätigkeit in FMC-AG & Co. KGaA		erfolgsunabhängige Vergütung	
	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011
Dr. Gerd Krick	31	29	93	86	47	43	31	29	202	187
Dr. Dieter Schenk	47	43	47	43	39	36	0	0	133	122
Dr. Ulf M. Schneider ²⁾	125	115	0	0	54	50	0	0	179	165
Dr. Walter L. Weisman	31	29	31	29	39	36	47	43	148	137
John Gerhard Kringel ³⁾	0	14	0	11	0	22	0	0	0	47
William P. Johnston	31	29	31	29	93	86	31	29	186	173
Prof. Dr. Bernd Fahrholz ⁴⁾	0	0	62	57	0	0	39	32	101	89
Rolf A. Classon ⁵⁾	31	14	31	22	47	22	0	0	109	58
Summen	296	273	295	277	319	295	148	133	1.058	978

¹⁾ Ausweis ohne Umsatz- und Quellensteuer ; Umrechnung der US-\$-Beträge mit dem jeweiligen Durchschnittskurs für das entsprechende Kalenderjahr

²⁾ Vorsitzender des Aufsichtsrats der FMC Management AG, jedoch kein Mitglied des Aufsichtsrats der FMC-AG & Co. KGaA; Vergütung durch FMC Management AG ausbezahlt

³⁾ Mitglied des Aufsichtsrats der FMC-AG & Co. KGaA bis zum 12. Mai 2011, Mitglied des Aufsichtsrats und Ausschusstätigkeit in der FMC Management AG bis zum 7. Juli 2011

⁴⁾ Mitglied des Aufsichtsrats der FMC-AG & Co. KGaA, nicht aber des Aufsichtsrats der Management AG; Vergütung durch FMC-AG & Co. KGaA ausbezahlt

⁵⁾ Mitglied des Aufsichtsrats der FMC-AG & Co. KGaA ab dem 12. Mai 2011, Mitglied des Aufsichtsrats der FMC Management AG ab dem 7. Juli 2011

in Tsd. € ¹⁾	erfolgsbezogene Vergütung in FMC Management AG		erfolgsbezogene Vergütung in FMC-AG & Co. KGaA		erfolgsbezogene Vergütung		Gesamtvergütung	
	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011
Dr. Gerd Krick	27	22	27	22	54	44	256	231
Dr. Dieter Schenk	27	22	27	22	54	44	187	166
Dr. Ulf M. Schneider ²⁾	54	43	0	0	54	43	233	208
Dr. Walter L. Weisman	27	22	27	22	54	44	202	181
John Gerhard Kringel ^{3) 4)}	0	14	0	8	0	22	0	69
William P. Johnston	27	22	27	22	54	44	240	217
Prof. Dr. Bernd Fahrholz ⁵⁾	0	0	54	43	54	43	155	132
Rolf A. Classon ^{6) 7)}	27	11	27	17	54	28	163	86
Summen	189	156	189	156	378	312	1.436	1.290

¹⁾ Umrechnung der US-\$-Beträge mit dem jeweiligen Durchschnittskurs für das entsprechende Kalenderjahr

²⁾ Vorsitzender des Aufsichtsrats der FMC Management AG, jedoch kein Mitglied des Aufsichtsrats der FMC-AG & Co. KGaA

³⁾ Mitglied des Aufsichtsrats der FMC-AG & Co. KGaA bis zum 12. Mai 2011 und der FMC Management AG bis zum 7. Juli 2011

⁴⁾ Betrag für 2011 reflektiert die im Geschäftsjahr 2012 tatsächlich erfolgte Zahlung, einschließlich eines Mehrbetrages (gegenüber Vorjahresbericht), der auf das nicht zeitgleiche Ausscheiden aus beiden Aufsichtsräten zurückzuführen ist

⁵⁾ Mitglied des Aufsichtsrats der FMC-AG & Co. KGaA, nicht aber des Aufsichtsrats der FMC Management AG

⁶⁾ Mitglied des Aufsichtsrats der FMC-AG & Co. KGaA ab dem 12. Mai 2011 und der FMC Management AG ab dem 7. Juli 2011

⁷⁾ Betrag für 2011 reflektiert die im Geschäftsjahr 2012 tatsächlich erfolgte Zahlung, einschließlich eines Mehrbetrages (gegenüber Vorjahresbericht), der auf die nicht zeitgleiche Berufung in beide Aufsichtsräte zurückzuführen ist

7. Nachtragsbericht

Mit Wirkung zum 1. März 2013 erweitert die persönlich haftende Gesellschafterin Fresenius Medical Care Management AG ihren Vorstand um das Ressort Forschung und Entwicklung. Dazu wurde Herr Dr. Olaf Schermeier am 10. Dezember 2012 als neues Vorstandsmitglied bestellt. Nach Schluss des Geschäftsjahres 2012 sind keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung aufgetreten, die die ausgewiesenen Kennzahlen und Geschäftsergebnisse in irgendeiner Form nennenswert beeinflussen.

8. Abhängigkeitsbericht

Die persönlich haftende Gesellschafterin der FMC-AG & Co. KGaA hat gemäß § 312 AktG einen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen erstellt und folgende Schlussfolgerung gegeben: „Bei den im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften und Maßnahmen hat unsere Gesellschaft nach den Umständen, die uns zu dem Zeitpunkt, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen oder die Maßnahmen getroffen oder unterlassen worden sind, bekannt waren, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten und ist dadurch, dass Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, nicht benachteiligt worden.“

Hof an der Saale, den 25. Februar 2013

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Vertreten durch die persönlich haftende Gesellschafterin
Fresenius Medical Care Management AG

Der Vorstand

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss --bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang-- unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des gesetzlichen Vertreters der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des gesetzlichen Vertreters sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Frankfurt am Main, den 25. Februar 2013

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Böttcher
Wirtschaftsprüfer

Oelschläger
Wirtschaftsprüferin

**Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA,
Hof an der Saale**

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Hof an der Saale, 25. Februar 2013

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Vertreten durch die persönlich haftende Gesellschafterin
Fresenius Medical Care Management AG

Der Vorstand

R. Powell

M. Brosnan

R. Fusté

Dr. E. Gatti

R. Kuerbitz

Dr. R. Runte

K. Wanzek

**Erklärung des Vorstands der
persönlich haftenden Gesellschafterin
der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA,
der Fresenius Medical Care Management AG,
und des Aufsichtsrats der
Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA
zum Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG**

Der Vorstand der persönlich haftenden Gesellschafterin der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, der Fresenius Medical Care Management AG, (nachfolgend der Vorstand) und der Aufsichtsrat der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA erklären, dass seit Abgabe der letzten Entsprechenserklärung im Dezember 2011 den vom Bundesministerium der Justiz im amtlichen Teil des Bundesanzeigers bekannt gemachten Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ (nachfolgend der Kodex) in der Fassung vom 26. Mai 2010 sowie in der Fassung vom 15. Mai 2012 seit deren Bekanntmachung im Bundesanzeiger entsprochen wurde und den Empfehlungen des Kodex in der Fassung vom 15. Mai 2012 auch zukünftig entsprochen wird. Lediglich den folgenden Empfehlungen wurde bzw. wird nicht entsprochen:

- **Kodex-Nummer 4.2.3 Absatz 4:
Abfindungs-Cap**

Gemäß Kodex-Nummer 4.2.3 Absatz 4 soll bei Abschluss von Vorstandsverträgen darauf geachtet werden, dass Zahlungen an ein Vorstandsmitglied bei vorzeitiger Beendigung der Vorstandstätigkeit einschließlich Nebenleistungen den Wert von zwei Jahresvergütungen nicht überschreiten (Abfindungs-Cap) und nicht mehr als die Restlaufzeit des Anstellungsvertrags vergüten. Für die Berechnung des Abfindungs-Caps soll auf die Gesamtvergütung des abgelaufenen Geschäftsjahres und gegebenenfalls auch auf die voraussichtliche Gesamtvergütung für das laufende Geschäftsjahr abgestellt werden.

Von diesen Empfehlungen wird insoweit abgewichen, als die Anstellungsverträge für Mitglieder des Vorstands keine Abfindungsregelungen für den Fall einer vorzeitigen Beendigung der Vorstandstätigkeit und damit auch keine Begrenzung der Höhe nach enthalten. Pauschale Abfindungsregelungen dieser Art widersprechen dem von Fresenius Medical Care im Einklang mit dem

Aktiengesetz praktizierten Konzept, die Anstellungsverträge der Vorstandsmitglieder regelmäßig für die Dauer der Bestellungsperiode abzuschließen. Sie würden auch einer ausgewogenen Einzelfallbetrachtung nicht gerecht.

- **Kodex-Nummer 5.1.2 Absatz 2 Satz 3:
Altersgrenze für Vorstandsmitglieder**

Gemäß Kodex-Nummer 5.1.2 Absatz 2 Satz 3 soll für Vorstandsmitglieder eine Altersgrenze festgelegt werden. Fresenius Medical Care wird – wie in der Vergangenheit – auch künftig von der Festlegung einer Altersgrenze für Mitglieder des Vorstands absehen, da dies die Auswahl qualifizierter Kandidaten pauschal einschränken würde.

- **Kodex-Nummer 5.4.1 Absatz 2 und Absatz 3:
Benennung konkreter Ziele zur Zusammensetzung des Aufsichtsrats und deren Berücksichtigung bei Wahlvorschlägen**

Gemäß Kodex-Nummer 5.4.1 Absatz 2 und Absatz 3 soll der Aufsichtsrat konkrete Ziele für seine Zusammensetzung benennen und bei seinen Wahlvorschlägen berücksichtigen. Die Zielsetzung des Aufsichtsrats und der Stand der Umsetzung sollen im Corporate Governance Bericht veröffentlicht werden. Von diesen Empfehlungen wird abgewichen.

Da sich die Zusammensetzung des Aufsichtsrats am Unternehmensinteresse ausrichten und die effektive Überwachung und Beratung des Vorstands gewährleisten muss, kommt es grundsätzlich und vorrangig auf die Qualifikation des Einzelnen an. Der Aufsichtsrat wird bei der Beratung seiner Vorschläge an die zuständigen Wahlgremien die internationale Tätigkeit des Unternehmens, potenzielle Interessenkonflikte, die Anzahl der unabhängigen Aufsichtsratsmitglieder im Sinne von Kodex-Nummer 5.4.2 und Vielfalt (Diversity) berücksichtigen. Dies schließt auch die Zielsetzung einer langfristig angelegten angemessenen Beteiligung von Frauen mit ein.

Um jedoch im Unternehmensinteresse die Auswahl geeigneter Kandidaten nicht pauschal einzuschränken, beschränkt sich der Aufsichtsrat auf eine allgemeine

Absichtserklärung und verzichtet insbesondere auf feste Diversity-Quoten sowie eine Altersgrenze. Die nächsten turnusgemäßen Aufsichtsratswahlen finden im Jahr 2016 statt, so dass erst dann über die Umsetzung der allgemeinen Absichtserklärung sinnvollerweise berichtet werden kann.

Bad Homburg, Dezember 2012

Vorstand der persönlich haftenden Gesellschafterin der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, der Fresenius Medical Care Management AG, und
Aufsichtsrat der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA